Stadtarchiv Püttlingen

Titel	: Beschlussbuch - Teil 2
Bestand	: A5 - Unterlagen städtischer Provenienz/Beschlussbücher
Bestand_Nr	: A5 - 1167
Laufzeit	: 20.04.1878 bis 27.03.1883

Beschluß des Gemeinderaths

IV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der bezügl. Verfügung.	Anstellung der frühern Meßner hier

Leitung der Bürgermeisterei
einen Beitrag bewilligen sollte
6 Monat mit [illegible] Ausgestaltung der
seit 3 [illegible] besteht.

IV

Die an diese Leitung gerichtete [illegible]
Petition gegen die definitive Anstellung
des [illegible]
Meissner hier vom 9 Juni d. Js. hat der
Herr Minister für Landwirthschaft, Dom.
unterm 13 Okt. d. J. als unbegründet
abgewiesen, wovon ich dem Gemeinderath
Kenntniß mittheile.

V

Der Gemeinderath hat sich für [illegible]
ob die 4 Bürgermeistereigebäude und die 4
[illegible] resp. [illegible] gegen
Feuersgefahr zu versichern sind.

VI

Dem Gemeinderath legte ich ein Verzeichniß der
[illegible] zu zahlenden Gemeindeunter-
stützungen hier vor, aus welchem erhellte,
daß, abgesehen von den [illegible] zu zahlenden
den [illegible] Beiträgen, von der an die
Hospitalkasse zu Saarbrücken für arme Kranke
und an [illegible] Gemeindearme
zu zahlenden Pflegekosten, [illegible] aus
Mangel an Mitteln [illegible]
[illegible] Einschränkung der dem
[illegible] [illegible]
[illegible] Unterstützungen letztere doch
noch die Höhe von 3104,08 M. erreichen. Nach
[illegible] die [illegible] auf 7/8 dem

Beschluß des Gemeinderaths

V

424

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zur Versicherung der freiwill. Feuerwehr-Mannschaften nicht an.

Versicherung der Feuerwehr-Mannschaften gegen Unfall[illegible]

VI

425

Die hiesige Einwohnerzahl beziffert sich nach der letzten Aufnahme vom 1 Dezember 1880 auf 7814 Seelen. Die direkten Steuern werden aufgebracht:

a,	Grundsteuer	2578 M
b,	Gebäudesteuer	2961 "
c,	Klassensteuer	9435 "
d,	Gewerbesteuer	1949 "
		16923 Mk

Antrag auf einen Beihülfe [illegible] zur Bestreitung der Communal-[illegible]

× Es entfallen hiernach auf den Kopf der Bevölkerung 2,16 M. Zur Deckung der Communal-Bedürfnisse wurden in den letzten Jahren [illegible] 200 % der Klassensteuer erhoben. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] belastet ist, der [illegible] beste Wille [illegible] die [illegible] Ansprüche [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible], [illegible] [illegible]

Verwaltung des Bürgermeisteramts

dem Bergarbeiterstande angehörenden Be-
völkerung und im Hinblick auf die allent-
halben herrschende Noth hält es [illegible]
pflichtgemäß auf die Bestimmungen des §.
36 des Gesetzes vom 8 März 1871 [illegible]
um so mehr aufmerksam zu machen und
die Genehmigung des Gemeinderaths ein-
zuholen, ob es nicht angezeigt [illegible]
den Antrag höheren Orts [illegible] auf Ge-
währung einer Beihülfe seitens des
Landarmenverbandes zur Bestreitung
der öffentlichen Armenpflege zu stellen,
als nach dem Ministerial Erlasse vom
27 Januar 1880 I 407 im Interesse der
Haltung der Armenpflege des Königl.
[illegible] [illegible] stattfindet, in-
sofern als die hiesige Gemeinde im laufenden
Jahre einen [illegible] von circa
1900 Mk zu bestreiten hat, falls die hiesige
Gemeinde nicht [illegible]
zuschießen, [illegible] 400 [illegible] der
Staatssteuer als Umlagen erhoben werden
müssen, um den Gemeindehaushalt zu bestreiten
bis zum 1. Januar 1876 standen verschiedene
[illegible] Personen
der hiesigen Gemeinde aus [illegible] zu
verpflegen. Von denselben sind noch am
Leben: 1, Elisabetha Schneider aus [illegible]
2 Margar. Wambach [illegible]
3 Michel Meyer " do
Für diese [illegible]
[illegible] 90 [illegible] aufgebracht werden. [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

[illegible] der Verpflichtungen bis dahin [illegible]
[illegible] Ermittelung des [illegible]
auch keinen Vorschlag macht, indessen
[illegible] zu [illegible] [illegible] keine Steuern
beschließt die öffentlichen [illegible] nicht zu
erhöhen ~~[illegible]~~ wenn, wie in
dem Vortrage ausgeführt, der
[illegible] der Vorlage der
Höhe von 200 % in der Folge
überschritten.
In Rücksicht auf diese Umstände
und die ungünstige finanzielle
Lage der hiesigen Ortsarmen-
verwaltung stellt der Gemeinde-
rath einstimmig den Antrag auf
Gewährung einer [illegible]
Beihülfe zur Bestreitung der
öffentlichen Armenpflegekosten
Seitens des Landarmenverbandes
in der Erwägung, daß die Gemeinde
von der [illegible] der Kosten
für die ein Landarmenhaus ~~[illegible]~~
[illegible] in der Irrenpflege-
Anstalt zu Merzig untergebr.
[illegible] [illegible] entlastet
war.

[illegible] des Bürgermeisters

7 August 1879 ist der Bergmann Georg
Kammer aus [illegible] in die Provinzial
Irren Anstalt zu Merzig aufgenommen
worden. ~~Den diesseitigen Anträge~~
und nicht die Gemeinde, daß Kammer ohne
Vermögen ist, täglich 1 M. Verpflegungs
kosten zu zahlen. Den diesseitigen An
trag auf Gewährung einer Freistelle
für Kammer konnte nach Maßgabe
eines Schreibens des Herrn Landes
direktors vom 11 August v. J.
nicht entsprochen werden. Es dürfte der An
trag zu stellen sein, daß die Provinzial-
Verwaltung in Düsseldorf ~~[illegible]~~ die
Zwischenkosten der Kosten für die in
dem Landarmenhaus in Trier resp. Irren
Anstalt zu Merzig übernimmt.

VII

Gesuch des Bergmannes Peter Weber hier
um Nachlassung des [illegible] Wegegeldes
im Betrage von 64,99 M

VIII

Gesuch der Wwe Freiburger aus [illegible]
um Niederschlagung von 21 M Schul
geld.

IX

Gesuch des [illegible] Johann [illegible]
aus [illegible] um Niederschlagung
von 11,87 M. Schulgeld u. [illegible]

X

Gesuch des [illegible] Peter [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

VII

426

Der Ortsrath ist gewillt auf das Gesuch des J. Geber einzugehen u. bewilligt den erbetenen Ausstand in der Weise, daß der Petent einzuhalten und, pünktlich an dem Zahltage allmonatlich fünf Mk. abzutragen.

Ausstandsgesuch des Peter Geber hier

427

VIII

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld nieder.

Gesuch des Nic. Freiberger Rockershausen um Niederschlagung des Schulgeldes

428

IX

Der Ortsrath schlägt die Summe von 11,87 fl. hierdurch nieder.

Gesuch des Johann Schneider aus Rockershausen um Niederschlagung des Schulgeldes

Antrag des Bürgermeisters wegen Erhöhung seines Gehaltes.

XI

Abgabe der [illegible] Gutachten, Kessel, Kaiser [illegible]

Verlängerung des Zuchtstiervertrages mit der Königl. [illegible] Verwaltung über den Einkauf der Stiere in der Königl. [illegible]

XII

Besetzung der Nachtwächterstelle hier. Antrag des Tagelöhners Jacob Kettler von hier.

XIII

Gesuch der Ehefrau Joseph Dastert hier um Bewilligung einer Unterstützung. Gesuch der Ehefrau Hermann Kohl hier.

XIV

Gesuch des Müllers Ludwig Schorr von hier um Befreiung von der Hundesteuer.

XV

Gesuch des Peter Greis von hier um Rückvergütung des Wassergeldes für seine Wohnung.

Beschluß des Gemeinderaths

X

Der Gemeinderath ~~beschließt~~ bewilligt mit 10 gegen 1 Stimme dem [illegible] eine einmalige Remuneration von fünf & zwanzig Mk.

XI

Eintrieb der Schweine in den Kgl. Forstwald

Die Königl. Regierung hat in ihrer die Genehmigung des [illegible] enthaltenden Verfügung vom 31 Januar c. II f 1375 die fernere Verlängerung dieses Vertrages nicht mehr in Aussicht gestellt, weil die [illegible] Verhältnisse auf dem [illegible] sehr erheblich [illegible] haben sollen. Die Königl. Bergwerks-Direktion hat diese Behauptung, welche [illegible] der Gemeinderath [illegible] [illegible] [illegible] für 1881/82 [illegible] [illegible] [illegible] Die Verhältnisse sind noch ganz [illegible] geblieben. Nach der letzten Volkszählung vom 1. Dezbr. beziffert sich die [illegible] Einwohner auf 2710, von welcher allein auf die bergmännische Colonie Altenkessel 2132 Köpfe entfallen. [illegible] sämmtliche Einwohner [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schweine zu verschaffen. Wenn nun die [illegible] Begünstigung fernerhin nicht mehr gestattet werden sollte, [illegible] [illegible] [illegible] Schweinezucht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Kgl. Bergwerks-Direktion [illegible] [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gelangen zu wollen. Die [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Einwohner, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht in Abschlag zu bringen ist.

XII

430

Der Gemeinderath beschließt mit 8 gegen 3 Stimmen die vacante Todtengräberstelle der Wtb. des verst. Todtengräbers Michel Balder, welche mit Hülfe ihres erwachsenen Sohnes den fragl. Dienst in letzter Zeit zur Zufriedenheit ausgeführt hat & in ärmlichen Verhältnissen lebt, auch fernerhin zu belassen.

Besetzung der vacanten Todtengräberstelle betr.

×

XIII

431

Die Familie Josef Oestert hier, hat die fragl. Frau Roth nur deshalb zu sich gelockt, um eine Unterstützung aus der Gdekasse zu erwirken. Die Frau Roth hat ihren Ehegatten, welch letzterer gerne, sie zu sich aufgenommen, abgewiesen. Der Gemeinderath beschließt deshalb, so lange jede Unterstützung zu verweigern, als die Frau Roth nicht zu ihrem Manne zurückkehrt. Muß später die Gemeinde eine Beihülfe gewähren, so bleibt solches einer besonderen Beschlußfassung vorbehalten.

Unterstützung der Ehefrau Roth betr.

×

XIV

432

Da das Wittstellers Hundgebell hier (?) hervorruft, kann mit Rücksicht auf die bestehende diesfallsige Polizei-Verordnung die Freilassung von der Hundesteuer nicht genehmigt werden.

Gesuch der Wittwe Ludwig Scherz um Befreiung von der Hundesteuer

XV

433

Der Gemeinderath beschließt Verhandlungen einzuleiten zur Errichtung eines Durchlasses und event. den nachstehenden

Herstellung eines Durchlasses an der Engelhorngasse (?)

beschließt der Gemeinderath

Credit im nächsten Budget mitvorzusehen.

W. [illegible] G. [illegible] u. [illegible]

[illegible] Schaeffer

Aehringer St. Berkler P. [illegible] Bäuchle

Dahner Breuer Becker Klück

St. Herster. Hch. Weller

[illegible]

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister Pollart

als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1. Dr. Max Karsten
2. Johann Zeller
3. Peter Baldauf
4. Jacob Zimmermann
5. Carl Becker
6. Friedrich Sahner
7. Franz Breuer
8. Jacob Meßinger
9. Johann Weber
10. Peter Altmeyer
11. Johann Türk
12. Peter Becker
13. Johann Quirin
14. Peter Türk
15. Carl Reinhold
16. Nikolaus Reichert
17. Peter Balder
18. Jos. Speicher-Lehnert

Verhandelt Püttlingen den 11 Januar 1881

Zu der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

Vorlage des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath [illegible] in Sachen der Gemeinde Püttlingen c/a [illegible] vom 13 April 1880 ergangenen landgerichtlichen Urtheils, [illegible] Anwalt [illegible] Boltz, [illegible] von 20 Mk. zur [illegible]

II

In der letzten Gemeinderaths-Sitzung vom 9t. Mts ist ein Beschluss [illegible] über den Antrag [illegible] Schreiben des [illegible] zu Neudorf vom 25 Febr. d. Js. betreffs der [illegible] der Gemeinde Neudorf auf [illegible] Königl. Regg. zu Trier vom 18 Februar 1883 I 617 [illegible] Inzwischen sind weitere Anträge des [illegible] von hier resp. Neudorf vom 2ten resp. 3ten l. Mts hier eingegangen, [illegible] gebeten wird [illegible] in Folge der [illegible] Regierung [illegible] 1800 Mk, [illegible] zu erhöhen, [illegible] in nicht allzuferner Zeit die Mittel zu gewinnen, [illegible]

[illegible]

Der Gastwirth nimmt Kenntniß von den er-
gangenen Verhandlungen & kann sich mit dem Ge-
brauche, weil die in dieser Sache, früher von
seinen Zeugen bekundet haben. Dieser beruft
die Mittheilungen des ~~[illegible]~~ Feldwegs
in die [illegible] Karte und auch einen Be-
schluß, der die Fortsetzung dieses in Rede
stehenden Kirchenpfades, soweit solcher auch
dem an Pfarr. angrenzenden Herrn Col.
Haupt, in der [illegible] Karte einge-
zeichnet steht. Was den ~~[illegible]~~ Minderwerth
der Baustellen anbelangt, so kann der
Gastwirth einen solchen Ausspruch nicht aner-
kennen. Obgleich es allen bekannt ist,
daß J. Louis ~~[illegible]~~ an die Eintheilung
dieser Parzellen zu Baustellen & Ver-
äußerung derselben ein & nimmer dachte,
so wird J. Louis durch den Weg doch in
keiner Weise ~~zur~~ Benutzung der Wiese
als Baustellen eingeschränkt, weil [illegible]
der Weg leicht etwas nach oben hinein-
gelegt werden könnte. Der Gastwirth ist
überhaupt der Ansicht, daß schließlich
eine solche Sicherung, die durch die An-
legung des Weges entsteht, seitens des
Gerichts ~~[illegible]~~ [illegible] wenn
die Breite des Pfad. nicht als genügend
anerkannt werden, und daß jeder Wider-
spruch hierbei vollständig außer Be-
tracht bleibt.

Georg Schmand
Pullinger Ge-
org Louis
Müller
Hain

ist schon kopiert

Verwaltung des Vermögens der
Katholiken, als auch für die evangelischen Ge-
meinde zu einem ... Verhält-
nissen entsprechenden Kirche zu erbauen.
Erläuternd bemerke ich, ... aus der detaillirten
Zusammenstellung im Budget der kath. Kirche
für 1878/79 erhellt, daß der nach Abzug
der alljährlichen Verpflichtung vom 1/2 63 ange-
legten Sammelfond bis 1878 für die Katholiken
sich beziffernde auf 37603,M. 91 Pf
Auf Grund gemeinschaftlichen Gutachtens Be-
schlusses vom 4/7 71 wurden die Wieder-
herstellungskosten der hiesigen Kathol.
Kirche aus diesem Fonds bestritten
diese Gesammtkosten betrugen 32572,46
und verblieb demnach noch eine Summe von 2031,45 M
für die Katholiken übrig. Seitdem
jetzt ist dieser Betrag bis heute auf 5198,85 M.
für die Katholiken und auf = 4567,63 M
für die Evangelischen angewachsen.
Schon seit 1845 sind [illegible]
Akten Verhandlungen gepflogen worden
die eine Vergrößerung resp. den Neubau
einer kathol. Kirche hier zum Gegenstande
hatten, dieselben [illegible]
durch die Raumverhältnisse der Kirche mit der
Bevölkerung im kleinen Einklange steht
und einer diesem Mißverhältnisse abzuhelfen
eine entsprechende Vergrößerung [illegible]
derselben vorgenommen werden müßte. Nach
der [illegible] technischen Gutachten
läßt sich die projektirte Vergrößerung nicht
ausführen, weil der ganze Bau [illegible]
eine [illegible] erlitten [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II

Mit 14 gegen 4 Stimmen beschließt der Gemeinderath den auf Grund der angez. Regul. Verf. v. 10/2 1843 ~~den auf 1070 [illegible]~~ angesammelten Baufonds [auf 3000 [illegible] Mark] zu erhöhen & dieses Geld in der Sparkasse vorläufig zu belassen, um nach einer Reihe von Jahren endlich in die Lage zu kommen, das Bedürfniß zur Erbauung ~~einer K.~~ neuer Kirchen befriedigen zu können.

Anlegung eines Sammelfonds zur Erbauung neuer Kirchen. Hid

4 Mitglieder votiren, den jetzt angesammelten Fond auf Grund der tatsächlich bestehenden gesetzl. Bestimmungen den resp. Kirchengemeinden zu überweisen & die weitere Ansammlung von Mitteln zu diesem Zwecke jeder Pfarrgemeinde zu überlassen.

Mit Rücksicht auf den Umstand, daß das Vermögen in Folge des Gesetzes vom 14. März 1880 zu Beiträgen zur Bestreitung kirchlicher Bedürfnisse nur dann mit heran gezogen werden kann, wenn die Civilgemeinde vorliegenden Fall eintritt, der Neubau von Gotteshäusern in einer der bezügl. Bevölkerung entsprechenden Ausdehnung heute schon [nicht] als ein unabweisbares Bedürfniß sich darstellt, für Befriedigung des Letzteren auch [illegible] eine Reihe Jahre unbedingt Sorge getragen werden muß, weil die Kirchengemeinden selbst ohne Vermögen sind und allein aus eigener Kraft

[illegible] der Regierung hat
und ein Neubau war unmöglich, weil die
[illegible] Waldungen [illegible] die nöthigen Geld-
mittel liefern sollten, [illegible]
[illegible] Unterm
2 August 1845 wurde beschlossen, die Kirchen-
bau-frage bis auf spätere bessere Zeiten
zu verlegen. Im Jahre 1850 gelangte
die Kirchenbaufrage wieder zu amtlicher
Erörterung in Folge eines Kirchenraths-
beschlusses vom 25 Juni [illegible]
Verhandlungen [illegible]
[illegible] ihren Abschluß mit
einer Verfügung [illegible] vom 10 Febr 1863
I 647 S. II [illegible] zur Anlegung
eines [illegible]
[illegible]
jährlich zu [illegible]
[illegible] Gemeinde [illegible] zur [illegible]
[illegible] Kirche [illegible]
[illegible] Neudorf [illegible]
liche Kirchl: [illegible]
[illegible] im Jahre 1854 [illegible]
[illegible] Benzel [illegible]
[illegible] 500
Sitzplätze enthaltend mit Einschluß der
Bühne 800 Personen fassen. [illegible]
[illegible] & [illegible] nach der Zählung
vom 1 Dezbr 1880 zusammen 4542 Katholiken
[illegible]
der [illegible] Verhältnisse die [illegible]
gemeinde [illegible] bilden, [illegible]
[illegible] Zahl der Kathol:
[illegible] Kirche [illegible] Mangel

Beschluß des Gemeinderaths
wohl an die Bausumme zu entsprechen
genehmigen, bittet die Majorität des Ge-
meinderaths um hochgeneigte Genehmigung
dieses Beschlusses und bemerkt schließlich
noch, daß die Erhöhung dieser Summe
von Achtzehnhundert Mk auf Dreitausend
Mk. kaum im Einklange mit dem Wachsen
der Bevölkerungsziffer seit 1863 stehen
dürfte, welcher Maßstab in den vor-
liegenden Fragen doch anzulegen sein
wird.

Was die übrigen Anfragen in dem Schreiben
des Kreisbezirksamts vom 25ten Juli d. J.
anlangt, so wird auf den diesfallsigen
Beschluß vom 9ten v. Mts Bezug ge-
nommen.

an Armen nicht zu bestreiten vermögen. Bei diesem bedauerlichen Verhält- nisse und Unzulänglichkeit der Mittel zur Beschaffung [illegible] wird der Antrag auf Einführung der jetzt [illegible] gestellt. ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Wenn man auf die [illegible] bevorstehenden [illegible] Verdienst, die nach den letzten Aufnahmen 727 Mitglieder zählt, [illegible] ist, so liegt doch immerhin eine Notwendigkeit zur Errichtung einer neuen [illegible] vor. Es fragt sich nun, ob die Vermögenslage der Gemeinde es ge- stattet, den geforderten derzeitigen Verwaltungsstande zu erhöhen. Dieser Erwägung bitten sich zu unterziehen und demnächst Beschluss zu fassen

III

Der Schreiner Georg Vattern, 28 Jahre alt, aus Dettlingen, ist unter dem 17 März 1879 der Erlaubnis zur Niederlassung und Betrieb auf seinen Antrag erteilt worden. Mittelst Gesuch vom 18ten d. Mts. bittet Vattern um [illegible] in den [illegible]. Unter [illegible] Grund um Gestattung sich hier niederlassen zu dürfen. Unter Hinweis auf den § 8 des Niederlassungsgesetzes vom 1/6 70 [illegible] dem Ge- meinderath [illegible] übrigen Schriftstücken zur Kenntnis

III

436

Der Gemeinderath beschließt einhellig, das Gesuch des N. Kathrein sich hier niederlassen zu dürfen, abzulehnen, weil letzterer noch während seiner holländischen Militairzeit an Verfolgungswahn litt und dieser Krankheit wegen mit hundert Gulden Pension entlassen wurde. Dieser Betrag reicht nicht aus die Kosten in einem Irrenhause evtl. zu decken. Aus diesem Grunde spricht sich der Gemeinderath nicht für Bewilligung des Antrags aus.

Niederlassungs Gesuch des Schirmflickers Johann Kathreinen hier

[illegible] des Bürgermeisters

[illegible] [illegible] [illegible].

IV

Dem Gemeinderath lag ein Schreiben des kgl. [illegible] [illegible] vom 6. d. Mts. No 9090 zur Kenntnißnahme vor, inhaltlich dessen die [illegible] des Steigers Reinbach [illegible] [illegible] abzunehmen und die Zahlung des [illegible] [illegible] für die [illegible] der [illegible] vom 14 August 1881 [illegible] [illegible]. Nach dem mit dem Steiger Reinbach [illegible] 28/2 79 abgeschlossenen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] des an dem [illegible] [illegible] der Gemeinde zugehörigen [illegible] [illegible] 1/2 84 ab. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] die [illegible] [illegible] zu [illegible] sei.

V

Dem Gemeinderath lag ein Verfügung [illegible] vom 22. d. Mts. I. No 13421 bezüglich der Festsetzung des Gehaltes der an Stelle des versetzten Lehrers Metzger neu zu berufenden Lehrerin zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

VI

Festsetzung der für die Theilnahme an den Gemeinderathssitzungen zu [illegible] zu entrichtenden [illegible] ins

Beschluß des Gemeinderaths

IV

437

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis nach erfolgtem Abbruch der herzogl. Wohnung.

Verwerthung der Obstbäume im [illegible]

V

438

Der Gemeinderath erklärt sich einstimmig mit dem Vorschlage des Hr Kreis Schulinspektors Dr. Rachel vom 18t. d. Mts. einverstanden, setzt das Gehalt der neu zu berufenden Lehrerin auf ~~825 M~~ Achthundert fünf und zwanzig Mk. fest und bewilligt den Rest von fünf und siebenzig Mk dem Lehrer Metzen als persönliche Zulage. ~~fest~~

Festsetzung des Gehalts der neu zu berufenden Lehrerin und Erhöhung des Gehalts des Lehrers Metzen

VI

VI

Verlängerte [illegible] mit Genehmigung der [illegible] Königlichen Regierung zu Trier vom 10. v. Mts. I. A. 14274.

VII.

Gesuche der Polizeisergeanten Engelmann und Bossmann zu Neu[illegible]-Rockershausen um Bewilligung einer Gratification

VIII

Der Wittwe Adolf Meyer hierselbst wurde auf Anzeige des Bürgermeisters Altmeyer vom 11/11 cr. genehmigt, den vor ihrem Wohnungsgebäude [illegible] Eigenthums zum Marktplatz zu überlassen, falls die Gemeinde [illegible] bei dem [illegible] Wohnung [illegible] Recht und Verpflichtung

IX

Gesuch der Ehefrau des Tagelöhners Ferdinand Sehr(?) hier um Bewilligung einer fortlaufenden Unterstützung

X

Der im Bezirk(?) [illegible] für den Ort Püttlingen(?) angelegten Chausseegraben soll nach einer Anzeige des Bürgermeisters Altmeyer seiner [illegible] halber und weil das [illegible] abfließende Wasser sich in dem [illegible] ansammelt, zur [illegible] gestellt werden [illegible]. [illegible] und [illegible] [illegible] zusammen [illegible]

439

VI

Der Gemeinderath setzt das Einkaufsgeld für sämmtliche Einwohner der Gemeinde sowohl für Einheimische als auch für Fremde wie folgt fest.
12 Stimmen votiren das Einkaufsgeld auf fünfzehn [illegible] = fünf und vierzig Mk zu erhöhen.
5 Mitglieder nominiren dasselbe auf dreißig Mk, 1 Mitglied auch ~~[illegible]~~ = vier und zwanzig Mk.
und 1 Mitglied enthielt sich der Abstimmung. Sodann hat sich [illegible] zur Theilnahme an den Gemeinde Nutzungen neu hinzutretende Gemeindeglied [illegible] vierzig Mk einzuzahlen.

Festsetzung des für Theilnahme an den Gemeindenutzungen zu entrichtenden Einkaufsgeldes

440

VII

Der Gemeinderath bewilligt nachträglich jedem der Gerichtsschöffen eine einmalige Gratification von je zwei und zwanzig Mk. fünfzig Pfg.

Bewilligung einer Gratification zu [illegible] Engelmann u. Bohnmann

441

VIII

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Erhöhung des [illegible] Mosel [illegible]

442

IX

Der Gemeinderath bewilligt nachträglich vom 1ten 11 Mts ab der Ehefrau Roth eine fortlaufende Unterstützung von monatlich neun Mk.

Bewilligung einer Unterstützung für Ehefrau Roth hier

443

X

Der Gemeinderath beschließt vorerst diese Frage durch eine Commission ~~[illegible]~~ prüfen zu lassen. Zu diesem Zwecke wird gewählt:

1. Hl Dr Kersten
2. " Joh Schreiner Lehnert
3. " Peter Baldauf

Anlegung eines Schindangers hier

Wohnung des Bürgermeisters

XI

Entschädigung der Lehrer für Heizung der Schulen pro 1881

XII

Feststellung der Heizungs- u. Beleuchtungs-Materiall für das Bürgermeisterei-Amt pro 1881.

~~Vortrag~~ Beschluß des ~~Bürgermeisters~~ Gemeinderaths

XI

444

Der Gemeinderath setzt die Entschädigung pro Jahr auf fünf und siebenzig Mk fest so lange die Kohlen den jetzigen ~~Preis~~ behalten.

Festsetzung der Entschädigung der Lehrer für Heizung der Schule

XII

445

Der Gemeinderath setzt die Entschädigung pro Jahr ~~auf fünf und siebenzig Mk~~ fest, wie solche in den letzten Jahren bewilligt wurde, so lange Änderungen in dieser Beziehung nicht eintreten.

Festsetzung der [illegible] der Verwaltungs Materialien für das Bürgermeisterei Amt

Nach Genehmigung der Zusätze und Correkturen vl. unterschrieben unter Ge-

Peter Schenker

Zimmermann C.

Schlechter

Reinhold Walter

Bertram

Joh. Quirin

Sahner

J. Lenker

Johann Fuchs

Peter Zündel

Reinhart

Breuer

J. Keller

Altmeyer

Jak. Metzinger

Jak. Weber

C. Rath

Schiltner

Verhandelt Püttlingen den 15ten

Gegenwärtig waren:
a, der Bürgermeister Püttmann als Vorsitzender
b, die Gemeindeverordneten
1 Johann Speicher
2 Carl Reinhold
3 Johann Zeller
4 Peter Balder
5 Johann Türk
6 Johann Weber
7 Jakob Meßinger
8. Friedrich Sahner
9. Carl Becker
10. Jakob Zimmermann
11. Peter Barbauf
12 Peter Türk
13 Peter Altmeyer
14 Franz Breuer
15. Dr. Max Kersten

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad III betreffs der Verpachtung ~~[illegible]~~ Jagdbezirke des Püttlinger Bannes [illegible] bis zum [illegible] vom 12 Oktober v. Js. [illegible] der Gemeinderath ein Schreiben des Herrn Bürg. Pflaum aus Malstatt vom 29 v. Mts. worin er um Ertheilung der [illegible] Unterverpachtung des Jagdbezirks auf dem westlichen Theile des Püttlinger Bannes, zu dem von dem bisherigen Pächter [illegible] Müller gezahlten Pachtpreis von 150 Mk pro Jahr bittet. Indem ich bitte [illegible] zu machen, bemerke ich, daß die Pachtzeit am 30 April [illegible] abläuft und daß die Jagd daher zufolge des [illegible] allerhöchsten Beschlusses auf 9 Jahre zu verpachten ist.

II

Die Frage betreffs der Verlegung des bisherigen Kirchhofweges für das [illegible] auf einen anderen geeigneten Stelle wurde zufolge Beschlusses ad X der letzten Sitzung behufs [illegible] [illegible] und zu dem Ende eine Commission ernannt. Die Herren [illegible]

I

Mit dreizehn gegen zwei Stimmen beschließt der Gemeinderath dem [illegible] August Flamm, den in Rede stehenden Jagdbezirk rechts der Püttlinger Bach zu dem Angebotenen und bisherigen Pachtpreis von Einhundert und fünfzig Mk pro Jahr auf drei Jahre an seine Person freihändig zu überlassen. Zwei Mitglieder stimmen für öffentliche Versteigerung.

446 Jagdverpachtung rechts der Püttlinger Bach

X

II

Mit Rücksicht auf die Größe des Orts und die weite Entfernung für einzelne Ortstheile beschließt der Gemeinderath zwei Wasserplätze anzulegen und zwar für den Ortstheil rechts des Püttlinger-Baches im Wald (Dingenwald) links oder rechts des Weges an einer [illegible] Stelle,

447 Anlegen von [illegible] für

X

Haltung des Bürgermeisters bitte ich um Mittheilung des Resultats ihrer Untersuchung.

III

Dem Gemeinderath gebe ich hierdurch von einer Verfügung Königl. Regg. vom 15. Mts. Nr. 169, wonach dem [illegible] für das [illegible] der Übertretung der Polizei-Vorschriften eine Entschädigung von drei Pfennigen für jeden Uebertretungsfall in minimo für Mk 50 [illegible] für jede einzelne Gemeinde zu erkennen ist. Die Bewilligung einer höheren Remuneration hängt von der Genehmigung Kgl. Regg. ab. Wegen Ueberweisung der Geldstrafen und Streitigkeiten bei Erhebung des Gesetzes der hiesigen [illegible] Verordnung zur Ahndung der Vorschriften Bürgermeister festzustellen ihren Antrag über die zu gewährende Entschädigung.

IV

Nach einer Verfügung der Königl. Regg. vom 22. v. Mts. haben die [illegible] der Gemeinden und der [illegible] Anstalten [illegible] ist, auf Grund von Ortspolizeiverordnungen die [illegible] und andere [illegible] Musikaufführungen [illegible] zu einer Abgabe für öffentliche Lustbarkeiten heranzuziehen. Musikaufführungen solcher Art [illegible] in geschlossenen Räumen gegen Eintrittsgeld unterliegen

Zuschluß des Gemeinderaths
an den Antrag nach dem Eichenkopfhöhe-
hübsch und ~~Lenkof~~ [frühere Aufschrift] das Büttlinger Zeichen
im Waldbezirk: „Esp“: nach der Ein-
fang- u. Vermessung wegen der Gemeinde-
wiese, die dem Förster als Dienstland
überwiesen ist.

III

Der Gemeinderath erklärt sich zu
einer höheren Entschätzung, ~~nicht minder~~
~~Summe~~ als festgesetzt nicht minder
bereit und beschließt, daß der
Förster den Waldbegehungen mitbei-
zuziehen habe

Entschädigung des Försters für Dienstland bei Verlegung des Vermessungspfahls

IV

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß
von der großh. Bezirks-Amts- und setzt
fest, daß dem entsprechend die bezügl.
Polizei-Verordnung abzuändern ist.

Abänderung der Polizeiverordnung betr. Normalstunde für öffentliche Lustbarkeiten

Vorlage des Bürgermeisters des Obigen

Dem Gemeinderath gebe ich hievon in Kenntniß mit dem Bemerken, daß ich die bezügl. Holzbezügeanweisung hiernach abändern werde.

V

Das Königl. Bezirksamt hat mit Rücksicht hochdes. Entschließung vom 9ᵗ Juni d. J. betreffs der Eigenthumsverhältnisse der ... Gemeindeweges, auf welchem die städtischen Anlagen an der Weinbergsstraße hergestellt sind, mitgetheilt unter Beifügung eines Gemeinderathsbeschlusses vom 7. Februar 1844, welches auf Angaben der Gemeinderathsmitglieder J. Messinger & Peter Bol. daß über diese Strecke hergestellt werden soll. Nach letzterer Aufsicht ist nach dem Schreiben des Königl. Bezirksamtes vom 15. Mts. Nr 2455 von einigen ... der Königl. Bezirksamtes ... zur ursprünglichen Herstellung dieses Gemeindes nicht entstehen. Indem ich die Verhandlungen zur Kenntnißnahme vorlege, ersuche ich um weitere Beschlußfassung.

VI

Dem Gemeinderath lege ich ein Gesuch des ... Mühlbach und Kleinbeilsteinrath um Bewilligung einer Unterstützung für seinen kranken Bruder Carl Mühlbach zur Krankenhausaufnahme und Verpflegung vor.

(

V

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß durch Vermittelung der Königl. Regierung die Geneigtheit der resp. Bergbehörde zur nachträglichen Acquisition der fragl. Parzellen ... zu erwirken ist und beschließt deshalb diese Angelegenheit der Königl. Regierung vorzutragen und sie zu bitten das ~~in~~ Interesse der Gemeinde ~~in~~ in dieser Frage zu vertreten, weil es unzweifelhaft fest steht daß dieses Terrain heute noch Eigenthum der Gemeinde und nicht des Bergfiscus ist.

450 Erwerbung der Gemeindeparzellen [illegible] Anlage [illegible] Strecke [illegible] ist. +

VI

Der Gemeinderath bewilligt einfällig die Kosten welche durch die Aufnahme resp. ~~Operation~~ Schienenanlegung des in Rede stehenden Knaben p. Altbach in dem Hospital Saarbrücken, wofür der p

451 Unterstützung des Carl Altbach aus Neudorf z. Zeit Kleinblittersdorf [illegible] +

Vertretung des Bürgermeisters

VII

Gesuch der Wittwe Peter Forster aus Altenkessel um Niederschlagung von 30 Mk Curkosten für ihren verstorbenen Mann P. Forster, welche die betreffende Gemeinde für Verpflegung des letzteren an das Hospital zu Saarbrücken zu zahlen hatte.

VIII

Gesuch des Bergmanns Peter Werren hier um Niederschlagung von 4 Mk 50 Pf welche er für zwei am 2/11 cr. angesteigerte Raummeter Holz zu zahlen hat, welches Holz er aber angeblich nicht erhalten hat.

IX

Gesuch des Joseph Dostert von hier um Bewilligung einer Entschädigung für Pflege der verstorbenen Ehefrau Peter [illegible] u. deren Kinder.

X

Gesuch des Tagelöhners [illegible] [illegible] Peter um Bewilligung einer Unterstützung

XI

Gesuch des Bergm. [illegible] aus Ritter Strasse um Bewilligung einer Unterstützung

Alschbach, weil sein Domizil [illegible] zu bringen ist, entstehen.

VII

Der Gemeinderath ist in sofern gewillt der Hilfslehrerin entgegen zu kommen als ihr gestattet wird, die Schuld ratenweise abzutragen und zwar soll sie monatlich von jetzt an drei Mk bis zur gänzlichen Tilgung der Schuld einzuzahlen. Die Hülfslehrerin hat außer ihrem Gehalt auch noch Ackerland und kann sie bei gutem Willen die Schuld leicht abtragen.

452 Gesuch der Hilfslehrerin Fräulein Forster aus Altenkessel um Niederschlagung von Lehrkosten

VIII

Der Gemeinderath kann sich nicht dazu verstehen, auf das Gesuch des Bittstellers einzugehen, weil nach den stattgehabten Erkundigungen die Schuld des [illegible] des Holzes, dem Gesuchsteller [illegible] zur Last fällt.

453 Gesuch des Lehrers Werner um Niederschlagung von 4 M. 50 [illegible] Holz

IX

Der Gemeinderath bewilligt dem Johann Dostert für etwaige Unkosten, die durch das Absterben der Frau Roth ihm entstanden, sowie für die Verpflegung der Kinder Roth, für die Tage von dem eingetretenen Todesfalle an, eine einmalige Entschädigung von zwölf Mk.

454 Gesuch des Johann Dostert um Entschädigung für Verpflegung der verstorbenen Ehefrau Roth ×

X

Der Gemeinderath faßt die Beschlüsse:

Vertretung des Bürgermeisters

XII

Gesuch des Samuel Peter Schmitz um Bewilligung einer Wirthschaftsberechtigung

XIII

Die Leitung des Ueberwassers am Westenwirthschaften in dem früheren Stationsbereiche seitens der Königl. Eisenbahnverwaltung bei Herstellung des Bahnhofsplatzes im Jahre 1870 ausgeführt, wurde, Einziehung und welche der bezügl. Akten ohne Vorwissen der Gemeinde erfolgt und zwar vermittelst der Brunnenstube am Bahnhofsgebäude durch die der Küche Leitung und Einführung am Wohnhause des Bahnmeisters Kurscheit. Nach der Behauptung des Wegeaufsehers Altmeyer sind die Röhren an der [illegible] Stelle 8 Meter lang auch des Eisenbahnterrains gelegt, ohne einen Schlammkasten deshalb angebracht zu haben. Neben der Verlegung der Wasserleitung am Bahnhofe existirt ein Vertrag vom 27 März 1873 während bezüglich der Strecke an der Wegeunterführung in diesem Vertrag resp. in den zugehörigen Zeichnung nichts verlautet.
Seit 3 Jahren bezieht das Wasser ein Hausbrunnen sehr kümmerlich an einem widerlichen Beigeschmack, geben es für den Hofer Wilhelm zum Gebrauche in der Haushaltungen und zum Tränken

185

Desgleichen das Gemeinderath [illegible] [illegible], weil der p. [illegible] niemals zu Arbeit und Verdienst steht. | Unterstützungsgesuch [illegible] 455

XI

Der Gemeinderath bewilligt der p. Kenning eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mk. | Unterstützungsgesuch [illegible] Kennig aus Rathstraße 456

XII

Der Gemeinderath bewilligt dem p. Schmidt eine einmalige Unterstützung von Zwölf Mk. | Unterstützungsgesuch des [illegible] Schmidt [illegible] 457

XIII

Nach Anhörung des Vortrags des Vorsitzenden und in Erwägung [illegible] | Herstellung [illegible] 458

[illegible]

Nachdem [illegible] beschließt der Gemeinderath [illegible] Einleitung eines [illegible] Beseitigung dieses Nothstandes zu bringen und ersucht den Vorsitzenden alle diejenigen Maßnahmen zu treffen, die zur Erreichung dieses Zweckes nothwendig erscheinen. [illegible]

[illegible]

Wird sodann die weitere Frage bezüglich der Unterhaltung [illegible]

Deutung des Bürgermeisters
der Wirth angezeigt worden ist. Nachdem
die Königl. Bezirksinspection die Brunnen
proben an den Kreis Chemiker hinter den
Schachtstellungen verlangt hat, hat sich
das Wasser ebenfalls im Oktober [illegible]
untersuchen lassen auf organische
Substanzen. Nach der Analyse soll
das Wasser gesundheitsschädliche
Stoffe nicht enthalten. Was den
Verbrauch [illegible] des Wassers aber
nach wie vor gestattet und ungereinigt
[illegible] mithin das Wasser
noch im gleichen Verhältnisse wie
früher. Seitens der Vertreter
des Königl. Bezirksamtes wird [illegible]
behauptet, daß der Brunnenbe-
nutzung, [illegible] damit sie auf dem [illegible]
[illegible] liegt an der Wasser-
untersuchung nicht gereinigt und
voller Schmutz u. Schlammthei-
le [illegible] dem [illegible]
[illegible] [illegible] entnommen zu
setzen, wünschen es diejenigen Nach-
[illegible] angewendet, die eine all-
seitige und [illegible] Angabe
dieser [illegible] zu bemerken

XIV

Gesuch des Lehrers Erz um Herstellung
seiner Wohnung, in die Kirchstift
[illegible] [illegible] bei Bezug
auf das Schreiben des [illegible] Kreis [illegible]
[illegible] vom 10. Febr. Nr. 32.

Beschluß des Gemeinderathes

Wenn der Kanal dieser Leitung sich zweckmäßig ohne Wissen der Gemeinde erfolgten Dammanlegung angebracht, somit Schieber in dem angezogenen Vertrage vom 29. März 1873 eine Bestimmung nicht getroffen ist, so bleibt rücksichtlich dieser Linie ein späterer Vertrag mit den Unternehmern unter Zugrundelegung derselben Conditionen abzuschließen und demnächst einzuleiten. Im Hinblick auf die Länge dieser Strecke ist im allseitigen Interesse dürfte es sich empfehlen, Vorrichtungen zu empfehlen wie Schlammkasten in der Leitung anzubringen und zwar je einer an der Stelle, wo die Leitung in Eigenthum des Eisenbahnfiscus übergeht, also an diesem andern Grenzpunkte und zwar auf dem Eisenbahn Terrain, letztere selbstverständlich in den nöthigen Zwischenräumen.

Die angrenzenden Grundstücks Besitzer, deren Leitung erfolgte Wasserleitung geht sich zu weit in die Länge, um ohne Schlammkasten eine Untersuchung der Röhren mit Erfolg vornehmen zu können. Die königliche Eisenbahn-Direction ist daher um Anbringung von Schlammkasten an dieser Stelle in ihrem eigenen und im Interesse der Gemeinde anzugehen, damit auch jedesmal Aufgrabungen bei Revisionen vorgenommen werden müssten, wo viel in letzterer Zeit festgestellt werden mußten.

Der Gemeinderath spricht die sichere Erwartung aus, daß die Regulirung dieser Angelegenheit sich auf friedlichem Wege erledigen lasse, sollte diese Unterstellung nicht zutreffen, so wäre jetzt das gerichtliche Verfahren einzuleiten.

XIV

Mit Rücksicht auf das Gutachten des Kreis-Baumeisters Benzel vom 10ten d. Mts., das dieserhalb eingezogen wurde, kann sich die Gemeinde

Gesuch des Lehrers Erz zu Holtershausen um Restaurirung seiner Wohnung

XV

Gesuch des [illegible] aus Altm-
kessel um Rückerstattung von
36 Mk gezahlter für Anbringung
3 [illegible] 2 flügeliger Läden an seiner
Wohnung [illegible] einstimmig abgelehnt.

XVI

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben
des Anwalts Boltz, des Vertreters
der [illegible] Gemeinde in der
Rechtssache contra Louis vom
11 d. Mts. zur Kenntnißnahme &
Ausführung vor. H Boltz ist der
Ansicht, daß der Anspruch wegen
Beeinträchtigung des [illegible],
durch Louis durch die Verlegung
des [illegible] keine [illegible]
[illegible] der [illegible] Louis, aber
wieder an seinen [illegible]
[illegible] werden könnte.
Auf das Ansuchen des H Boltz am
13 d. [illegible] mit ihm Rücksprache
zu nehmen, habe ich mich [illegible]
Unterredung dahin ausgesprochen,
daß die Gemeinde gegen eine [illegible]
legung des Klage einen Einspruch
nicht erheben werde. Ich ersuche um
Genehmigung.

Desgleichen kann der Gemeinde-
rath zur Bewilligung des Credits von
zweihundert Mk. nicht verstehen, da das
Schulhaus in den letzten zwei Jahren
zweimal eingehend restaurirt, nach-
dem der Kreis-Baumeister diesfallsige
Kostenanschläge aufgestellt und
die Arbeiten hierauf öffentlich ver-
dungen wurden.

XV

Der Gemeinderath bedauert dem Bitt-
steller die veranschlagten Kosten ad
sechs und dreißig Mk. nicht erstatten
zu können, weil bereits früher
ähnliche Gesuche abgelehnt wurden.

Gesuch des Lehrers König aus Altenkirchen um Rückvergütung von [illegible] in seiner Wohnung

XVI

Der Gemeinderath erkennt an, daß
durch die Verlegung des [illegible] [illegible]
[illegible] gleich vorn beim Eingang
in die Kirche, oder zu den jetzt be-
stehenden Gebräuchlichkeiten [illegible]
eine weitere Schädigung der
in Frage stehenden Interessen der
Gemeinde nicht entsteht, dagegen diese
Verlegung werden die [illegible]
die übrigens nur [illegible] sind,
in keiner Weise beeinträchtigt.

Gesuch [illegible] Louis [illegible] Gemeinde um Verlegung

v. g. u.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Zimmermann [illegible] Palmer

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] Zürck [illegible]

Verhandelt Völklingen den 21.

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister Rickard als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Dr. Marg Kersten
2, Jos. Zeller
3. Peter Baldauf
4. Jacob Zimmermann
5. Friedrich Sahner
6. Jacob Messinger
7. Franz Breuer
8. Johann Weber
9. Peter Altmeyer
10. Peter Becker
11. Jos. Quirin
12. Peter Türk
13. Carl Reinhold
14. Nikolaus Reichert
15. Peter Balzer
16. Jos. Speicher

Die [illegible] auf heute anberaumte Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Der Gemeinderath [illegible] Feststellung der [illegible] Armenunterstützungen pro 1881/82 [illegible]:

Wittwe Johann Sauer 36 M, Jacob Blank 114 M, [illegible] Guenter 54 M, Ehefrau Franz Blois 216 M, [illegible] Arnold 36 M, [illegible] Schultz 36 M, [illegible] Jacob 72, [illegible] Persohke [illegible] 72, Marg. Nimmig aus Ritterstraße 36 M, Wittwe Michel Klein aus Altenkessel [illegible] in Völklingen 72, Anna Keller hier 36 M. zusammen 780 M.

Die [illegible] aus Altenkessel [illegible] Armenunterstützung monatlich 8 M. [illegible] 96 M.

Die Landarmenhaus-Kasse erhält für [illegible] Unterbringung [illegible] 3 Personen 996 M.

Die Irren-Anstalt in Merzig für Pflege der Georg Kammer 36 M

Die Hospitalkasse in St. Wendel für Pflege der beiden Kinder [illegible] Caroline Schüll in [illegible] à 55 Pf. pro Tag [illegible] = 396 M

[illegible] zusammen [illegible] 2633 M.

Es sind [illegible] [illegible] [illegible] Unterstützung der [illegible] Peter [illegible] Wittwe Peter Schmitz geb. Marg. [illegible] [illegible]

März 1881 Beschluß des Gemeinderaths

I

Der Gemeinderath setzt die zu gewährenden Armenunterstützungen in derselben Höhe und für dieselben Personen, wie hier neben vorgetragen, pro 1881/82 fest.

Der neu hinzugetretene unterstützungsbedürftige Tagelöhner Ferdinand Reck erhält monatlich zur Bestreitung der Miethe drei Mk.

Die Wtb. Peter Schmitt geb. Morez-Strauß sechs Mk pro Monat

Dieser Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

462

Festsetzung der zu gewährenden Armenunterstützung pro 1881

[illegible] des [illegible]

II

Dem Gemeinderath gibt Bürgermeister [illegible] eine Verfügung des Kgl. Landraths Amtes vom 19 Febr. J. Nr. 416/80 bekannt, daß der [illegible] Christen [illegible] zu bewilligenden [illegible] mit [illegible] im [illegible] des [illegible] Landraths festzusetzen.

III

Gesuch des Lehrers Moritz hier um Vergütung der [illegible] Lehrerin Kummer, [illegible] in Folge der Versetzung des [illegible] Kummer nach Malstatt am 1 April [illegible] werden.

IV

Seit mehreren Jahren hat die hiesige Gemeinde für die [illegible] Klasse zu Burbach [illegible] jährlich [illegible] à 20 M. per Monat gemiethet. Wegen der [illegible] Schule zu [illegible] [illegible] Lehrers Moritz [illegible] Hauses [illegible] zur [illegible] der Schulen [illegible] in [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dieser [illegible] ist [illegible] [illegible] wegen [illegible] [illegible] Gemeinderath [illegible] zu [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II

Der Gemeinderath bewilligt einfallig dem Gendarmen Christen eine Miethsentschädigung von Neun Mk. monatlich auf die Dauer seiner gegenwärtigen Dienststellung als gerichtlicher Gehülfe in Püttlingen.

469 — Mieths-Entschädigung des Gendarmen Christen

III

Der Gemeinderath beschließt dem Hauptlehrer Hr. Moritz, die bisher von dem Lehrer Stürmer innegehabte Dienstwohnung vom 1. April cr. ab zu überweisen. Gegenwärtiger Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

464 — Gesuch des Lehrers Moritz um Ueberweisung einer Dienstwohnung

IV

Es wird zur Vorprüfung der offerirten Grundstücke zu dem bewußten Zweck eine Commission ~~durch~~ erwählt bestehend aus den Herren:

1. Dr. Kersten
2. Peter Baldauf
3. Johann Weber
4. Peter Kirch

welche ersucht werden in der nächsten Sitzung das Resultat ihrer Prüfung dem Gemeinderath mitzutheilen.

465 — Verlegung der Schulklasse des Lehrers Moritz resp. Miethe eines anderen hierzu geeigneten Grundstückes

Antrage des Bürgermeisteramts
Verlegung der Schulklasse in einen andern
geeigneten ~~A~~ Lokal ist bis jetzt nicht ausgeführt.
die in Folge der diesseits erhobenen
Schulkindern eingegangenen Offerten,
legt ich dem Gemeinderath vor und
bittet hierüber in Berathung zu treten
und Beschlußfassung zu nehmen

V

Die bereits abgegebenen Offerten bei der
Holzsubmission pro 1881/82 für die Schul-
haus Heizung Holzlieferung werden ange-
nommen. Der Gemeinderath betrachtet
das betr. Schreiben der Bürgermeisterei
vom 27 Januar Nr 2553 hierdurch
erledigt.

VI

Dem Gemeinderath legt ich einen diesseitigen
Bericht vom 20 Februar Nr 381 betreffs
des Haltens einer im Kreise erscheinenden
amtlichen Zeitung und der hierauf
Seitens des Kgl. Landrathsamtes unterm 25
ejsd. m. Nr 819 erlassenen Verfügung
zur Kenntnißnahme u. Beschluß-
fassung vor.

VII

Dem Gemeinderath legt ich ein Gesuch
des Försters Meßner hier vom 28 v. Mts.
in welchem er um Befreiung von der
Hundesteuer und um Erhöhung seines
Gehaltes bittet, zur Kenntnißnahme
u. Beschlußfassung vor.

466

V

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Herzogl. Schreiben & gibt sein Einverständniß zu der Holzabgabe ab.

Holzanlieferung für die Schule Gerhard

467

VI

Der Gemeinderath beschließt einstweilig auf Kosten der hiesigen Bürgermeisterei eine im Kreise erscheinende Zeitung zu halten.

Halten einer Zeitung des Kreises Saarbrücken auf der Kosten

468

VII

Der Gemeinderath kann das Gesuch des Försters zum Halten eines Hundes nicht genehmigen und selbstverständlich die Hundesteuer auch die Gemeindekasse nicht übernehmen.

Gesuch des Försters Meißner um Befreiung von der Hundesteuer und um Erhöhung seines Gehalts

Verwaltung des Bürgermeisters

VIII

Auch stehen hier 174 Stück Obstbäume entlang der [illegible] der Gemeinde [illegible], welche zu ersetzen sind. Unterm 7. l. Mts hat sich der Gärtner Rosenkranzer aus Saarbrücken erboten die Verpflanzung dieser Bäume gut zu [illegible] unter seiner Leitung und Garantie des Nachwachsens der Bäume. Indem ich dem Gemeinderath das desf. Schreiben mittheile, bemerke ich, daß sich [illegible] auf die [illegible] des Angebotes annehmen.

IX

Dem Gemeinderath lege ich eine Offerte des Gärtners Rosenkranzer aus Saarbrücken vom 7. l. Mts über die Anpflanzung der [illegible] zu Neudorf mit Bäumen zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

X

Unter Bezugnahme auf den [illegible] Abs. [illegible] bezüglich der Unterhaltung und Desinfizierung der hier bestehenden [illegible] Beschluß lege ich dem Gemeinderath die hierauf ergangene Entscheidung der [illegible] zu Trier vom 18. v. Mts zur Kenntnißnahme vor.

XI

Dem Gemeinderath lege ich einen Beschluß der Zuchtstier-Commission vom 5. l. Mts

Beschluß des Gemeinderaths

191

Was das Gesuch um Erhöhung ~~seitens~~ des Gehaltes des p. Meißner betrifft, so weist der Gemeinderath diesen Antrag ebenfalls einstimmig ab.

VIII

469

Der Gemeinderath ist mit der Übertragung der Auspflanzung an den Gärtner Rosenkränzer einverstanden.
Vorstehender Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

Auspflanzung des Schloßgartens mit jungen Bäumen

IX

470

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur Sitzung im Dezember d. J.

Auspflanzung des Friedhofes in Neudorf.

X

471

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Umwandlung der Postexpeditur hier

XI

472

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von den getroffenen Beschlüßen und fort

Zuchtstier & Zuchteber angelegenheit

Vorlage des Bürgermeisters betreffend die Unterhaltung und Beschaffung eines Zuchtebers und der Ziegenböcke zur Kenntnißnahme d. h. Verlesung vor.

XII

Unter Bezugnahme auf den Beschlußsatz IV der Sitzung vom 11 Januar 1880 betreffend den Gemeindebeitrag zu der Einrichtung des [illegible] des [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wird [illegible] Beschlußfassung [illegible]

XIII

Antrag der Ehefrau Michel Eckle Schweinhirt u. Ehefrau Peter Mittelbacher um [illegible] der [illegible] de 1880/81

XIV

Vorschlag des Bürgermeisters in der anderweitigen Festsetzung der Besoldung des Bürgermeisters in Gemäßheit des Regierungs-Reskripts vom 13/11 1872 I. S. II 1598.

XV

Dem Gemeinderath lege ich das diesseitige Losversteigerungs-Protokoll vom 7ten d. Mts. nebst dem diesseitigen Berichte vom 12ten ej. No 509 an den [illegible] Ausschuß des Oberförsters Storck vom 15ten ~~[illegible]~~ m. zur Kenntnißnahme vor. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß bei dem Ausgebot der Lose für den Centner nur 2,60 Mk. erzielt wurde, schlägt der Hl. Oberförster vor, die Lose mit den Lose von

Beschluß des Gemeinderaths [illegible] zu Wirthschaftszwecken zu verwenden.

XII

473 Abbruch der Dienstwohnung des Steigers Rimbach

Die durch den Abbruch des herrschl. Hauses frei gewordene Fläche ist als Platz anzupflanzen.
Dieser Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden.

XIII

474 Unterhaltung der [illegible] der Herren Eckle & Michelbacher für

Der Gemeinderath übernimmt die herrschl. [illegible] auf die Gemeindekasse.
Vorstehender Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

XIV

475 Regelung des Gehaltes des [illegible]

Dem Bürgermeister soll bis zum Ende des Jahres 1890 ein festes Gehalt von Viertausend Mk gewährt werden.
Die Zahlung desselben bezw. der Nachzahlung des fehlenden Betrages beginnt mit Anfang des Kalenderjahres 1880 Achtzehnhundertachtzig.
Eine neue Regulirung des Gehalts auf Grund der Festsetzung Königl. Regierung vom 13/1 1872 I. S. II 6598 wird jedoch erst nach der Volkszählung 1890 wieder einzutreten haben.
Vorstehender Beschluß ist mit

Vertretung des Bürgermeisters)

Völklingen in einem Termine auszubieten.
Wegen des Absatzes der Lohe bin ich nun inzwischen
mit dem Lederfabrikanten Leopold Liegnier aus
Saarlouis, der die Letzte hier gewonnene Lohe vor
einigen Jahren angekauft hat, in Verbindung
getreten. p. Liegnier ist geneigt pro Centner
3 Mk 80 Pfg zu zahlen, wenn der Termin der
Zahlung bis zum 1. Septber d. Js. hinausgeschoben
und die Lohe vor geleisteter Zahlung abgefahren
werden darf, und wenn ferner das Gewicht der
Lohrinden beim Abwiegen der Lohe nicht mit
in Anrechnung gebracht wird. Die desfalls gepflogenen Verhandlungen mit p Liegnier sowie
mit dem Steuer-Amt von Saarlouis lege ich
sämmtlich dem Gemeinderathe zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor

XVI

Dem Gemeinderath lege ich ein Antrag des Kreistagsmitgliedes Johann Speicher-Lehnerts aus
Püttlingen um eine Reisekostenentschädigung
von 5 Mk für jede Reise zu einer Kreistagssitzung zur Kenntnißnahme u. Aeußerung vor

Beschluß des Gemeinderaths
Einstimmigkeit gefaßt worden.

XV.

Loheverkauf an den Lederfabrikanten Leopold Liegmiz zu Saarlouis

Dem Gemeinderath ist der Käufer Leopold Liegmiz aus Saarlouis bekannt und hält ihn für zahlfähig. Aus diesem Grunde beschließt der Gemeinderath einstimmig dem p. Liegmiz die Lohe unter den von ihm vorbehaltenen Bedingungen zu überlassen & sich an der Versteigerung zu Völklingen wie der Kgl. Oberförster meint, nicht zu betheiligen. Gegenwärtiger Beschluß ist mit Einstimmigkeit gefaßt worden

XVI.

Antrag des Kreistagsmitglieds Speicher um Bewilligung einer Reisekostenentschädigung zu einer Kreistagssitzung

Der Gemeinderath bewilligt dem Kgl. Speicher die von ihm erbetene Entschädigung von fünf Mk. für jede Reise nach Saarbrücken zu einer Kreistagssitzung. Selbstverständlich wird dem Stellvertreter event. ebenfalls dieselbe Vergütung gewährt. Dieser Beschluß wurde mit 11 gegen 5 Stimmen gefaßt, nachdem das Gemeinderathsmitglied Johann Speicher-Lehnertz vorher ausgetreten war.

V. G. u.

Speicher, Schmitt, Weber, Zürch
Lehnert, Joh. Becker, Messinger Joh., Reichard
J. A. Weber, V. Reichert, J. Ollinger, P. Becker
P. Backes, F. Zenthen, Kortner, J. Zeller, Krämer

Antrag des Bürgermeisters

Gemeindeeinkommen pro 34 Einkommensteuer

Gesetz mit dem Satze von 10,800 Mark

zur Verwendung zu bringen. Da

Gemeindesteuer von 39,600 M. ist voll zur

Einzahlung in der [illegible] Kasse gelangt

und [illegible] Nachforderung [illegible]

lich wird der überschüssigen Gemeindeein-

kommensteuer pro 1880/81, mindestens

18000 Mk an den Reservefond zurück

zu erstatten. Gegen diesen Beschluß

ist von 2 Bürgern bei der [illegible]

Kgl. Einkommensteuer Einschätzungs-

Commission [illegible] 21 [illegible] Mk Berufung

eingelegt. In der ersten Gemeinderaths-

sitzung [illegible] Verhandlungen zur Kenntniß

[illegible]

Die Berathung und Beschlußfassung

II

Der Gemeinderath [illegible] Verfügung

[illegible] vom 9 Dzbr a. pr. L. R. 12970 [illegible]

[illegible]

[illegible] betreffend die [illegible] Schul-

[illegible] zur Kenntnißnahme vor.

Hieraus erhellt, daß die Schulen hier

so überfüllt sind, daß [illegible]

errichtet werden müssten und daß der

Neubau eines Schulhauses hier ein [illegible]

unabweisbares Bedürfniß ist. Ich ersuche

um Berathung u. Beschlußfassung

III

Zur [illegible] des beschlossenen ad X [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Gemeinderath unter keiner Bedingung jemals eine Erhöhung der Umlagen über 200% eintreten kann. Der Gemeinderath [Antrag] einstimmig abgelehnt. Die Steuer[illegible] Fähigkeit kann unmöglich höher angespannt werden, denn in Zeiten [illegible] Beschäftigung [illegible] der armen [illegible] [illegible], daß die Aufbringung der [illegible] in der bisherigen Höhe von 200% schon schwer fällt [illegible] Stundung & Pfändung erfordert. Wenn der Schritt nicht aus bezirksamtlichen Mitteln gedeckt wird, werden wir alle Ausgaben für öffentliche Zwecke einzustellen.

II

Schon seit Jahren herrscht das Bedürfniß zur Erbauung eines neuen 4klassigen Schulhauses in Ober-Söllingen [illegible], allein es gelang noch bis dato nicht den nöthigen Fond diesem dringenden Bedürfniß Abhülfe zu verschaffen. Aus dem [illegible] der heutigen Sitzung erhellt, in welch bedrängter finanzieller Nothlage die Gemeinde Söllingen sich befindet. Die bestehenden ordinären Ausgaben vermag die Gemeinde nicht einmal hinreichend zu bestreiten, wenn die [illegible] bezugnehmend [illegible] die [illegible] Heranziehung der Gemeinde [illegible] zur Gemeindeumlage von 180% auch [illegible] zu [illegible], wo diese Angelegenheit zur Entscheidung jetzt vorliegt, [illegible] und die Gemeinde Söllingen [illegible] des [illegible] Baues [illegible], so fehlen die Mittel zur Erbauung eines [illegible] entsprechenden Schulhauses flüssig zu machen.

Der Gemeinderath erklärt daß der Schulhausbau [illegible] dringlich, muß es aber der höheren Behörde [illegible]

479

Erbauung eines neuen Schulhauses in Söllingen

X

Verlesung des Sitzungsprotokolls

letzten Sitzung genommenen Beschlusses über
die Frage der Festsetzung gesetzlichen Vorschrift.
Wurde das auch heute vertagt worden, tags
ist das Schreiben der Königl. Oberstaatsanwaltschaft
vom 18/2er Nr 2203 dem Gemeinderath
nicht zur Berathung & Beschlussfassung
vor.

IV

Die Verlegung der Schulklasse des Lehrers
Moritz aus der Wirthschaft des Jacob
Speicher Spaniol war wurde nach Ausweis
gabe des Beschlusses ad IV der letzten
Sitzung nicht genehmigt und musste genehmigt
hat der eine Commission bestehend aus
den Herren Dr Kessler, Peter Balbach,
Johann Weber & Peter Türk ernannt
diese Frage einer näheren Prüfung zu
unterziehen und geeigneten Vorschläge
demnächst zu machen. Die Herren
Abgeordneten bitte ich um Mittheilung
des Resultats ihrer Berathungen.

V

In der Klagsache des Müllers Johann Louis
Ph. Hammes zu Düllingen hat ersterer
nun Vergleichsvorschläge durch seinen
Vertreter den H Rechtsanwalt
Hr Boltz als bestellten Vertreter
[illegible] gemacht. Dem Gemeinderath
gebe ich Kenntniss von diesem Vorschlag
[illegible] Aufforderung
des H Boltz vom 21 ds. Mts und bitte
um Aeusserung

beschließt der Gemeinderath,
erneut seinen Herrn Bürgermeister zu beauftragen, den erforderlichen
Bericht zu beschaffen.

III

Der Gemeinderath spricht der Kaiserl. Oberpostdirektion zu Trier einmüthig seinen Dank für die seit Mitte v. J. [illegible] die hiesigen angeordnete 2te Postverbindung zwischen Völklingen, Saarbrücken und Völklingen aus, erlaubt sich hierbei aber doch zu bemerken, daß diese getroffene Erweiterung keineswegs den hiesigen Verkehrs-Interessen vollauf entspricht. In dem bezügl. der Oberpostdirektion eingereichten Beschluß vom 9ten November v. J. sind die hiesigen einschlägigen Verhältnisse näher beleuchtet. Inzwischen hat sich durch die Volkszählung am 1/12 v. Js. ergeben, daß die Bevölkerungsziffer in dem Beschluße zu niedrig angegeben ist. Das Resultat der Zählung ergab, daß die Gesammtgemeinde Völklingen 7814 Seelen und das Dorf Völklingen mit dem sich unmittelbar anschließenden Annex Rittersstraße 4704 Einwohner hat. Aus den erwähnten Gesammtverhältnissen dürfte zur Genüge hervorgehen, daß die fortgesteigerten Verkehrsbewegungen, welche der zunehmende Verkehr hier an die Postanstalt stellt, eine ausgedehntere Reform bedingt, wie solche jetzt eingerichtet ist. Die so zahlreiche meistens industrielle Bevölkerung ist [illegible] zu betrachten, [illegible] als ein gewöhnlicher Postbetrieb angesehen werden. Der Gemeinderath kann nicht annehmen, daß der Kaiserl. Oberpostdirektion die unterzeichneten u. bekannt gewordenen Verhältnisse [illegible] entgangen, andernfalls wohl dem diesseitigen Antrag auf Umwandlung der hiesigen Postanstalt entsprochen worden wäre und gibt sich deshalb der Hoffnung hin, daß die Verhältnisse innerhalb einer näheren Erwägung u. Beurtheilung unterzogen und die Postexpedition hier in ein

Verhandlung des Gemeinderathes

VI

Die Spitzen an dem Walde von dem Hause des Peter Haag zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] Kirchhof zu Altenkessel [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] dem Gemeinderath [illegible] [illegible].

VII

Gesuch des [illegible] Johann Hoffmann [illegible] um Stundung von Holzgeld [illegible] an der Gemeindekasse hier für ausgesteigertes Holz [illegible].

VIII

Antrag des [illegible] Fritsch Blima für den [illegible] [illegible] Kirchhof hier um Beschaffung [illegible] Gerätschaften. Ich bemerke hierzu, daß unterm 15 Okt 1878 sämmtliche 4 Kirchhöfe der Gemeinde gleichmäßig mit Gerätschaften ausgestattet worden und zwar wurden beschafft für jeden Kirchhof

1 [illegible]

4 Schippen

2 [illegible]

IX

Antrag des [illegible] [illegible] Peter Artois zu St. Johann um [illegible] 1864 [illegible] der Gemeinde [illegible] Wolf [illegible] Ackerstücks [illegible] Betrages von 61 Thlr. [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] des Gemeinderaths

Umstand, daß die [illegible] in einer [illegible] zur

[illegible] von [illegible] [illegible].

Wenn [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] vorzüglichen

Zeitschrift hervorhebt, daß die [illegible] der Gemeinde

[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

durch die innere Verwaltung [illegible] und

die Interessen [illegible] nicht [illegible]

[illegible] des Gemeinderaths [illegible] [illegible]

[illegible] zu [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] andern Geschäftszweige [illegible]

[illegible] der betreffenden Gemeinden [illegible]

wird. Auch die in den letzten Jahren er-

lassenen Gesetze sind die Aufgaben der

[illegible] nicht unwesentlich gewachsen, namentlich

wird oft ein Einblick in den [illegible]

und wirthschaftlichen Verkehr fast sämmtlicher

[illegible] nothwendig [illegible] Bekanntschaft [illegible]

[illegible] Geschäftsleute [illegible] müssen wir einen

definitiv anzustellenden, [illegible] und ausschließlich

dem [illegible] angehörenden Beamten anerkannt zu

sehen, weil [illegible] Interessen im Spiele sind

die am besten in der [illegible] solchen Beamten

anvertraut liegen. Besoldeten Gestellten nicht

selbst gestattet kaufmännische Geschäfte zu betreiben

und dürften [illegible] oft [illegible]

[illegible] in die Versuchung gerathen

auf [illegible] ihrer Erfahrungen im

Amte sich [illegible] Vortheil zu verschaffen

und das Interesse der Concurrenten zu schädigen.

Die [illegible] ein Absatz [illegible] im kaufmännischen

Leben [illegible] für [illegible] [illegible] [illegible] Geheimnisse

[illegible] eines [illegible], der [illegible] ist, [illegible] [illegible]

und zur Wahrung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible]

Beratung des Gemeinderathes

XIV

Gesuch der [illegible] um Lohnerhöhung ihres Tagelohnes von 1,20 per Tag.

XV

Gesuch der Feldhüter Blum & Geibel hier um Erhöhung ihres Gehalts.

XVI

Gesuch um Unterstützung des Johann Becker-Lisdorfer & Peter Peh hier

XVII

Gesuch des Wirthes J. Geibel um Zahlung der dem Tagelöhner J. Peh [illegible] & seinen Kindern im Sommer [illegible] nach dem Ableben der Ehefrau Peh gereichten Lebensmittel im Betrag von 19,10 Mk.

XVIII

Gesuch um Bewilligung einer Remuneration für den Lehrer Peter II und Lehrer Metzen hier.

XIX

Gesuch des Lehrers Michel Ekle hier um Uebertragung der Reinigung des Schulsaales auf dem Berg und [illegible] des [illegible] Schmidt um Uebertragung der Schulreinigung in Bengesem

abhängig sind. Gewöhnlich wird das Heu in der Zeit vom 24 Juni bis 24. Juli u. das Grumat vom 24 August bis 24 September geerndtet.

VI

483 — Verpachtung von [illegible]

Der Gemeinderath hat gegen die Verpachtung der herrschl. Gemeindegefälle nichts zu erinnern.

VII

484 — Bewilligung eines Zahlungsaufschubs [illegible] Hoffmann [illegible]

Der Gemeinderath bewilligt dem Bittsteller ~~Wagner~~ Hoffmann einen Ausstand bis 1. Oktober unter der Bedingung, daß er jeden Monat den verhältnißmäßigen Theil der Schuld an die Kasse einzahlt.

VIII

485 — Antrag des [illegible] Fritsche [illegible] um Herstellung des neuen Kirchhofs zu [illegible]

Mit Rücksicht darauf, daß nur die Vorbereitungen, die nöthigen Geräthe bereits beschafft werden, kann das Bedürfniß zur Anschaffung dieser Utensilien nicht anerkannt werden. Es ist Sache des Todtengräbers ein Stockhorn mitzubringen zum Ausmessen der Gräber. Für gute Deckung der Kapelle ist Sorge zu tragen und kann das Bedürfniß zur Anbringung von Drahtgitter an den Läden nicht anerkannt werden.

IX

486 — Antrag des [illegible] Artois in [illegible] um Ausgleichung [illegible] 1864 [illegible] Gemeinde [illegible] Artikel

Wenn Quittungen über die geleistete Zahlung sich nicht vorfinden, müssen auch den Steuerpreis [illegible] einzuziehen.

[illegible]

XX

Schreiben des Ingenieurs Jacob Eckhofer [illegible]
an [illegible] [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

jedoch ist die Hypothekenschein ~~nach~~ vorher nachzureichen.

X

487 — Antrag um Bewilligung [illegible] Lehrerwohnung

Die Gemeindeverhältnisse derzeit sind finanziell ~~nicht~~ derart, daß Geldgeschenke ~~zu Neuerungen~~ überhaupt nicht bewilligt werden können. Der Vorstand ist für jetzt abfällig zu bescheiden.

XI

488 — Antrag [illegible] um Erhöhung der Besoldung ✗

Sobald die Frage über das diesjährige Budget erledigt und das Defizit gedeckt ist, ist dieser Gegenstand nochmals zur Berathung vorzulegen.

XII

489 — Gesuch der [illegible] der k. Kammer [illegible] ✗

Der Gemeinderath ist damit einverstanden, daß der Forderung der k. Kammer auf Herstellung der Kanzl. [illegible] entsprochen wird. Der unternehmende Unternehmer Jos. Weber verpflichtet sich die Ausbesserung um den Betrag von fünfzig Mk in einer zufriedenstellenden Weise auszuführen und zwar so, daß seitens der k. Kammer Klagen nicht mehr erhoben werden. Der Gemeinderath überträgt dem k. Weber nach dieser Offerte die Kanzl. Reparatur zu der ~~kgl.~~ betreffenden Entscheidung.

XIII

490 — Gesuch des [illegible] Igel [illegible] um Aufnahme in das [illegible] Hospital

Der Gemeinderath beschließt zu veranlassen, daß vorher ein ärztliches Attest über den erkrankten k. Igel beigebracht wird,

Beschluß des Gemeinderaths

um Bauarbeiten zu können, ob Aussicht auf eine Wiederherstellung vorhanden ist.
Demnächst ist dieser Gegenstand nochmals zur Berathung vorzulegen.

XIV

491 — Erhöhung des Tagelohnes der Wegearbeiter betreffend

Der Gemeinderath kann sich angesichts der sehr mißlichen finanziellen Verhältnisse der Gemeinde ~~nicht~~ zu einer Erhöhung des bisherigen Tagelohnsatzes ad 1,80 Mk. ~~[illegible]~~ nicht ~~[illegible]~~ verstehen.

XV

492 — Gehaltserhöhung der Feldhüter

Der Gemeinderath kann sich zu einer Erhöhung des Gehaltes der Feldhüter nicht einverstanden erklären.

XVI

493 — Unterstützungsgesuch des [illegible] Jos. Becker [illegible]

Der Gemeindediener Jos. Becker Liedorfer hat fünf unerzogene Kinder geheirathet, die ihm zu ernähren verpflichtet & hierzu noch eine Wende sind. Derselbe ist daher mit seinem Unterstützungsgesuch abzuweisen. Was den Wittstaller [illegible] Reck anbelangt, so wird demselben trotzdem er noch rüstig und arbeitsfähig ist, zur Bestreitung der nöth. ~~einer~~ fortlaufende Beihülfe von monatlich drei Mk. gewährt. Ein Bedürfniß über diese Unterstützung hinaus zu gehen, liegt um so weniger vor, als [illegible] Reck ein notorischer Branntweintrinker ist, der das Geld verprassen würde und seine Kinder noch mehr zum Betteln hieß.

Beschlußbuch des Gemeinderaths

XVII

494 — Uebernahme des Schulgeldes für Geibel

Der Gemeinderath übernimmt das Guthaben des J. Geibel für die verabfolgten Lebensmittel an..., auf die Gemeindekasse.

XVIII

495 — Schreiben Remunerationen für die Lehrer Peter & Metzen

Augenblicklich sind die Mittel der Gemeinde, so sehr beschränkt wie sich aus den heutigen Verhandlungen des Gemeinderaths ergeben hat, daß vorläufig noch nicht abzusehen ist, wie der Brunnenbau im laufenden Jahre ausgeführt werden soll. Der Gemeinderath kann sich daher nur dazu verstehen, das disponible Stellengehalt der verstorbenen Lehrerin Metzen der Schulbehörde zur beliebigen Vertheilung zur Verfügung zu stellen. Zu weiteren Remunerationen sind die Verhältnisse z. Z. nicht angethan.

XIX

496 — Gesuche um Lehrerinnenstellen zu Dillingen

Die Gesuchstellerinnen Lehrerin Michel Eckle, sowie Mlle. Peter Schmitt, sind abschläglich zu bescheiden, da keine Veranlassung vorliegt, den bisherigen Lehrerinnen ihren Dienst zu kündigen, Letztere sind selbst sehr bedürftig.

XX

497 — Gesuch des Lehrers f. Eltern um Nachlaß des Schulgeldes

Der Gemeinderath übernimmt das Schulgeld auf die Gemeindekasse.

V. g. u.

Joh. Steinhauer P. Balder N. Reichert
Messinger Jsch. P. Balderich Sahner
Joh. Quirin Lenter Brener
Fück Anton Fürst Reinmesmann J.
Dalle Welter Hubert

Gegenwärtig waren:
der Vorsitzende Bürgermeister
Rickart
die Ratsmitglieder
1. Johann Speicher Lehnertz
2. Peter Baldes
3. Carl Reinhold
4. Peter Türk
5. Johann Quirin
6. Johann Türk
7. Jakob Meßinger
8. Johann Weber
9. Franz Breuer
10. Friedrich Pahner
11. ~~Peter~~ Carl Becker
12. Jakob Zimmermann
13. Dr. Kersten Merz.
14. Peter Becker

Verhandelt Püttlingen den 21 [illegible]

Den der auf heute schriftlich vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Gemäß Verfügung Königl. Regg. vom 10 d. Mts. II S. 4251 [illegible] von Altenkessel u. Neudorf [illegible] [illegible] Antrage soll [illegible] [illegible]

II

In Befolgung des Beschlusses ad XIII der letzten Sitzung betr. Unterbringung des 17jährigen Carl Jagel aus Altenkessel in das Hospital zu Saarbrücken [illegible] Gemeinderath [illegible] Dr. Trunkkeller [illegible] Dr. Salm aus Völklingen über den [illegible] Jagel [illegible]

III

Die für [illegible] Arnold [illegible] Speicher [illegible] 30 Mk [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

498

I

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß und beschließt wegen event. Erneuerung einer Prolongation des Vertrages vom 1 September d. J. die Sache wieder zum Vortrag zu bringen.

Hirtenhaus der Gemeinde Altenkessel an den Hirt. Freimuth

499

II

Nach Anhörung des Schreibens des Lazareth Arztes Herrn Dr. Salm, inhaltlich dessen dem g. Igel auf unbestimmte Zeit die Aufnahme im Lazareth zu Völklingen gestattet war und g. Igel das Lazareth freiwillig verlassen hat und nicht wieder dorthin zurückgekehrt ist, beschließt der Gemeinderath, daß ~~für die Gemeinde~~ keine Veranlassung vorliegt dem Gesuche des Vaters des fragl. Kranken zu entsprechen und die Aufnahme des Erkrankten in's Hospital zu Saarbrücken zu erwirken. Der Bittsteller g. Igel ist in diesem Sinne zu bescheiden.

Aufnahme des 17jährigen Carl Igel aus Altenkessel in's Hospital zu Saarbrücken

\+

500

III

Der Gemeinderath bewilligt der Wittwe Hubert Speicher die verlangte Entschädigung von „Eine Mark" pro Tag unter der Bedingung, daß sie für alle Bedürfnisse, sowohl für Wohnung als Pflege und Unterhaltung der g. Arnold aufkommt. Diese Entschädigung ist vom Morgen, den zwei und zwanzigsten Juni dss., zu berechnen.

Unterstützung der [illegible] Kranken Arnold [illegible] Amt Völklingen

\+

Vertretung des Bürgermeisters
ist heute um Bewilligung einer Vergütung
von 1 Mk pro Tag eingekommen, bei Ge-
währung dieses Betrages will er für alle
Bedürfnisse des Kranken sorgen. Beschluß:
Genehmigung

IV

Versteigerung der Grasnutzung auf dem
Kirchhofe.

V

Aufnahme von Lehm auf der Lehmkaul
vom Jungviehmarkt

VI

Der Schmied Jacob Boldorf hier
erbietet sich gemäß Schreiben vom 21.
d. Mts. Erde auf die hiesigen Berge
anzufahren und verlangt pro Fuder
a, für auf dem Berg in Fg 30 Pf.
b " " " " vom Jungviehmarkt und
auf den Berg nach Derlen 2 Mk und
c " " " " vom steinernen Kreuz
nach Jungviehmarkt 1 Mk.
Beschluß: dieselbe zu beantragen und
zu beschließen.

VII

Dem Gemeinderath liegt ein Schreiben
der Kaiserl. Ober-Post-Direction vom
27. d. Mts. No 9637 betr. Umwandlung
der hiesigen Postagentur zum Postamt
nebst Anlage z weiterer Beschlußfassung
vor

Beschluß des Gemeinderaths

IV

Der Gemeinderath beschließt das Gras auf kathol. Kirchhof für die Zuchtstiere mit einzuheimsen und das übrige auf dem evangl. Kirchhofe zu versteigern. Auf den Kirchhöfen in Altenkessel ist kein Gras in diesem Jahre vorhanden.

501 — Versteigerung des Graswuchses auf den Friedhöfen hier

V

Bis heute war es üblich in hiesiger Gemeinde, daß die Einwohner Lehm für ihren eigenen Bedarf zu baulichen Zwecken unentgeltlich auf dem Gelände am Jungenwald entnehmen durften. Der Gem. Rath beschließt, daß es auch vorläufig bei diesem Verfahren verbleiben soll. Was dagegen die Entnahme von Lehm zu gewerblichen Zwecken betrifft, so ist jedesmal hierum einzukommen und wird event. die zu zahlende Entschädigung jedesmal taxirt

502 — Entnahme von Lehm aus der Lehmkaut am Jungenwald ×

VI

Der Gemeinderath erklärt die angeforderten Preise für zu hoch und beschließt soweit als nöthig Rothkies auf die neu angelegte Wegestrecke nach Derlen zu fahren.

503 — Herstellung des Weges nach Derlen ×

VII

Der Gemeinderath beschließt die Beschlußfassung über diesen Gegenstand bis 1 October zu vertagen.

504 — Vermessung der hiesigen Forst Abgrenzung hier

Vertretung des Bürgermeisters

VIII

Gesuch des Pfarrers Wolff für die Ge-
stattung der Entnahme des Wassers aus
dem Reservoir im Pfarrgarten zur Speisung
einer Pumpe.

IX

Nachdem in Folge des Gemeinderathsbeschlus-
ses vom 9 November a. pr. durch die [illegible]
ernannten Commission die Untersuchung der
Wasserleitung am Mühlenrain an Ort und
Stelle durch Sachverständige stattgefunden, lege ich
dem Gemeinderath die Schreiben der
hierüber interessirten Behörden, worin sich
[illegible] die Expertise angestellten Resultate
mitgetheilt, und zwar des Königl. Land-
räthl. Landraths Amtes vom 18 d. Mts. Nr. 2843
und der Königl. Berginspection Louisenthal
vom 16 d. Mts. Nr. 347 zur Kenntniß-
nahme & Besprechung mit.

X

Verwendung des der Gemeinde gehörigen
Überschusses aus der Rechnung des Schul-
Jahres [illegible] mit Bezugnahme auf
den diesjährigen gefaßten Beschluß vom
16. October a. pr.

XI

Der Bürgerdiener Jacob Kurtz hat das Gesuch
um die Stelle am Bürgermeisterhause bereits
eingereicht. Ich bitte den Gemeinderath die Ent-
schädigung festzusetzen.

Beschluß des Gemeinderaths

VIII

Der Gemeinderath ~~[illegible]~~ gestattet die Entnahme des Wassers aus dem fragl. Wasserbehälter zur Speisung einer Pumpe und setzt als jährliche Pacht „Einen Pfennig" fest

505 Gestattung der Entnahme von Wasser aus dem [illegible] [illegible]

IX

Unter der Bedingung, daß die Leitung ihrer ganzen Länge nach regelrecht seitens des Bergfiscus hergestellt wird und daß die Ausführung dieser Arbeit zu einer Zeit geschieht, wo am wenigsten Grundentschädigung zu zahlen ist, die Felder abgeerntet, resp: noch nicht eingesäet sind, übernimmt die Gemeinde die Befriedigungen der Grundbesitzer, gestattet auch die Verlegung der fragl. Wasserleitung in der projectirten Weise und überläßt der Königlichen Berginspection die alten Röhren ohne eine Entschädigung

506 Herstellung der Wasserleitung [illegible]

X

Es wird zur Besichtigung dieses Vorplatzes eine Commission gewählt bestehend aus den Gemeinderathsmitgliedern Hh. Peter Baldes und Johann Weber, welche in der nächsten Sitzung über den Zustand dieses Platzes Mittheilung zu machen haben.

507 Besichtigung des Vorplatzes vor der Wohnung des [illegible]

XI

Der Gem. Rath. setzt eine Entschädigung von „Ein und zwanzig Mark" wie pro 1880 fest.

508 Entschädigung des [illegible] für das [illegible] am [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters

XII

Einige Gemeindeausschußmitglieder haben mir das Ansuchen an mich gestellt, in der heutigen Sitzung über die dem hiesigen Fürsten Meissner zugestandenen Begünstigungen eine Auskunft zu ertheilen. Indem ich diesem Ansuchen entspreche, bemerke ich, daß schon vor 2 Jahren der Fürst Meissner um Überweisung von 95 Hektar aus der [illegible] Hutweide, die zur Aufforstung bestimmt ist, als Eigenthum gebeten hat. Dieses Gesuch wurde vorläufig mit 8 gegen [illegible] Stimmen [illegible] Genehmigung [illegible] erhoben werden(?).

Beschluß des Gemeinderaths

XII

Der Gemeinderath beschließt einstimmig den Förster Meissner mit seinem Gesuche um Ueberweisung eines Abschnitts aus der Rößelwiese abzuweisen und das demselben zur unentgeldlichen Nutznießung p. z. abgelassene Ackerstück im District „Wackenung" im Herbst dieses Jahres zurückzuziehen und zum höchsten Besten der Gemeinde zu verpachten.

Der Gemeinderath erinnert sich, daß vor ca 2 Jahren die vollständige Aufforstung der Rößelwiese beschlossen wurde und bittet den Vorsitzenden um Auskunft ob dieser Beschluß ausgeführt ist.

Aufforstung der Rößelwiese – Zurückziehung eines dem Förster Meissner überwiesenen Ackerstücks

×

V. g. u.

Gentner Fürst

Joh. Quirin Meisinger

Zimmermann

C. Beck Reinhold D. Merstein

Sahner Berthes Breuer

Joh. Weber Anton Fürst

Lemke Gentner

Verhandelt Püttlingen den 19 Juli

Gegenwärtig waren: Bürgermeister Sittard als Vorsitzender die Rathsmitglieder	Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung waren folgende Gegenstände zur Verhandlung

1 Dr. Marx Körster
2 Jacob Zimmermann
3 Johann Zeller
4 Peter Baldauf
5 Friedrich Jahner
6 Peter Altmeyer
7 Peter Hirt
8 Franz Breuer
9 Peter Becker
10 Jacob Meßinger
11 Johann Weber
12 Carl Reinhold
13 Nikolaus Reichert
14 Peter Baldes
15 Johann Speicher Lennerts

I

Dem Gemeinderath liegt hierin die landräthliche Verfügung vom 24 v. Mts (Nr 2569) betreffs des Haushalts der hiesigen Gemeinde pro 1881/82 zur Kenntnißnahme und Berathung vor. Hiernach soll statt der im Budget vorgesehenen Einnahmen zur Bestreitung der in demselben festgesetzten Ausgaben sowie zur Begleichung sonstiger im Laufe des Rechnungsjahres an die Gemeinde herantretenden Anforderungen nicht [illegible] und im Laufe des Jahres das Bedürfniß zur Erhöhung der Umlage in der Höhe von 200 % der Staats Einkommen- und Klassensteuer festgesetzt [illegible] [illegible]. Zunächst in sorgfältige Erwägung gezogen und festgestellt werden, ob nicht etwa eine Verminderung der im Budget vorgesehenen Ausgaben im besonderen diejenigen für Schulen und Kirchenzwecke möglich ist. Bezüglich der Ausgaben für kirchliche Zwecke soll namentlich in Hinblick auf das Gesetz vom 14 März [illegible] genau geprüft werden, ob und in wie weit dieselben auf den Etat der Civilgemeinde gehören [illegible] eine Verpflichtung der letzteren zur Uebernahme der fraglichen Ausgaben

1881 Beschluß des Gemeinderaths [illegible]

208

510

I

Budget pro 1881/82 der Gemeinde Püttlingen

Nach eingehender Discussion und gründlicher Berathung beschließt der Gemeinderath nach[illegible] Ansätze des Budgets einhellig wie folgt:

1. Für das kommende Jahr sind sämmtliche Ausgaben auf das [illegible] eingeschränkt und können Streichungen oder [illegible] nicht erfolgen.

[illegible] Tit. IV pos. 13a ad 1000 Mk für [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 1800 Mk erhöht werden.

[illegible] Tit. V [illegible] [illegible] Ausgaben [illegible] für den Neubau [illegible] Pos. 3a auf 2850 Mk [illegible] [illegible] Erhöhung von 450 M auf 2850 Mk nothwendig.

[illegible] vom 27 Mai [illegible] B. 6201 [illegible] [illegible] 15300 Mk [illegible]

[illegible] pos. 5. Tit. V [illegible] in Püttlingen [illegible] vom 16 Februar 1863 [illegible] 12766 M. 48 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] 3000 Mk [illegible] [illegible] Gemeinderath [illegible] Püttlingen [illegible] 8000 Seelen [illegible] Püttlingen [illegible] 4542 [illegible] 1850 – 54 [illegible] 9 Juni 1869 [illegible] 800 [illegible] Püttlingen [illegible] 2000 Mk [illegible]

2. [illegible] Budget [illegible]

(3 [illegible] 1 [illegible] 2 [illegible])

Verhandlung der Gemeindevertretung
erledigt.
Gleichzeitig gebrachte dem Gemeinderath bekannt
nachdem die Entscheidung Königl. Regierung
vom 14/4. 1880 I. B. 5744 auf die
Berufung der Einkommensteuer-Veran-
lagungs-Commission betreffend eingelegte
Beschwerde betreffs die Veranlagung
des Bergfiskus für 1880/81. Hiernach
ist die Gemeinde Dillingen mit ihrer
Klage gegen die Veranlagung des Ber-
[illegible] Einkommens des Bergfiskus wie solches
durch Ministerial-Erlaß vom 17 Januar
1880 angeordnet, abzuweisen, [illegible] die
Veranlagung des Berg- und Eisenbahnfiskus
für 1880/81 im Betrage von 39600 Mk
ist auf 21,600 herabzusetzen und dem
Bergfiskus der Betrag von 18000 zu
erstatten.

II

Die Königl. Regg zu Trier hat sich mittelst
Verfügung vom 27 Mai c. I B 6201
mit Rücksicht auf die z. Z. [illegible]
Lage der Gemeinde Dillingen be-
reit [illegible] erklärt, daß der-
selbe Bewilligung der erforderlichen
[illegible] Schulklassen [illegible]
herbeizuführen [illegible]
[illegible] soll [illegible]
[illegible] jetzt schon
[illegible] werden. Für die
Anstellung der [illegible] anzustellenden

Beschluß des Gemeinderaths

[illegible] zu Recht bestehenden [illegible] vom 8ten April 1874 (G. S. 1914/3) [illegible] Einkommensteuer [illegible] Püttlingen [illegible] 1880/81 [illegible] 39000 Mk. [illegible] 2000 M. [illegible] Gemeinde [illegible] 18000 M. [illegible] Püttlingen [illegible] 1880/81 [illegible] Summa 36000 M. [illegible] Gemeinde [illegible] 200% [illegible]

3. [illegible] Gemeinderath [illegible] Kommission [illegible] als 3 Mitglieder des Gemeinderaths [illegible]

4. [illegible] Altenkessel [illegible] für kirchliche Zwecke.

II

Der Gemeinderath erkennt an, daß die Schulen[illegible] überfüllt sind, glaubt aber daß dem Bedürfniß dadurch [illegible] abgeholfen werden kann, wenn bis zum Eintritt besserer Zeiten Halbtagsschulen eingerichtet [illegible]

Errichtung einer Schulklasse zu Püttlingen

511

Vorlage des Bürgermeisteramts
betreffend die ... eine Stadtbeihülfe
in Aussicht gestellt. Diese Forderung
soll nur als eine Wohlthat gelten
und der Erbauung eines neuen Schul-
hauses [illegible] in Angriff genommen
werden und zu dem Ende die
Versammlung einen Vorschlag be-
schließen werden. Jedenfalls diese
Verfügung vorlegen zu [illegible]
Berathung und Beschlußfassung.

III

Bei Berathung und Begutachtung des
Etats und Kosten-Anschlags über die
Herstellung des Bürgersteiges vom
11 Mai d. Js. wurde bezüglich
der vorhandenen [illegible] Wege be-
stimmt, daß diese [illegible]
zum Ausschreiben aufzustellen seien.
Sodann die Arbeit sofort zu vergeben.
[illegible] einer näheren Feststellung
über die Verwendung u. Anlegung
der beiden Wege.

IV

Der Gemeinderath legt auf dem [illegible]
Kosten-Anschlag über die Abgrenzung
des vorhandenen Theils des Markt-
platzes in Püttlingen und über Her-
stellung der im Winter von 1880 auf
1881 durch Frost beschädigten Brunnen-
pflasterungen zu Püttlingen und
Altenkessel, ferner
den Kosten-Anschlag und Zeichnung

Beschluss des Gemeinderaths

wurden. Die Verfolgung der vorgelesenen Bezirksamtl. Verfügung ist der Gemeinde hierzulande unmöglich, ~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~

~~[illegible]~~ [illegible] beschließt [illegible]

über [illegible] nicht genehmigt werden sollte.

[illegible] beschließt [illegible] zum [illegible] dieser [illegible] zu verlangen

III

Der Gemeinderath beschließt die vorhandenen Brunnentröge geeigneten Orts unterzubringen und nicht zu versteigern. Ein Bedürfniß zur Aufstellung derselben zum Tränken des Viehs kann nicht anerkannt werden, in dem oberen Brunnentrog ist stets reines Wasser vorhanden und kann dieser zum Tränken des Viehs benutzt werden.

Aufstellung der [illegible] Brunnentröge

IV

Der Gemeinderath ist mit den eingesehenen resp. vorgelesenen Kostenanschlägen und Zeichnungen einverstanden und beschließt bezüglich der Rinnenpflasterung, wenn möglich die Ausführung dieser Arbeit noch in diesem Jahre zu bewerkstelligen. Die Pos 3 des Anschlags betr. die Pflasterung des Marktes vor der Wohnung des [illegible] Meyer

Herstellung der Rinnenpflasterung, einer Durchfahrt auf dem Wege nach [illegible]

Vorlage des Bürgermeisters über den Bau eines Brunnenschachts und Herstellung eines Straßenschachts auf dem Gemeindeeigentum, nach Kostenberechnungen des Ad. Dettling in [illegible]. Der Aufschlag für die Brunnen beziffert sich auf 1800 M. und der für die Abflussgraben Herstellungen auf zusammen 2850 Mk. Für die Herstellung des Brunnenschachts war angesetzt 1000 M und für den Straßenschacht mit 450 Mk. [illegible] zusammen 3200 Mk. [illegible] Vorlage zur Genehmigung über diese Aufschläge.

V

Schreiben vom Vertreter der [illegible] Gemeinde an das Herzogliche [illegible] Dettlinger c/a Nackas & Schenkelberger betreffs der Kanalleitung zur Rittastrasse unterm 3 d. Mts. [illegible] Schreiben vom 15/2 [illegible] dem Gemeinderath zur [illegible] [illegible] Genehmigung erteilt.

VI

Unter Bezugnahme auf den Beschluss ad IX der Sitzung vom 3. Mai c. betreffs [illegible] der Gemeinde [illegible] Artois zu [illegible] dem Gemeinderath [illegible] Schreiben des [illegible]. Keller vom 21. Mai c. [illegible]

ist abzuweisen; sofern die Gebr. Meyer sich indeß dazu verstehen das kleine Stallgebäude vor ihrer Wohnung weg zuräumen, so ist auch diese Position [illegible] auszuführen. Im andern Falle sind, so weit die Kasse & Mittel reichen, [illegible] im [illegible] herzustellen.

Zur Ausführung des [illegible] über den Rain wird beschlossen für zunächst die Vorschläge zur Herstellung des Wasserableitungs nach den Weinbergen in der Zeichnung und zur Erbreiterung des Weges nach den mit rother Tinte eingetragenen Zeichnungen zu bewirken. Die [illegible] Beiträge sind demnächst zur Genehmigung vorzulegen. [illegible]

[illegible]

X 514

V

Der Gemeinderath hat gegen das [illegible] Gesuchstellern nichts zu erinnern und stimmt der Ansicht des Communal-[illegible] bei. [illegible] Nakas

VI

X 515

Die Gemeinde erklärt sich bereit den Kaufpreis nebst Aufzahlung & 5jährige Zinsen zu zahlen. Ein Mehr wird nicht bewilligt.

[illegible] 1866 [illegible]

X

Vertrag des Grundeigenthümers

verlangt wird

a, Steigpreis — 61 Thlr – –

b, Aufgeld à 7½ % — 4 „ 17 Sgr 3 Pf

c, Zinsen vom 11/11 64 bis 11/11 80 = 48 „ 24 Sgr.

d, Kosten des [illegible] Auszugs — – 26 „ 3.

Sa 115 Thlr 7 Sgr 6 Pf

= 345 M 75 ₰

Gemeinderath ertheilt seine Zustimmung zu dem Antrage auf Zahlung dieser Summe aus Gemeindemitteln.

VII

Dem Gemeinderath liegt die Holzfällungs- u. Kulturpläne für 1881/82 vor, ein Schreiben des H. Oberförsters Stark vom 1 Febr. über die Grenzregulirung u. Absteinung der Waldgrenze u. s. w. Derselbe wird [illegible] mit [illegible] genehmigt, mit der [illegible] der [illegible] [illegible] genehmigt wird

VIII

Genehmigung wird [illegible] bezüglich der Schnittgrenze zwischen Fellinger u. Engelsberger [illegible].

IX

Bewilligung einer Entschädigung für die Wirthschaften, deren Besitzer der [illegible] Weber [illegible].

516

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der Aufforstung der Wiese und bewilligt den Credit zur Grenzregulierung.

Aufforstung der [illegible]

517

VIII

Dieser Gegenstand ist bis zum 1. Oktober zu vertagen.

Benutzung [illegible] [illegible] Zuzeitungen

518

IX

Der Gemeinderath bewilligt für jeden, der Nachts Wache gehaltenen Mannschaften zwei Mk. und dem Vorsteher der Stadt Weber dem Maschinisten

Bewilligung einer Entschädigung für die Wache gehaltenen Mannschaften beim Brande des Hauses des Wilh. Weber am 1/2 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Peter Baldauf für Beschädigung seines Gartenzaunes eine Entschädigung von zehn Mk.

V. g. u. unterschrieben [illegible]

Jak. Speiser [illegible]

Zimmermann C. [illegible]

Kramer [illegible] Kraus

[illegible] F. Keller N. Reinhart

[illegible] [illegible] Baldauf

Zürn Joh. Weber

[illegible]

Gemeinderath vorn(?):
a Bürgermeister Salzer als Vorsitzender
b) die Gemeinderathsmitglieder
1. Jacob Zimmermann
2 Friedrich Salzer
3 Franz Breuer
4 Jacob Messinger
5 Johann Türk
6 Peter Becker
7 Johann Quirin
8 Peter Türk
9 Nikolaus Reichert
10 Peter Balder
11 Johann Speicher
12 Carl Becker
13 Johann Zeller
14 Johann Weber
15 Peter Baldauf

Verhandelt Dillingen den 13ten

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorlage des Bürgermeisters

I

Der Herr Bezirksbaumeister Blankert zu Rechenhausen legt unterm 29 Juli cr einen von dem Unternehmer Eduard Schmitt zu Oberröllingen gefertigten Kostenanschlag über die Ausbesserung des Brunnens zu Rechenhausen mit dem Ersuchen um Genehmigung der Übertragung dieser auf 115 Mk veranschlagten Arbeiten an Schmitt vor. Nachdem der Herr Bürgermeister Benzel gemäß Schreiben vom 29/7. cr gegen den Kostenanschlag nichts zu erinnern gefunden, legt sich dem Gemeinderath die Verhandlungen zur Kenntnißnahme u. Beschlussfassung vor.

II

betreffend Unterbringung des [illegible] Valentin Dillingen von hier in die Anstalt Bethel bei Bielefeld hat die Königl. Staatsanwaltschaft zu Saarbrücken zufolge [illegible] vom 4/1 1879 eine monatliche Beihülfe von 9 Mk [illegible] bewilligt, gemäß Beschluß vom 18/22 [illegible] hat der Gemeinde hier auf 1 Jahr 6 Mk monatlich [illegible] bewilligt, i. Summa also zusammen 15 Mk monatlich. [illegible] Dillingen wurde aufgenommen am 20 Juni 1880. Nachdem die Zeit abgelaufen, für welche die Unterstützungen bewilligt wurden, legt sich dem Gemeinderath ein [illegible] Schreiben vom 27 Juli cr [illegible] Dillingen zur

September 1881

Beschluß des Gemeinderaths

I

519

Der Gemeinderath erkennt die Nothwendigkeit der Ausführung der vorgeschlagenen Ausbesserung an und genehmigt mit Rücksicht auf die Bemerkungen des Kgl. Kreis-Baumeisters Renzel die freihändige Uebertragung dieser Arbeit an den Bauunternehmern Kiefer u. Schmitt zu Obervölklingen zu der Anschlagssumme von Einhundert fünfzehn Mk.

Ausbesserung der Gemeindebrunnen zu Ritterstraße

×

II

520

Im Hinblick auf das Attest des Kgl. Oberstabsarztes vom 27/7 cr., in welchem das weitere Verbleiben in der Anstalt dringend empfohlen wird, bewilligt der Gemeinderath den bisherigen Zuschuß ad sechs Mk monatlich auch für die Dauer eines weiteren Jahres in der Voraussetzung, daß auch der Knappschaftsvorstand die bisher gezahlte Beihülfe von neun Mk. monatlich gewährt.

Unterstützung des kranken Valentin Dillgen von hier in der Anstalt für Epileptische „Bethel" bei Bielefeld

×

[illegible] des Bürgermeisters
[illegible] und Privaten Beschlußfassungen

III

Gemäß dem bezügl. Beschlusse vom 19 Febr. ist bei der Herstellung des [illegible] die [illegible] auf die Erweiterung der Straße [illegible] dem genehmigten Plane zu auszuführen. [illegible] Verwendung des Grund Eigenthums zur Ausführung der [illegible] Erweiterung in Folge der Weigerung mehrerer Eigenthümer [illegible] des [illegible] und [illegible] verschiedenen, [illegible] es sich nicht empfiehlt [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu verlangen und dem Wegewärter Altmeyer 24 Mk per Ruthe [illegible] [illegible], für die [illegible] der [illegible] mit seinen [illegible] gegenüber dem [illegible] zuzuführen und [illegible] nach [illegible] der [illegible] [illegible] die bezügl. [illegible] abzuschließen.

IV

Gesuch des Wegewärters Michel Altmeyer [illegible] für die [illegible] der [illegible] [illegible] am 8 [illegible] Mk [illegible]. [illegible] hierbei Bezug auf den genehmigten Beschluß vom 27 April 1874.

V

Gesuch von 12 Einwohnern [illegible] um Bewilligung einer Entschädigung für [illegible] der [illegible] Art veranstalteten [illegible] am 26. [illegible] Mk als [illegible].

Beschluß des Gemeinderathes

214

III

Die Herstellung der in Rede stehenden Dorfstraße ist zwar sehr nöthig, kann aber noch, wenn die Acquisition des Hofl. Terrains Schwierigkeiten macht, bis zum nächsten Jahre verschoben werden, während die jetzige Beschaffenheit der Rinne vor der Wohnung des Wirthes Grün den sofortigen Umbau nach Durchlass bedingt, weil der Wagen mit Fuhrwerk kaum noch zu passiren ist. Der Durchlaß ist daher im laufenden Jahre, wenn irgend möglich, baldigst auszuführen & s. Z. mit dem Maurermeister Michel Altmeyer in Accordwege den bezügl. Bauvertrag abzuschließen.

521

Herstellung einer Dorfstraße in der [illegible] der Straße vor der Wohnung des Wirthes Peter Grün

IV

Der Gemeinderath bewilligt jedem der drei Petenten Michel Altmeyer, Valentin Altmeyer, Peter Utler je ein Mk. fünfzig Pfg als Gratification.

522

Bewilligung einer Gratification für die Arbeiten bei der Feuersbrunst beim [illegible] am 8/8 cr.

V

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind augenblicklich mißlicher Natur und kann aus diesem Grunde dem Petenten eine Entschädigung aus Gemeindemitteln nicht bewilligt werden.

523

Entschädigung für [illegible] [illegible] auf [illegible] [illegible]

Sitzung des Gemeinderathes

VI

Collectiv-Gesuch mehrerer Einwohner aus der Ortschaft Bengesen vom 20. d. Mts. um Beseitigung des durch Wasserzuführung [illegible] entstandenen Mißstandes [illegible] Unterhaltung der Wirthschaft [illegible] weil man kein Wasser mehr [illegible].

VII

Dem Gemeinderath liegt ein Antwortschreiben der Königl. Berginspection zu Louisenthal vom 20. d. Mts. Nr. 901 auf die diesseitige Zuschrift vom 22. Juli c. Nr. 1164 betr. Herstellung der Brunnenleitung zu [illegible] zur Kenntnißnahme u. weiteren Beschlußfassung vor.

VIII

Dem Gemeinderath liegt ein Bericht über den [illegible] der Schullocalitäten und über sonstige Reparaturen an den Schulgebäuden [illegible] zur Kenntnißnahme u. Beschlußfassung vor.

IX

Antrag des Verschönerungsvereins zu Altenkessel um Überlassung von [illegible]land.

X

Antrag um weitere Gestattung der Einfahrt der [illegible] zu Altenkessel in den Königl. Forstbezirk.

Beschluß des Gemeinderaths

VI

Der Gemeinderath kann nur seinem Bedauern darüber Ausdruck geben, daß schon seit 4 Jahren die Brunnen- resp. Wasserfrage spielt, ohne daß bis jetzt die Bergverwaltung ernstlich Veranlassung genommen hat, den gewiß begründeten Klagen um Beschaffung gesunden und klaren Wassers Gehör zu schenken. Die Zufuhr [illegible] Wasserentziehung ist doch einmal nicht vorübergehender Natur und wird daher beschlossen, die Sache nochmals zur Sprache zu bringen und zu bitten, daß dem Nothstand sofort bald abgeholfen wird. Die Zufuhr des nöthigen Wassers für die interessirten Ortstheile genügt noch nicht zur Hälfte nach Angabe einiger Gemeinderathsmitglieder aus diesem Ortstheil. Es muß daher mehr Wasser täglich in Aussicht genommen werden. Übrigens ist nach der Ansicht des Gemeinderaths das Wasser des Neubrunnens zur Leitung in den Ort nicht genügend und wird deshalb ersucht, die Bergbehörde im allseitigen Interesse auf diesen Punkt aufmerksam zu machen. Damit dem Beschlusse der Gemeinde nicht entgegengetreten wird, die Hülfe des Gerichts in Anspruch zu nehmen.

Die Gemeinderathsmitglieder und Beigeordneter [illegible] Jacob Zimmermann, Carl Beck

Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschachte hier

X

[illegible] des Gemeinderathes

XI

Gesuch der Wittwe Henning [illegible] um Erhöhung ihrer Unterstützung auf monatl. 7 M., [illegible] für Reinigen des [illegible] mit 4 Mk zusammen 11 Mk zu bezahlen hat.

XII

Dem Gemeinderath [illegible] vom 18[illegible] [illegible] $\frac{II\ 8020}{I\ 8279}$ betreffend definitive [illegible] zur Kenntnisnahme vor.

XIII

Gesuch des Mllr. Joh. Luxenburger, des Mllr Joh Speicher Ziegler, und des [illegible] Rauch, sämmtlich von hier um [illegible] vom 1. [illegible]

XIV

Gesuch des Michel Eckle Schreiner [illegible] und des [illegible] Baldauf Speicher von hier um [illegible]

und Friedrich Lahner können ihre Uebereinstimmung mit vorstehendem Beschluße nicht erklären und glauben, daß der Königlichen Berg-Verwaltung in keiner Weise eine Schuld an diese Vorkommnisse beizumessen ist.

525

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß und vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung.

Herstellung der Canalleitung zu Ritterstraße

526

VIII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Kostenanschlage einverstanden, ~~...~~ und beschließt die Pos. 16, 21, 22 u. 24 abzusetzen, weil die Credit zur Anbringung von Läden nicht bewilligt werden kann. Die Arbeiten sind so zu vertheilen, daß die dieselben jenseits des Frommersberg für sich & die Schulen diesseits des Kgl. Werkes für sich besonders vergeben werden. Für jeden der genannten Schulbezirke sind die einzelnen Gewerbe der Arbeiten, wie sie der vorliegende Kostenanschlag enthält, zur Verdingung auszubieten und eventuell den einzelnen ~~...~~ Unternehmern den Zuschlag zu ertheilen.

Unterhaltung sämmtlicher Schulbaulichkeiten und Herstellung hiezu gehörigen in Schulgebäuden der Gemeinde Dillingen

527

IX

Im Hinblick auf die durchgehends sehr gedrückte & ärmliche Lage der hiesigen ausschließlich bergmännischen Bevölkerung & den Umstand, daß deren Verdienst zum nothdürftigsten Lebensunterhalt

Antrag um Ablehnung von Steuerkarte

Beschluss des Gemeinderaths

Indem hervorzuheben ist, Ersparnisse zur Beschaffung der nöthigen Streu für das vorhandene Vieh mithin nicht zu ermöglichen sind, erlaubt sich der Gemeinderath einhellig höheren Orts den Antrag zu stellen, bei dem herrschenden Mangel an Heu & Stroh in kommenden Jahre dem armen Landvolke entgegen zu kommen und die Königl. Oberförstereien zu Fraulautern & Saarbrücken anzuweisen an die Einwohner der Gemeinde der Bürgermeisterei Püttlingen aus den angrenzenden Staatswaldungen Espenthal [?], Kirschborn [?], Entenbüsch & Großwald Laubstreu gegen eine mäßige Taxe zu verabfolgen.

Zur Gemeinde der Bürgermeisterei Püttlingen gehören:

1, Püttlingen mit 4273 Seelen
2, Ritterstraße " 431 "
3, Großwald " 74 "
4, Neudorf " 354 "
5, Altenkessel " 2193 "
6, Rockershausen 489 "
Sa 7814 "

Püttlingen & Ritterstraße liegen diesseits, die andern Ortschaften jenseits des Frommersbaches [?].

Die Communalwaldungen der Gem. Püttlingen sind im Laufe der letzten Jahre sehr stark in Anspruch genommen worden & können mehr mit Rücksicht der starken Bevölkerung Hülfe zu gewähren [?] & doch muss letztere kommen, wenn nicht eine beträchtliche Anzahl des derzeitigen Viehbestandes abgeschafft werden soll.

Sobald als zulässig, wird weiter gebeten, die geeigneten Communalwalddistricte der diesseitigen Gemeinde zur Laubentnahme zu öffnen & mit Rücksicht auf die große Entfernung zu constatiren, daß wenn bisher die Gemeinde sich in die öffentlichen Waldungen der geöffneten Districte zur Aufnahme des Laubes

beschäftigt der Gemeinderath
aufstellen dürften.

X

Bezüglich der Gemeinderathsbeschluß [illegible] vorliegenden Beschluß vom 9. Dezember v. Js. [illegible] [illegible] Schweine [illegible] im Königl. Forstamt [illegible] [illegible] 24000 Mk [illegible] [illegible]

Betrieb des Schweine im Königl. Forstamt

XI

Der Gemeinderath kann eine Erhöhung der bereits bewilligten Unterstützung von drei Mk monatlich auf vier Mk für das Reinigen der Schule in [illegible] Mk nicht genehmigen. Die Petentin [illegible] Reinig kann ebenso wie ihre Mutter

Unterstützungsgesuch der Wittwe Reinig zu Kettwig betreffend

219

noch arbeiten und sich selbst bei ihren Dienst verschaffen, weshalb das Gesuch abzuweisen ist.

XII

530

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der vorliegenden citirten Verfügung Kgl. Regierung.

Kenntnißnahme hierzu Lichtfeld

XIII

531

Der Gemeinderath schlägt das Schulgeld des Metzgers Rauch, der inzwischen nach Paris verzogen ist, ganz und das Schulgeld der Wtw. Johann Speicher-Ziegler um zwei Drittel nieder. Die Wtw. Johann Luxemburger ist in der Lage das Schulgeld zu entrichten und kann dasselbe nicht auf die Gemeindekasse übernommen werden.

Niederschlagung des Schulgeldes Rauch u. Gen.

XIV

532

Der Gemeinderath schlägt das Gesuch des Ackerers Balduin Speicher, weil derselbe thatsächlich sehr arm ist, nieder. Die Lage des Gesuchstellers J Eckle ist indessen nicht so traurig, daß eine Unterstützung gerechtfertigt wäre, denn J Eckle hat außer seiner Pension von monatlich sieben & zwanzig Mk für Anfertigen von Patronenhülsen auf der Grube hier einen durchschnittlichen Verdienst von vier & zwanzig Mk. per Monat, außerdem sind erwachsene Töchter in der Haushaltung die

Niederschlagung von Schulgeld Speicher Eckle u. Gen.

[illegible]

ebenfalls bei gutem Willen etwas von diesen können.

V. g. u.

Jak. Speicher
J. Keller Zimmermann
Ch. Beck Becker Wehringer
Burkardt Lahner Zwick
Burkard Lenhart
Brenner Fink Joh. Quirin
Joh. Weber Sittmann

Gegenwärtig waren:	Verhandelt Dillingen den 28 Oktober
a. Bürgermeister Eickart	
als Vorsitzender	In der auf heute vorschriftsmäßig zusammenberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.
b. die Rathsmitglieder	Vorsitz des Bürgermeisters.
1. Dr. Max Kersten	
2. Karl Becker	**I**
3. Jacob Zimmermann	Es wurde sodann dem Gemeinderathe das Protokoll über die neuerdings veranlaßte Revision der Gemeinderechnung pro 1880/81 vorgelegt, welche auf dem Wege einer Commission zur Prüfung derselben und der Beilagen ... wie solches bisher geschehen ist.
4. Friedrich Sahner	
5. Peter Baldauf	
6. Jakob Messinger	
7. Peter Becker	
8. Franz Breuer	
9. Johann Weber	
10. Karl Reinhold	**II**
11. Nikolaus Reichert	Der Gemeinderath beschloß in Gemäßheit des Art. III der Verfügung Kgl. Regierung vom 16 Septbr 1877 II 13307 die Mitglieder der Umlagenvertheilungs-Commission pro 1882/83 zu ernennen.
12. Peter Baldes	
	III
	Sodann beschloß er auf Grund des § 4 des Regulativs für die Cl. Einkommensteuer im Gemeindebezirke Dillingen vom 3/4 1874 die Commission zur Veranlagung der Gemeinde-Einkommensteuer für dieselbe Zeit wie sub II zu ernennen.
	IV
	Nachdem die Versteigerung, als der Gemeinderath mit der Herstellung eines kleinen Rathhauszimmers auf dem Speicherraum der Bürgermeisterei Amt Schaumbur[illegible]

1881

221

Beschluß des Gemeinderaths

I

533

Zur Vorprüfung der Gemeinde-Rechnung wird ~~gewählt~~: gewählt:

1, aus Püttlingen
Peter Kaiser
Peter Becker

2, aus Ritterstraße
Jacob Meßinger

3, aus Altenkessel pp
Nikolaus Reichert &
Friedrich Lahmer

4, aus Rockershausen
Carl Reinhold

Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Gemeinderechnung pro 1880/81

II

534

Es wird zur Wahl bei Veranlagung der Klassensteuer pro 1882/83 gewählt:

1, aus Püttlingen
Herr Pet. Kessler
" Franz Breuer
" Peter Becker
" Johann Weber

2 aus Ritterstraße
Herr Jakob Meßinger

3 aus Altenkessel pp
Herr Johann Zeller
" Wilhelm Roller
" Nikolaus Reichert

4 aus Rockershausen
Herr Carl Reinhold

Wahl zur Veranlagung der Klassensteuer pro 1882/83

III

535

In die Commission zur Veranlagung der Communal-Einkommensteuer

Wahl zur Veranlagung der Com. Einkommensteuer

Vorlage des Lagergenehmigungsbuchs

anzuschaffen ist.

V

Antrag des Brunnenmeisters Sirk um Bewilligung einer Vergütung für das Reinigen der Gräben in der Straße am Brunnenhaus.

VI

Gesuch des Wegewärters Altmeyer Abr. um Bewilligung einer Remuneration für Bemühung bei Brandstätte und Löschung des im Hause des Paul Meyer am 8/8 er. ausgebrochenen Brandes.

VII

Unter Bezugnahme auf den Gemeinderathsbeschluß vom 11ten Febr. 1880 betreffs der Wiederherstellung der defecten Brunnenleitung an die [illegible] unterm 19 August 1876 in Verding gegebenen Arbeiten bringt [illegible] dem Gemeinderath sämmtliche in dieser Angelegenheit gepflogenen Verhandlungen mit dem vom Herrn Baumeister Benzel speziell in dieser Sache unterm 21 Septbr a.c. abgegebenen Gutachten, sowie ein Schreiben des Unternehmers Weber vom 15 cr. zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung. Die zwei Unternehmer Johann Weber & Johann Baldauf hatten sich unterm 23 d. Mts. zu einer Ergänzung des letzterwähnten technischen Gutachtens mit dem Bemerken eingesandt, daß bis 1. November d. J. die gerügten Mängel nicht beseitigt hätten, und verweigert den Anstellung

Beschluß des Gemeinderaths
pro 1882/83 wird gewählt:
a aus der Einwohnerschaft Altenkessel:
1, Wilhelm Heil
2, Ludwig Türk
b aus Püttlingen
1, Peter Pistorius
c aus dem Gemeinderath
1, Dr. Max Kersten
2, Peter Türk
3, Johann Speicher Lehnerts

536

IV

Der Gemeinderath ist mit der Herstellung einer Räucherkammer einverstanden und ist solche von dem Unternehmer Peter Baldes, der die sonstigen Arbeiten hergestellt hat, ~~herzustellen~~ auszuführen als Mehrarbeit

Herstellung einer Räucherkammer im [illegible] Gebäude

537

V

Der Gemeinderath bewilligt dem Steinbrecher Türk eine Remuneration von ~~20 M~~ zwanzig Mk.

Remuneration für den Steinbrecher Türk hier

538

VI

Der Gemeinderath bewilligt den
1, Wegewärter Altmeyer
2, Johann "
3, Jakob Baldauf
4, Johann Gauer
5, Peter Speicher für Bewachung der Brandstätte am 8ten August er. eine Belohnung von je einer Mk. zwanzig Pf.

Vergütung für Bewachung der Brandstätte des am 8/8 81 abgebrannten Hauses des Anton Meyer hier

Vertretung des Bürgermeisters
zu beschreiten. Keinem der Unternehmer
ist gemittelt freiwillig etwas zu übernehmen
nach nur schriftlich hergestellten
J. Baldauf hat erhalten laut Revisions-
protokoll vom 7 Januar 1878 für die
Erneuerung der Einfriedigungsmauer und
Herstellung des Leichenhauses [evangelischen Kirchhof] 612 M.
24 Pfg. und J. Weber für Anlage des
kathol. Kirchhofs 12973 M 33 Pf.
Nachtrage der Sache können die Unter-
nehmer es auf die Entscheidung des Ge-
richts ankommen lassen.

VIII

Die von dem Unternehmer Johann Weber
hier in der letzten Zeit ausgeführten
Ausbesserungen an den Brunnen am
Rabenberg und dem [illegible]brunnen
sollen mangelhaft und nicht nach den
resp. Vorschriften erfolgt sein. Ich habe
mich deshalb an den H. Kreisbaumeister
gewandt und dieser am eingehenden
Revision der fgl. Brunnen vorgenommen.
Hierauf dem Gemeinderath gebe ich
Kenntniß von dem bezügl. Bericht
des H. Baumeisters vom 10/10 d. J.
Hiernach trifft den J. Weber keine Schuld.

IX

Unter Hinweis auf die Gemeinderathsbe-
schlüsse vom 18/6 1879, 9/6 1880 und
15/2 1881 betreffs des Eigenthums der
Sträuche außer der [illegible] Anlagen

Beschluß des Gemeinderaths

VII

539

Der Gemeinderath beschließt einstimmig zunächst von den fragl. Mauern selbst ein Stück zu entfernen um klar in der Sache sehen zu können. Zu dem Ende wird eine Commission ernannt, bestehend aus den Herren Gemeinderathsmitgliedern, welche heute in der Sitzung anwesend sind. Die Einsichtnahme der Mauern soll am Dienstag den 25ten d. Mts Nachmittags um 2 Uhr am neu angelegten Kirchhofe beginnen.

Anzeige des [illegible] Dullinger gegen Joh. Weber hier

VIII

540

Der Gemeinderath vertagt diese Angelegenheit bis zur nächsten Sitzung.

Herstellung des [illegible] betreffend

IX

541

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß [illegible] fragl. [illegible] nach dem Namen des [illegible] ~~[illegible]~~ verlassen kann sich unter den obwaltenden Umständen zu einer Ausschreibung auf den Namen des [illegible] nicht verstehen.

Ausschreibung einer [illegible] auf den [illegible] betreffend

Antrag des Bürgermeisters

auf [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] dem Gemeinderath zu [illegible] [illegible]

[illegible] Verfügung vom 15 n Mts [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] Schreiben des kgl. Bergwerks

Direktion vom 12 März er Nr 1837, enthaltend

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

als [illegible] [illegible] [illegible]

und Garten [illegible] benutzten alten Stollens

sich bereits seit Übernahme der [illegible]

französischen Herrschaft im [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

Kohlenbergbau [illegible] auf den Bergfiskus

im Besitze des letzteren sich befindet

zur [illegible] und [illegible]

[illegible]

X

Die Herstellung [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

aller [illegible] [illegible] des

Gemeinde [illegible] die Kgl. Bergfahrtion [illegible]

Leitung [illegible] [illegible] [illegible]

an des Bengeser [illegible] ist die Leitung

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] werden sollen. Das [illegible] des

letztgenannten [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] nicht

zum Antrag gebracht werden kann.

[illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]

[illegible]

X

542

Herstellung d. Brunnenleitung betr.

Da die neue Leitung des beschl. Trennung vom Brunnen-Schulhaus an nicht weiter geführt werden soll, der Gemeinderath aber davon überzeugt ist, daß auch diese Strecke unbedingt erneuert werden muß, beschließt die Versammlung der Bürgerschaft in derselben Weise wie der Vereinigkeit der Röhren, zu übernehmen, wie solches von der alten Leitung vom Eisenbach [illegible] geschehen ist. Zu dem Ende wird ein Termin anberaumt und zwar am Samstag den 29ten d. Mts. an welchem Tage die Besichtigung der Leitung statt finden soll. ~~Gemeinde [illegible]~~

Nachdem die Gemeinderaths-Mitglieder, welche früher zur

Antrag des Bürgermeisters

XI

Anbringung eines Drahtgitters am Haupteingange auf dem neuangel. Kirchhofe lt. Antrag des Ortsvorstandes vom 3/5 c.

XII

Gesuch der Wittwe Willouh aus Rackershausen vom 28/7. Mts um Gestattung der ~~Anlage~~ Anlage einer Leitung zum Entnehmen des nöthigen Wassers für ein tägliches Bad in ihrer Wohnung eines öffentlichen Laufbrunnens gegenüber ihrer Wohnung.

XIII

Gesuch des Müllers Heinrich Jacob Stoll aus Rackershausen um Nachlass zur Zahlung von Wasserzinsgeldern.

XIV

Gesuch des Fischers Johann Schmitz um ... zur Überlassung der Ackerparzelle in Schlimmerfeld, groß 13 Ar 69 M, welche der Vater bisher inne hatte, gegen eine mäßige Pacht.

XV

Gesuch der Firma Windisch & Cons. um Übertragung der Holzhauerarbeiten in den diesjährigen Gem. Waldungen

beschluss der Gemeindevertretung

Commission verwiesen, bestehend aus den Herren Dr. Kersten, Peter Baltes u. Johann Weber. Die Dorfbehörde ist zu ersuchen gleichfalls Abgeordnete zu dieser Commission zu bestimmen. Wird die Vereinigung nicht vorgenommen, ist auch die Niederlegung von Röhren zu verlangen evtl. der Prozessweg einzuleiten. Zur Einleitung eines Prozesses ist nicht einverstanden die Herren Carl Becker, Jacob Zimmermann & Friedrich Kalmes, weil nach Ansicht dieser Herren doch Kosten entstehen würden und einen Vereinigung in absehbarer Zeit sich vorfinden.

540

XI

Der Gemeinderath ist mit der Anbringung eines Gitters an den Fenstern des Leichenhauses einverstanden.

Vergitterung der Fenster am Leichenhause

544

XII

Der Gemeinderath bewilligt die Entnahme des Brunnenwassers aus der Gemeindeleitung Wiese jederzeit widerruflich, doch darf Niemand an dem Gebrauche des Brunnenlaufes gehindert werden. Hierfür ist eine jährliche Pacht von [illegible] festgesetzt. Der Frau Willach ist ferner die Verpflichtung aufzuerlegen, nach Aufhebung des hierüber abzuschließenden Vertrags

Abgabe von Brunnenwasser an d. Wittwe Willach zu Kaltenhausen

beschließt der Gemeinderath

den Röhrenstrang innerhalb des Gemeindeeigenthums vollständig herauszunehmen, sowie die zur Anlage als auch zur evtl. Entfernung der Röhren ~~[illegible]~~ erforderlichen Pflasterarbeiten kunstgerecht auf eigenen Kosten herzustellen.

XIII

545

Stundung von Gefällen des Heinrich Stoll zu [illegible]

Dem Bittsteller p. Stoll ist der nachgesuchte Aufschub in der Bauentschädigung [illegible] Weise zu bewilligen, so daß derselbe nur zwei Mk monatlich abzutragen hat.

XIV

546

Verpachtung eines Ackerstückes an den [illegible] Schmitt

Der Gemeinderath ist damit einverstanden dem Bittsteller p. Schmitt das fragl. Ackerstück auf die Dauer von drei Jahren und zwar pro 1882, 1883 & 1884 gegen ein jährliches Pachtgeld von [illegible] Mk zu überlassen.

XV

547

Bedingung der Holzfällungen

Der Gemeinderath glaubt das Interesse der Gemeinde in dieser Weise am besten zu wahren, wenn die bisherigen Holzhauer beibehalten werden.

u. g. u.

[illegible signatures]

Vorgelesen genehmigt u. [illegible]
Bürgermeister Eckard
als Vorsitzender
die Gemeinderathsmitglieder

1, Dr. Merz Kersten
2, Peter Waldauf
3, Friedrich Dallner
4, Jakob Meßringer
5, Johann Weber
6, Peter Becker
7, Johann Türk
8, Carl Reinhold
9, Peter Walter
10, Johann Speicher Lehnerts.

Verhandelt Dillingen den 16

I

[illegible] zur Berathung u. Beschlussfassung.

[illegible] Gemeinderath [illegible] Dillingen [illegible] pro 1880/81 zur Prüfung u. Abnahme vor.

II

Der Gemeinderath auf seinen Beschluss ad VIII der letzten Sitzung [illegible]

III

Dem Gemeinderath [illegible] vom 26 [illegible]

IV

In der letzten Sitzung vom 18.11.81 hat sich sub VII über den Zustand und Beschaffenheit der [illegible]

November 1881

Beschlüsse des Gemeinderaths

I

548

Nach [illegible] § 91 in [illegible] unbeanstandet [illegible] [illegible]

Abnahme der Gemeinderechnung 1880/81

II

549

Da der Unternehmer Weber mit der Fertigstellung des Hospital Brunnens noch nicht zu Ende ist, wird dieser Gegenstand bis nach vollendeter Herstellung des Hospital Brunnens vertagt.

Herstellung des Hospital Brunnens

III

550

Zur näheren Prüfung des vorliegenden Gesuchs wird eine Commission bestehend aus den Herren
1. Herr Dr. Kersten
2. Johann Speicher
3. Peter Baldes, ernannt, welche an Ort & Stelle Einsicht der Umgebung zu nehmen & festzustellen hat, in welcher Weise dem bestehenden Wassermangel abzuhelfen ist.
Der Termin wird auf Montag den

Errichtung eines öffentl. Laufbrunnens im Ortstheil „[illegible]“

Rechnung des Armenvermögens
die beschlossene Prüfung über diese [illegible]
[illegible] Beanstandung
[illegible]
[illegible] Rechnung [illegible]
[illegible]
[illegible]
und [illegible] beschlossen [illegible]

V

Der Gemeinderath [illegible]
[illegible] Bürgermeister [illegible]
[illegible] Nimig aus
Rittersdorf zur [illegible] Beschluß-
fassung vor.

VI

Der [illegible] Jacob Stensing aus
Neudorf bittet mittelst Gesuch vom
10 d. Mts um Ermäßigung [illegible]
[illegible] zur [illegible]
[illegible] 45 Mk [illegible]
[illegible] Hierauf [illegible]
Zustimmung.

VII

Der Gemeinderath [illegible] Kenntniß
von den beiden Schreiben der Kaiserl.
Oberpost Direction zu Trier vom 24.
v. Mts Nr 16151 und 12 d. Mts Nr 17208
über die [illegible] beantragte Einstellung einer
täglich 2mal [illegible] Fahrpost und
[illegible]
[illegible] zur Kenntniß [illegible]
[illegible]
[illegible] der Sitzung v. 21/6 1881.

beschließt der Gemeinderath!

21ten d. Mts Vormittags 10 Uhr anberaumt.

IV

Herstellung & Ausbesserung der Kirchhofmauer

Bei der Leitung des [illegible] vorgenommenen ~~[illegible]~~ Localinspection wurden viel[fach] Punkte in dem [illegible] gelegenen Fundament vorgefunden, die mit Sicherheit eine Erneuerung erheischen dürften. Es wird daher beschlossen eine gutachtliche Äußerung des Hr. Baumeister Benzel darüber einzuziehen, ob [illegible] das Fundament neu herzustellen ist. Die Ausbesserungen, welche der Hr. Baumeister Benzel in seinem Schreiben vom 21/9 81 No. 548 für nothwendig hält, sind selbstverständlich und [illegible] auszuführen.

V

552

Unterstützung der [illegible] Nimz(?) an Ritterstraße

Nachdem die Krankheit mittlerweile gehoben, erscheint eine Unterstützung unnöthig, und wird eine solche daher nicht bewilligt.

VI

553

[illegible] bewilligung für den Bergmann Heinrich Henning aus Neudorf

Der Gemeinderath bewilligt einen [illegible] in der Weise, daß im Laufe dieses [illegible] jährlich die [illegible] [illegible] monatlich [illegible] Mk. in die [illegible] einzuzahlen.

VII

554

[illegible] des hiesigen [illegible] ergeben(?)

Der Gemeinderath nimmt von dem [illegible] Schreiben Kenntniß.

Anträge des Bürgermeisters

VIII

Den Beschluß ad II der Sitzung vom 13. September er. habe ich dem [illegible] mitgetheilt und [illegible] 9. [illegible] 25. [illegible] Antrag auf [illegible] mitgetheilt.

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von der Verfügung Königl. Reg. vom 8. d. Mts. II 13630 auf den [illegible] mittelst Beschlusses vom 13. Septbr gestellten Antrag um [illegible] von [illegible]. Inzwischen ist [illegible] mit 157 Unterschriften [illegible] X [illegible] welches [illegible]. Ich ersuche [illegible] folgen muß.

X

Gesuch des Schiffers [illegible] Schmel und [illegible] um Bewilligung eines [illegible] zur Zahlung des [illegible] von [illegible] bis Monat März a. f.

XI

Dem Gemeinderath lege ich [illegible] abgeschlossenen [illegible] vor [illegible]

VIII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Schreiben der [illegible].

Bewilligung des [illegible] für den [illegible] Dittgen [illegible]

558

IX

[illegible] vom 13 Septbr. [illegible]

[illegible]

556

[illegible] Püttlingen [illegible] Alterbach [illegible] Völklingen am 11 d. Mts. [illegible]

[illegible] Püttlingen [illegible] 21,600 M [illegible] 200 % [illegible]

[illegible] Altenkessel [illegible]

[illegible] zugelassen werden?

[illegible] des [illegible]

im Plan 32 ~~Nr~~ Nr 174 gelegenen

Allmendparzelle, welche dem [illegible]

Joh. Schneider von hier angehört

zur Benutzung [illegible] [illegible]

war, [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] vom 11.

Januar 1870 gefaßten Beschlusses,

genehmigt vom Königl. Kreisamte vom

2 Februar gl. d. J. Nr. 1021, ein

[illegible] [illegible] [illegible] vom

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des

[illegible] gelegenen Gemeinde,

welches 4 Morg. 33 Ruthen 30 Fuß

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] vom 6 April gl. d. J. öffentlich

versteigert worden. In diesem Beschluß

wurde festgesetzt, [illegible] [illegible] [illegible]

der Gemeinde nicht zu schmälern, ein

gleich großes [illegible] im District

[illegible] zur Anlage als [illegible] zu

kaufen. Die Verwendung dieses Platzes

ist [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] erfolgt.

XII

Gesuch des [illegible] Christian Bach

und [illegible] [illegible] um Ankauf eines

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] gelegenen Gemeinde[illegible]

[illegible].

557

X

Die beantragte Stundung bis Monat März wird hierdurch mit der Maßgabe bewilligt, daß die Schuld in monatlichen Raten abzutragen bleibt.

Stundung von Ge- meindegefällen für Joh. Schnabel in [illegible]hausen

558

XI

Der Gemeinderath erklärt sich mit dem vorgelegten Kaufvertrage in allen Theilen einverstanden & bittet die höhere Genehmigung zu vermitteln.

Genehmigung eines Kaufvertrags [illegible] [illegible]

559

XII

Mit Rücksicht darauf, daß durch eine anzeigte Störung der Wasserleitung in Rothenhausen die hohen Gefälle zum Wasserbau notwendig ist, kann der Gemeinderath sich zur Verminderung der hohen Gefälle nicht verstehen.

Verminderung der Gemeindegefälle [illegible] in Rothenhausen [illegible]

XIII

Dem Gemeinderath liegt der Vollzug des bezirksamtlich bestätigten Beschlusses der Sitzung vom mit der Wittwe Weltmann zu [illegible] abgeschlossenen Pachtvertrags vom 8. d. Mts. zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

XIV

Unter Bezugnahme auf den [illegible] Beschluß vom 19 Juli [illegible] [illegible], daß ein Gesuch zum Erlaß einer Polizeiverordnung über die Einziehung des [illegible] [illegible] Straßenzuges zwischen [illegible] und [illegible] [illegible] an das Bezirksamt hier [illegible] [illegible] [illegible] mit dem weiteren Gemeinderath vorgelegt.

XIII

560 — Verpfändung von Grundstücken der Wittwe Carl Willach in Rockershausen

Der Gemeinderath hat gegen den vorgelegenen Verpfändungs [illegible] Einwendungen nicht zu erheben.

XIV

561 — Festsetzung eines Beitrages für Unterhaltung des Weges an der Kapelle nach der [illegible] Polizeiverordnung

Der Gemeinderath hält eine Polizei-Verordnung solange für nöthig, als der [illegible] auf dem Wege von Püttlingen [illegible]. Was den fraglichen Weg nach der Kapelle und die hiesige Kalkgrube betrifft, so wird festgesetzt, daß diejenigen auswärtigen Gemeinden, welche ihren Kalkbedarf aus den Kalkgruben dort entnehmen, vorläufig einen jährlichen Beitrag von zusammen zwanzig Mk. zur Unterhaltung des fragl. Weges in die Gemeindekasse Püttlingen einzuzahlen. Im Weigerungsfalle ist dieser Weg für auswärtiges Fuhrwerk zu schließen.

V. g. u.

[illegible] Berlder
[illegible] Salmer
[illegible] P. Baldauf
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Verhandelt Dillingen

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister [illegible]
als Vorsitzender
b die Gemeinderathsmitglieder
1 Carl Becker
2 Jacob Zimmermann
3 Peter Baldauf
4 Jacob Messinger
5 Peter Becker
6 Johann Türk
7 Johann Quirin
8 Carl Reinhold
9 Peter Baldes
10 Peter Altmeyer
11 Johann Speicher

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Dem Gemeinderath liegt eine Anzeige des Lehrers Neu zu Neudorf vom 31 Oktober cr. über eingetretene Übelstände [illegible] Schulhause [illegible] [illegible] Kenntniß [illegible] Benzel vom 18 d. Mts. [illegible] Joh. Weber [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible] Weber [illegible].

II

Unter Hinweis auf seinen Antrag sub VIII in der Sitzung vom 18 Oktober cr. und den hierauf ergangenen Beschluß beschließt [illegible] Gemeinderath [illegible] Herstellung der [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible].

III

Antrag des Schiedsmanns Philipp Poller zu Neudorf um Bewilligung einer Mietsentschädigung von 3 Mk monatlich für sein jetziges Local [illegible]

den 15 Dezember 1881 / Beschluß des Gemeinderathes

I

562

Der Gemeinderath kann sich augenblicklich
auch Bewilligung einer Entschädigung
für Herstellung des Hofpl. Stalles nicht
einlassen, weil der heutige Zeitpunkt
zur Ausführung derartiger Arbeiten
nicht geeignet erscheint. Die noth-
wendigen Ausbesserungen sind bei
guter trockener Witterung zu be-
wirken & erst wenn dieses ge-
schehen & eine Bescheinigung des
Herrn Communal Baubeamten über
die gute Ausführung der Arbeit
vorliegt, soll die Frage betr.
einer Vergütung näher erwogen
werden.

Herstellung des Schulhofes in Neudorf

II

563

Der Gemeinderath beschließt die Brunnen-
stube am Rabenberg zu erneuern,
die Ausflussrohre evtl. zu erweitern
um eine Verstärkung des Wasser-
zuflusses zu erzielen. Der Gemeinderath
ist der Ansicht, daß durch das Arbeiten
der letzt gewünschte Zweck erreicht
wird, selbstverständlich sind die
Leitungsrohre von dem J. Weber
herzustellen. Betreffs des Laufbrunnen-
[illegible] wird beschlossen diesen
Gegenstand bis nach Fertigstellung
dieser Arbeiten seitens des Unternehmers
Weber zu vertagen.

Brunnenherstellung am Rabenberg & [illegible] brunnen

Vortrag des Bürgermeisters
Schulverhandlungen

IV

Unter Bezugnahme auf den Beschluß ad III der letzten Sitzung vom 16. d. Mts. betreffs der Beschaffung von Trinkwasser für die Dorfschaft in Luttelnwald theile ich dem Gemeinderath mit, daß Rathsmitglied in der Abtheilung hinter der Gemeinde gelegenen Wiese des Wirtschafts-meisters Peter Faas hier eine geeignete Quelle zur Leitung in die Abtheilung entspringt, welche z. Z. 20 Liter Wasser in der Minute liefert. Ich habe die Quelle bereits zu 75 Mk. Namens der Gemeinde erstanden, kann den Vertrag aber noch nicht abschließen, weil ja noch Termin zur Auflage nicht bekommen, hierbei zu warten ist. Ich ersuche um Genehmigung, ob der Gemeinderath mit dem geschlossenen Vertrag einverstanden ist und um Festsetzung der Frage für die zur Brunnenleitung zu verwendenden Abschnitte.

V

In Folge wird mir vom Herrn Landrath von Geldern kürzlich mündlich hierzu gewordenen Auftrag eine Lehrerstelle für ein neues Schulhaus zu verwenden, wurde zu diesem Zwecke der bestätigten der Witwe Georg Speiker Mittel hier zu diesem Zwecke aufzuheben. Ich ersuche um Beschlußfassung, ob der ganzen Gemeinde dieses Vorhaben mit der frgl. Speiker zu verhandeln ist.

Beschluß des Gemeinderaths.

III

564 — Wohnungsentschädigung für den Schuldiener Wilh. Roller zu Neudorf

Mit sechs gegen fünf Stimmen wird der Antrag des Schuldieners Roller abgelehnt, weil die Majorität der Ansicht ist, daß sich evtl. Schuldiener in den in Rede stehenden Ortschaften finden werden, welche die Amtsgeschäfte eines Schuldieners ohne Anspruch auf eine Wohnungsentschädigung erfüllen werden.

IV

565 — Herstellung einer Brunnenleitung im Kastengarten

Der Gemeinderath ist mit dem Ankauf der Quelle einverstanden. Die Kosten wird für diesen hinzuziehenden Wiesenplatz pro Ruthe [illegible] auf ein Mk fünfzig Pfg festgesetzt. Mit Rücksicht darauf, daß Jo. Faas die Quelle zu einem mäßigen Preise angeboten, wird die Vergabe für den Abschnitt zur Herstellung einer Brunnenstube pro Ruthe auf drei Mk. erhöht.

V

566 — Errichtung eines neuen Schulgebäudes betr. [illegible]

Der Gemeinderath beschließt vorerst bezüglich der Preise der Häuser von Wwe Georg Speicher-Marker resp. Sebastian Blank, sowie welche Gebäude beide käuflich zu haben sind, Erkundigungen einzuziehen und denselben bei nächster Sitzung Mittheilung zu machen. Mit 8 gegen 3 Stimmen wird dieses sofort jetzt beschlossen.

Vortrag des Bürgermeisters

VI

Gesuch des [illegible] Michael Altmeyer hier um Genehmigung und Vorschußleistung von 150 Mk. für die [illegible] zur [illegible] und [illegible] [illegible] abzuhaltenden [illegible] welche 1 Ar = 7 [illegible] 49,5 M [illegible]

VII

Der Stadtrath [illegible] die Situationspläne betreffs der Erweiterung der Straßen [illegible] [illegible] zur [illegible] und Festsetzung der [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] Abschluß des [illegible] [illegible]. Außer der örtlichen Lage [illegible] der [illegible] Plan der Herstellung und [illegible] [illegible] [illegible] ob hierauf einzugehen ist.

VIII

Der Stadtrath [illegible] die [illegible] der Königl. [illegible] Saarbrücken vom 21. [illegible] d. J. No 469 [illegible] zufolge welcher die [illegible] [illegible] zur [illegible] für das Rechnungsjahr 1880/81 [illegible] Art für [illegible] erklärt und die Gemeinde [illegible] zur Rückzahlung [illegible] von 21600 M überhobenen [illegible] [illegible] [illegible] zur [illegible] und [illegible] [illegible] 30600 M [illegible] 1800 Mk

V

wenn angängig die Schule in das Haus der Wtb. Speicher Mertes zu verlegen.

VI

Der Gemeinderath bewilligt die Auszahlung des beantragten Vorschußes von Ein hundert fünfzig Mk.

567 Bewilligung eines Vorschußes für den Wegewärter Altmeyer

VII

Der Gemeinderath vertagt die Berathung dieses Gegenstandes bis zur nächsten Sitzung.

568 Erweiterung der [illegible] [illegible]

nach Beschluß v. 24/9 [illegible] 27/6 83.

VIII

Der Gemeinderath beschließt dieser Forderungen beim Landtage vorstellig werden und eine diesbezügliche Petition bis zur nächsten Sitzung vorzulegen. Dem Herrn [illegible] ist nachstehender Beschluß einzureichen.

569 [illegible] an den Kreis

Da die in der vorliegenden Bestimmung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] wohl mehr ein [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] zu sein scheint, wenn nicht alle, die es vermögen, [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des Gemeinderaths unter [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ob solcher [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] in dieser Weise [illegible] [illegible] [illegible] in die [illegible] welche die Gemeinde in dieser [illegible] [illegible] hinein zu bringen [illegible] haben.

Antrag des Bürgermeisters

IX

Dem Gemeinderath theile ich Abschrift eines Seitens des Königl. Landräthl. Amtes zu Saarbrücken an die Kgl. Bergwerksdirektion resp. an die Kgl. Eisenbahndirektion unterm 21 v. Mts sub No 4721 gerichteten Schreibens betreffend die Heranziehung der beiden fiscalisch verwaltenden Behörden zur Gemeindesteuer pro 1881/82 hier zur Kenntnißnahme mit. [illegible] das fiskalische Einkommen veranlagt zu 39600 M, diese Summe ist nunmehr auf 21600 M reducirt worden.

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Seitens des Königl. Landräthl. Amts Saarbrücken unterm 23 v. Mts No 1909 an die Königl. Berg Inspektion II zu Louisenthal gerichteten Schreibens betreffs der Herstellung [illegible] Völklinger Schacht [illegible] vereinigten Unternehmer [illegible] auf sich [illegible] mit [illegible] Schreiben des Bürgermeisters [illegible]

XI

Gesuch des Jacob Ballauf Weber hier um Verpachtung einer Gemeindeparzelle am [illegible].

IX

570 — Bestimmung des Schulbeitrags pro 1881/82

Der Gemeinderath legt gegen diese Entscheidung aus den früheren in dieser Sache mitgetheilten Gründen Rekurs ein. Als Belege sind die dieserhalb gefassten Beschlüsse mit einzureichen.

X

571 — Herstellung d. [illegible] [illegible]

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zum 1. Februar 1882.

XI

572 — Gesuch des [illegible] Baldauf Weber um Ueberlassung [illegible] Gemeindegelände

Der Gemeinderath kann sich erst mit Bestimmtheit über dieses Gesuch äussern, wenn der Bittsteller ~~Weber~~ Baldauf einen entsprechenden Situationsplan seinem Gesuche beifügt.

Antrag des Bürgermeisters

S. XII

Gesuch der Witwe Joh. Gencher Ziegler und des Schuhmachers Johann Rauch um Niederschlagung von Strafgeld

Beschluss des Gemeinderaths

XII

573

Der Gemeinderath beschließt auf die vorgetragenen Bittgesuche die Hälfte im Betrage von fünf Mk fünf zwanzig Pfg. Schulgeld der Wtw. Speicher-Ziegler auf die Gemeindekasse zu übernehmen.

Das Gesuch des Schneiders Johann Rach ist in der nächsten Sitzung zur Verhandlung wieder vorzunehmen.

[Margin: Schreiben an [illegible] Beschlussfassung [illegible] erledigt]

V. g. u.

P. Baldauf, Joh. Schreiber, Altmeyer, Zimmermann, C Beck, Reinhold, Weiringer, Joh. Quirin, Johann Türk, P. Koller, Andr. Becker

[illegible]

Verhandelt Dillingen den

Anwesend waren:
a Bürgermeister Lickard
als Vorsitzender
b) die Rathsmitglieder
1 Dr. Max Kersten
2 Jacob Zimmermann
3 Carl Becker
4 Peter Baldauf
5 Friedrich Lahner
6 Jacob Messinger
7 Johann Weber
8 Peter Becker
9 Johann Türk
10 Johann Quirin
11 Peter Türk
12 Peter Balder
13 Johann Zeller
14 Johann Speicher
15 Carl Reinhold

Geschehen

Zu der auf heute vorschriftsmäßig einberufenen Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Es liegt ein Schreiben des königl. Bau[illegible] vom 26 d. Mts [illegible] vor, welches [illegible] der Wasserleitung von Espen [illegible] des [illegible] Espen [illegible] zu [illegible]. Die [illegible] soll [illegible] der Wasserleitung [illegible] und die [illegible] der Gemeinde gehörige Wasserleitung mit [illegible] zur Vermeidung mangelnder Wasserversorgung [illegible]. Der Gemeinderath [illegible] dieses Schreiben zur Kenntnißnahme & Beschlußfassung vor.

II

Dem Gemeinderath lag auch das in Gemäßheit des Beschlusses vom 16 November a. pr. eingegangene [illegible] des H. Kreisbaumeisters Benzel vom 8 d. Mts über den Zustand der beiden Kirchhöfe [illegible] zur Kenntnißnahme & weiteren Beschlußfassung vor.

III

Es liegt bezüglich auf den Entwurf des [illegible] eine [illegible] des [illegible] Peter Faas zur Vorlage [illegible] in der Sitzung vom 15ten

17 Januar 1882 Beschluß des Ausschusses

237

574

I

Mit acht gegen sieben Stimmen beschließt der Ausschuß, [illegible] die [illegible] die Wasserleitung hat, den Gemeindegliedern der resp. nach mehreren hunderten zählenden Grundbesitzungen Rechnung zu tragen, welche bei Anlage der Brunnen mit Selbstverschluß eine nach Lage der Verhältnisse nicht zu rechtfertigende Einschränkung in der Benützung des Wassers zu Wirthschaftszwecken [illegible] [illegible], Tränken des Viehes pp. erleiden, auf den Vorschlag der kgl. Bezirks-Inspection nicht eingehen zu können. Im Uebrigen ist gegen die Anlage nichts einzuwenden, selbstverständlich hat der Unternehmer für die evtl. Beschädigungen aufzukommen. Die 8 gegen den Vorschlag der Bezirks-Inspection votirenden Mitglieder beschließen das Wasser ein [illegible] auch den vorangegebenen Gründen laufen zu lassen, während die übrigen 7 Mitglieder sich nur für einen Selbstverschluß während der Nacht aussprechen.

Herstellung der Wasserleitung & Anlegung von Brunnen [illegible]

X

575

II

Nach einläßlicher Berathung und eingehender Diskussion wird beschlossen das technische Gutachten des Herrn Kreisbaumeisters Benzel betreffs des katholischen Kirchhofs in allen Theilen festzuhalten. Nachdem der mitunterzeichnete Unternehmer Johann Weber von den gerügten Uebelständen Kenntniß genommen und sich mündlich in der Sitzung

Wiederherstellung des Kirchhofs hier

X

Wertung des [illegible] v. Mts. gefaßten Beschlusses, wodurch der Gemeinderath sich für Herabsetzung der Pachtrente von 6 Mk pro Ruthe nicht einverstanden ist. Nach dem von dem H. Betriebs Kontroleur Hartmann hierüber aufgenommenen Sachverständigenbericht ist zu dem [illegible] Preise erforderlich 44 12 M. oder 3 M 10 51 [illegible] Verminderung 12 M pro Ruthe. [illegible] Anweisung, [illegible] dieser Preis zu bewilligen ist und lege gleichzeitig den Plan zur Kenntnißnahme mit vor.

II

Dem Gemeinderath lege ich eine Verfügung des Königlichen Landraths Amtes Saarbrücken vom 21. v. Mts. No 4695 zufolge welcher die [illegible] der [illegible] Hütte und Eisen-[illegible] gegen deren Heranziehung zu der Gemeindeeinkommensteuer für das Verwaltungsjahr 1880/81 eingelegten Beschwerde [illegible] Ort für begründet erklärt und die Gemeinde [illegible] zur Zurückzahlung von 21600 Mk überhobenen Steuer verpflichtet ist, zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor. Die Hütte war veranlagt zu 39 600 Mk und ist jetzt ermäßigt auf 18 000 Mk.

V

Dem Gemeinderath lege ich in Folge der in der letzten Sitzung desselben gefaßten Deliberation eine Petition der [illegible] Gemeinde an das Abgeordnetenhaus [illegible]

verpflichtet hat, alle die Mängel, die
der Hr. Bürgermeister bezeichnet hat, auf
seine Kosten nachzusehen und nur
die Bedingung gestellt hat, daß die
Differenz zwischen den schon verlegten
Steinen) und den Steinen nach der
Kölner Brücke im Betrage von
sechs Mk pro Schacht entspr. bei
Erneuerung des aufzugebenden
Mauerwerks resp. bei Ersetzung
der verwitterten Steine ihm
zugesprochen wird, die Streitpunkte
hierauf ihre Erledigung zu finden
scheinen wird einstimmig beschlossen
auch die Offerte des Unternehmers
Weber anzunehmen, unter der
Bedingung, daß die Arbeiten gut
und wie vorgeschrieben ausge-
führt werden.
Was den evang. Kirchhof anbe-
langt, so soll der Hr. Bürgermeister
Wenzel dieselbe Revision vornehmen
wie solche am katholischen
Kirchhofe stattgefunden hat.
Die Kosten der zu dieser Revision
zu stellenden nöthigen Arbeiter
werden vorläufig von der Gemeinde
übernommen, wenn [illegible] Baldauf
dieselben zu stellen sich weigert.

576

III

Das Gutachten ist damit einverstanden
daß [illegible] die verlangte Ent-

Herstellung einer Brunnenleitung im Ortstheil [illegible]

[illegible] des [illegible]

aus Veranlassung der [illegible] der Fern-
zeichnung der Eisenbahn- und Bergwerks-
[illegible] zu den [illegible] Wegen [illegible]
eingegangenen Anordnungen zur Kenntniß
nehmen u. event. Beschlußfassung vor. Gleich-
zeitig gebe ich Kenntniß von einem Schreiben
des Bürgermeisteramts [illegible] Johann vom 3
d. Mts, nach welchem die Absicht vorliegt, daß
[illegible] Deputation von 3 Per-
sonen [illegible] bei den
verschiedenen Mitgliedern [illegible] der ver-
schiedenen [illegible] des [illegible]
[illegible] zu [illegible].
Die Kosten dieser Deputation belaufen
sich auf 900 M, welche auf die 9 größten
und am meisten interessirten Gemeinden
des [illegible]
[illegible] zu vertheilen sind. Ich bitte um
Entscheidung, ob die Gemeindevertretung mit
der Absendung dieser Deputation sich einver-
standen erklärt.

VI

[illegible] Verfügung vom 14/ November d. J.
I. Nr. 13084 hat die Königl. Regierung zu [illegible]
[illegible] Verfügung vom 10 d. Mts
Nr. 4824 I auf den Gemeinderaths-
beschluß vom 19 Juli 1881 betreffend die [illegible]
[illegible] die Feststellung getroffen.
Dem Gemeinderath lege ich die angegangene
[illegible] Verfügung zur Kenntnißnahme
und Beschlußfassung vor.

Entschädigung von zwölf Mk. per Ruthe
der Fläche zu bewilligen, welche der
Beklagte Controleur Herr Kortmann
hierüber angefertigt hat. Es sind
hiernach anzukaufen 44 □ M. oder
3 □ Ruthen 10 □ Fuß.
Der Gemeinderath ist mit dem vorge-
legten Kaufvertrage über die
Erwerbung einer Fläche von 44
□ M. = 3 □ Ruthen 10 □ Fuß zur
Anlage eines Brunnenkumpes einver-
standen und ersucht die vorbehaltene
höhere Genehmigung zu diesem
Kaufvertrage zu erwirken.

577

IV

Da die in der vorliegenden Beschwerde-
sache des [illegible] aufgestellten, wohl auch motivirten
Bitten und Darlegung der einschlägigen
Verhältnisse nichts beweisen, lehnt
der Gemeinderath unter dem Aus-
drucke tiefsten Bedauerns ob dieser
harten Maßnahme jede weitere
Beschlußfassung in dieser Sache ab
und überläßt deren Regelung
denjenigen, welche die Gemeinde
in diese traurige Lage hinein
gebracht haben.

[illegible]

578

V

Der Gemeinderath hat gegen den vor-
gelegten [illegible] nichts zu er-
innern und ist mit der [illegible]

[illegible]

VII

In Ausführung des Beschlusses ad V der letzten Sitzung lege ich den mit der Wittwe Georg Speicher & ihren Kindern unterm 31. Mts abgeschlossenen Kaufvertrag über die [illegible] in Flur [illegible] Nr 387, 388 & 573 der Katasterrolle eingetragenen Wohngebäude nebst Gärten zur Kenntnißnahme & Genehmigung vor.

VIII

Dem Gemeinderath theile ich die Kreisamts Verfügungen [durch] über den Bau eines Durchlasses an [illegible] Wege von der Wohnung des Schleifers Georg [illegible] im Altenkessel

2 über die Anlage eines Wasserdurchlasses [illegible] von den beiden Brunnen am Berg und über die Herstellung der durch den Winter 1879/80 beschädigten Reinigungsbehälter

3 über die Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer um die Kirche zu Völklingen

zur Kenntnißnahme & event. Auftrag mit.

IX

Antrag der Bürgermeisterei Amt Völklingen, hinsichtlich auf Unterbringung der Wittwe Michel Klein aus Altenkessel jetzt zu Völklingen

einer Deputation von drei Abgeordneten zwecks, wie solche in dem vorgelegten Schreiben des Bürgermeister Amts zu St. Johann vom 25ten November 1881 intendirt wird, einverstanden.

VI

579

Der Gemeinderath beschließt einstellig, den für Kirchenbauzwecke vorhandenen [illegible] im Betrage von M 9766 Mk 48 Pf an die beiden Pfarrgemeinden nach Maßgabe der im Budget vorhandenen [illegible] aufzustellten Berechnungen auszuzahlen. Auf weitere Ansprüche seitens irgend einer Pfarrgemeinde [illegible] der Gemeinderath nach Lage der Verhältnisse nicht einzugehen zu können.

Auszahlung des Kirchenbaufonds an die Pfarrgemeinden hier und in Neudorf.

VII

580

Indem der Gemeinderath die erworbenen Gebäulichkeiten zur Errichtung einer Schulhauses für sehr geeignet erklärt, auch den Kaufpreis billig und angemessen findet, dem Kaufvertrag in dieser Beziehung daher zustimmend genehmigt, sieht er sich [illegible], jedoch nicht in der Lage zu sein, den [illegible] aus Communalmitteln zahlen zu können. Der Gemeinderath erachtet sich daher den ehrerbietigsten Antrag um Bewilligung einer Beihülfe in der Höhe der Kaufsumme zur

Ankauf des Hauses [illegible] zum Zwecke einer Schule.

Vertagung des Bürgermeisters

X

Unterstützungsgesuch des Taglöhners Peter Eich von Altenkessel.

XI

Gesuch der Michel Lickle von hier um Niederschlagung seiner Ort Gefälle.

XII

Gesuch des Schuhmacher Josef Rachmarter um Niederschlagung eines Theils des Schulgeldes.

XIII

Gesuch des Tagelöhner Hermann Seib von hier um Unterstützung.

XIV

Auf Grund des § 66 der Gemeindeordnung schreitet man zur Ernennung 2er Mitglieder zum Mit-Unterschreiben des Protokolls.

XV

Gemeinderath nach der Mittheilung des Bürgermeisters [illegible] genehmigten [illegible] der Völklinger Hütte [illegible] zum [illegible] der hiesigen Gemeindeangelegenheiten [illegible]. [illegible] Beschwerung [illegible] zu [illegible] welche Entschädigung [illegible] zu halten [illegible] mit der Bezahlung des [illegible] zu beantragen.

beschließt der Gemeinderath
Beschränkung der Verkäufer zum [illegible] zu halten

VIII

581

Der Gemeinderath hat gegen die Auszahlung der Brückenbausummen, wie solche vom kgl. Landbaumeister Renzel in seinen Abrechnungen festgesetzt sind, nichts zu erinnern.

Auszahlung der Brückenbausumme an die Unternehmer [illegible]

IX

582

Der Gemeinderath ist mit der Unterbringung des Mdl. Klein zu dem Pflegesatz von zwölf Mk. pro Monat vom 1. d. Mts. an, einverstanden.

Unterbringung des Mädchens Klein [illegible]

X

583

Der Gemeinderath bewilligt dem Petenten für 2 Monate die Hausmiethe, bewilligt auch die Kosten zum Ankauf von 2 Centner Kartoffeln, und beauftragt den kgl. Bezirksvorsteher Zeller mit der Ausführung dieses Beschlusses.

Unterstützung des [illegible]

XI

584

Der Gemeinderath ist mit der Niederschlagung der Restschuld des p. Eckle an Communalgefällen einverstanden.

Niederschlagung der Restschuld des [illegible] Eckle [illegible]

XII

585

Der Gemeinderath schlägt das Gesuch des p. Rack ab, weil er in solchen Verhältnissen lebt, das Schulgeld zahlen zu können.

Gesuch des [illegible] Rack [illegible]

XIII

586

Da Herr [illegible] [illegible] die Hausmiethe [illegible] der Gemeindekasse erhält, [illegible]

Unterstützung des [illegible] Seitz [illegible]

beschäftigt als Gemeindearzt

nachweislich und arbeitsfähig ist, kann ihm aber diese hierauf gestellte Unterstützung nicht bewilligt werden.

~~XV~~ XIV

Zum Unterschreiben der Beschlüsse auf Grund des § 66 der Gemeinde-Ordnung wird gewählt die bisherigen beiden Mitglieder.

587 — Beschluß: 2 Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse

XV

Der Gemeinderat setzt als Entschädigung pro Kuh eine Mk fest. Jeder der Kühe vorzuführen gewillt ist, hat vorher sich auf dem [illegible] amt zu melden, die Kosten zu zahlen und eine entsprechende Bescheinigung in Empfang zu nehmen.

588 — Kosten der Bedeckung auswärtiger Kühe

V. g. u.
nach Genehmigung sämtlicher Gemeinderäte

Joh. Spieth   Schaller

Zimmermann   C. Beck   Salmer

P. Baumch   Becker   Kienle   Joh. Quirin

Maßinger Jak.   Johann Türk   J. Zeller

Rauch Joh.   Beck   Joh. Weber

[illegible]

Gegenwärtig waren:

a, Bürgermeister Sickard [?] als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1 Dr. Merz Kersten

2 Jakob Zimmermann

3, Karl Becker

4, Peter Baldauf

5, Heinrich Salmen

6, Peter Altmeyer

7, Jakob Messinger

8, Franz Brenner

9, Johann Weber

10, Peter Becker

11, Johann Türk

12, Karl Reinhold

13, Peter Baldes

Verhandelt Püttlingen den 14 Februar 1882

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einer Verfügung Königl. Reg. vom 30 v. Mts. (II F. 1255) wonach in Folge der Königl. Oberförster Lamarche Anweisung erhalten hat, den Einwohnern hiesiger Gemeinde Laub gegen eine mäßige Taxe aus den Distrikten zu verabfolgen. In dem bezügl. Gemeinderaths Beschlusse vom 16 October a. pr. wurde behauptet, daß den Gemeinden [illegible] Püttlingen gestattet sei, bei Abgabe von Laub aus den Gemeindewaldungen die [illegible] in den Wald zu nehmen. [illegible] darnach des diesfalls erlassenen [illegible] vom 20/11 1828 das Mitnehmen von bestimmten Wagen in den Wald untersagt [illegible] einer [illegible] Gemeinden [illegible].

II

Der bisherige Förster des Forstbezirks [illegible] Püttlingen [illegible] seine Anzeige [illegible] zu Malstatt [illegible] Arbeiten [illegible] halber seine [illegible] an den [illegible] Boltz, der hierum angetragen hat übertragen. Unter Hinweis auf die No. 19 des [illegible] Protokolls

Beschluß des Gemeinderaths

589

I

Laub-Abgabe aus dem Gemeindewald

Der Gemeinderath nimmt mit Dank von der kgl. Regierungs-Verfügung Kenntniß und hofft nun, daß bei Abgabe des Laubes im Gemeindewald Völklingen die Gemeinden in den resp. Walddistrikten gestanden haben. Das Laub wurde in Völklingen Mitte November v. J. vertheilt. Nach dem Dienstag den 1. d. Mts. haben in dem Gemeindewald von Obersalbach Fuhren zur Laubentnahme gehalten. Daß diese Angaben auf Wahrheit beruhen, sind einzelne Gemeinderaths-Mitglieder erbötig, event. auf jede Weise zu erhärten. Die Einwohner der Ortschaften im Köllerthal haben von jeher und auch noch in den letzten verflossenen Wochen, die ihnen zugewiesenen Laubquantitäten nur mittelst Fuhr- und Karren nach Hause geschafft. Angesichts solch unbegreiflicher Thatsachen, die sich Jahr und Tag nun in den mit Püttlingen fast zusammenhängenden Ortschaften, wie Köller, Engelfangen wiederholen, darf es nicht Wunder nehmen, wenn Püttlingen auch nach dieser Richtung hin sich niedergedrückt fühlt.

~~590~~

590

II

Ueberlassung der Jagd an Herrn Rechtsanwalt Boltz zu Saarbrücken, [illegible] Flamm angezogen hatte

Der Gemeinderath hat gegen die Ueberlassung des qu. Jagdbezirks an den Herrn Rechtsanwalt Boltz nichts einzuwenden, der nur im [illegible] mitwirkt.

Antrag des Bürgermeisters
ertheilt seine Genehmigung

III

Nachdem der Hr Dr Kersten hier, welcher den zwischen dem Frauenbache und dem linken Ufer des Püttlingerbaches der Gemeinde Püttlingen gelegenen Jagdbezirk lange gepachtet hat, wünscht gemäß Zuschrift vom 5. d. Mts. von dem mit ihm des Falls abgeschlossenen Pachtvertrage entbunden zu werden und diejenige an seinen Mitpächter Hr. Obersteiger Adolf Pöller ganz zu übertragen, der Gemeinderath ertheilt hiezu die Genehmigung.

IV

Durch Verfügung Kgl. Regg. vom 31 Januar cr. I B. 842 werden die Ortspolizeibehörden ermächtigt, die Polizeiverordnung betr. die zwangsweise mikroskopische Untersuchung des Schweinefleisches auf Trichinen und Finnen in der Weise einzuschränken, daß die ausschließlich für den eigenen Haushaltungsbedarf der Eigenthümer geschlachteten Schweine der zwangsweisen Untersuchung nicht unterliegen. Indem ich dem Gemeinderath von bisheriger Verfügung Kenntniß gebe, ersuche ich, sich gutachtlich hierüber zu äußern.

V

Die Ehel. Wenzel Ryschaneck geb. Marie Kadner, welche bereits seit 1866 aus Böhmen hierher

Beschluss des Gemeinderathes

III

591

Da auch hier eine Aenderung der Be-dingungen nicht eintritt, ist der Gemeinderath mit der Ueberlassung des herrschaftl. Jagd-rechtes an den hrsch. Oberjäger Roller einverstanden.

Ueberlassung der herrschaftl. Jagd [illegible] Kersten angezeigt [illegible] an Oberjäger Roller zu Neudorf

IV

592

Mit sieben gegen fünf Stimmen be-schließt der Gemeinderath, die herrschaftl. Polizei-Verordnung im Sinne der vorgelesenen Entscheidung kaiserl. Regierung ein-zuschränken, so daß die ausschließlich für den eigenen Hausbedarf betreffs der Eigenthümer geschlachteten Schweine der zwangsweisen Untersuchung nicht unterliegen.
Ein Mitglied enthielt sich der Abstimmung.

Zwangsweise Untersuchung des Schweinefleisches

593

V

Der Gemeinderath hat gegen die Nieder-lassung der Familie Ryschaneck in Altenwessel (nichts) zu erinnern.

Einwanderung der Familie Ryschaneck aus Altenwessel

Auftrag der Bürgermeisterei
zugegangen ist, wünscht mit ihren
4 Kindern hier einzuwandern und für
die diesseitige Staatsangehörigkeit
durch Naturalisation zu erwerben.
Ihr bereits 21 Jahre alter Sohn Wenzel
Kyschanek stellt denselben Antrag.
Auf Grund des §. 8 des Ges. v. 1/6 1870
ersuche ich um Abgabe einer Er-
klärung hierüber.

VI

Der Bergmann Johann Schultz,
welcher mit seiner Familie im Jahre
1866 aus Böhmen hierher übersiedelte
und seit dieser Zeit in Altenkessel
wohnt, ist ebenfalls gesonnen mit
seinen 7 Kindern hier einzuwandern
und die preußische Staatsange-
hörigkeit zu erwerben. In Gemäß-
heit des § 8 des Ges. v. 1/6 1870 hatte
hierüber das Gesuch des Schultz zu
äußern.

VII

Gesuch des Polizeidieners Jacob ...
hier um Aufbesserung seines Gehaltes

VIII

Dem Gemeinderath gebracht Kenntniß von
einem Schreiben der Kgl. Berg-Inspektion
Louisenthal vom 31/5. Mts No 207, inhalts
dessen die Wasserleitung von Espenbrunnen
angeschlossen und zur Ausführung gebracht wird

Beschluß des Gemeinderaths.

594

VI

Da der J. Schulz bereits verpflichteter [Einwanderung des] Gemeinde ist und gegen die Familie [desgleichen] ebenfalls nichts vorliegt, hat [Joh. Schultz aus Alten] der Gemeinderath gegen die Nieder- [kessel] lassung des Patenten J. Schulz in Altenkessel nichts einzuwenden.

595

VII

Der Gemeinderath schlägt einfällig das Gesuch [Gesuch Verehelichung] des J. Job ab, mit der Begründung, [der [illegible] des] daß sein Einkommen für ihn voll- [[illegible]] ständig unzureichend ist.

596

VIII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von Neukirchen[illegible] dem fragl. Schreiben

Vortrag des Bürgermeisteramts

IX

Nach einem Schreiben des Kgl. Oberforstamts zu Saarbrücken vom 9. d. Mts. Nr. 40 ist dasselbe mit der früher abgeschlossenen Vereinbarung über die Gestellung der Hülfsarbeiter Schreibers in der Kgl. Oberförsterei auf 2 Jahre zu verlängern. Unter den bisher festgestellten Bedingungen gebe ich dem Gemeinderath hiervon Kenntniß.

X

Unterstützungsgesuch des Verunglückten Johann Fuchs aus Altenkessel

[illegible] des Gemeinderaths

IX

597

Der Gemeinderath nimmt hiervon Kenntniß

Entwässerung der Gemeindewiesen [illegible]

X

598

Der Gemeinderath kann zur Bewilligung einer Beihülfe sich nicht verstehen und hält die beiden noch vorhandenen Söhne Peter Fuchs und Johann Geier verpflichtet ihre Eltern zu unterhalten, wenn einer derselben den Vater, der andere die Mutter zu sich nimmt, dürfte den Eltern geholfen sein. Beide Söhne sind im Stande in dieser Weise Hülfe zu leisten.

Unterstützung des Tagelöhners Joh. Fuchs in Altenkessel

V. g. u.

[illegible]
Joh. Fuchs
[illegible]
[illegible]

[illegible]
Zimmermann
Sahner
[illegible]
Breuer
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Dr. Kersten
2, Carl Becker
3, Jacob Zimmermann
4, Jos. Zeller
5, Peter Baldauf
6, Friedrich Lahner
7, Jacob Meßinger
8, Jos. Weber
9, Peter Becker
10, Jos. Türk
11, Peter Türk
12, Peter Baldes

Verhandelt zu Völklingen 27t März 1882

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderaths-Sitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I.

Im Etatsjahre 1881/82 haben nachstehende Armenunterstützungen erhalten

a, Wittwe Joh. Pauli hier 36 M
b, [illegible] Blank " 114 "
c. Ehefr. Georg Blas " 216 "
d. Wwe. Schütz " 36 "
e. [illegible] Jost " 72 "
f. [illegible] Perschke aus Neudorf 72 "
g. Marg. [illegible] aus [illegible] 36 "
h, Wittwe Michel Klein aus Altenkessel
jetzt in Völklingen 144 M.
i. [illegible] Peter hier 36 "
k. Wittwe Peter Schmitt geb.
Marg. Strauß hier 72 M.
l, Anna Keller " 36 "
m, das Hospital zu St. Wendel für
Unterhaltung der beiden Kinder des
Bergmann Fell aus [illegible] 396 M.

[illegible] Unterstützungs-Gesuche [illegible] des [illegible] Joh. Fuchs aus Altenkessel und [illegible] des Bergmann Schu[illegible] und [illegible]. Der [illegible] Fuchs [illegible] Gemeinderath [illegible] in Sachen [illegible] Unterstützung [illegible] des Königl. Landraths Amtes unterm 6t May erlassenen Resolut.

247

549

Armenunterstützungen pro 1882/83

Beschluß des Gemeinderaths.

I.

Der Gemeinderath bewilligt ebenfalls die seinerzeit aufgeführten Unterstützungen wie pro 1881/82, da Veränderungen in den Verhältnissen der genannten Hilfsbedürftigen nicht eingetreten sind. Mit Rücksicht darauf, daß die Eheleute Fuchs fünf Mk monatlich Pension beziehen, von ihrem Sohne Peter ebenfalls fünf Mk monatlich als Beihülfe erhalten, auch ferner von ihrem in Amerika weilenden Sohne von Zeit zu Zeit Gelder erhalten, wird für diese aus der Gemeindekasse nur eine monatliche Unterstützung von Drei(?) Mk. bewilligt.

Der Kettstellerin(?) Gertrud Lohrk(?) aus Altenkessel gewährt der Gemeinderath ebenfalls eine Beihülfe von monatlich Zwölf Mk.

Vortrag des Bürgermeisters

II

Unter Bezugnahme auf die unterm 17. Januar cr. [illegible] der beiden Kirchhöfe hier gefaßten Beschlüsse lege ich die Gemeinde[illegible] mit der [illegible] Zeichnung des Kreisbaumeisters Benzel vom 12 d. Mts Nr 19 zur Kenntnisnahme und [illegible] vor.

III

Bei [illegible] der Gemeindevertretung und [illegible] der Kirchhöfe in Altenkessel wurde [illegible] vom 28 Januar 1880 ein Betrag von 2835 M. [illegible]. Dieser Geldbetrag ist zur Vergrößerung der Kirchhöfe und zur Beschaffung von Kirchhofs[illegible] [illegible] [illegible]. Ich ersuche um Beschlußfassung, ob diese Arbeiten [illegible] öffentlich in Verding gegeben werden sollen.

IV

Der Gemeinde[illegible] lege ich [illegible] Königl. Regierung in dem [illegible] Auszuge vom 13. Februar cr. I A 958 gegen den Ankauf [illegible] im [illegible] gelegenen [illegible] von Joh. Schneider [illegible] erhoben [illegible] in Folge dieser Verfügung [illegible] Gemeinde [illegible] Altenkessel [illegible] [illegible] unterm 24. cr. Mts. [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

II

Da die beiden Unternehmer sich verpflichtet haben, die bei der Revision vorgefundenen Mängel sämmtlich zu beseitigen und die Kirchhöfe einschließlich vertragsmäßig nachträglich herzustellen, wird vorläufig von Einleitung weiterer Schritte Abstand genommen. Als Termin zur vollständigen Fertigstellung wird der 1te September d. J. festgehalten.

Zur Beaufsichtigung der in Rede stehenden fragl. Reparaturen wird eine Commission ernannt bestehend aus den Herren
Peter Baldes
Peter Türk
Peter Baldauf u.
Jacob Messinger

600 — Herstellung der beiden Kirchhöfe. ×

III

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, in Zukunft Kirchhof Commune dieser Arbeiten, wie solche in dem fragl. Verzeichnisse vorgesehen sind, anzuschaffen und bis zur nächsten Sitzung Pläne pp. zur Begutachtung vorzulegen.

601 — Beschaffung von Kirchhofsbäumen, Muschelkalk und Bepflanzung der beiden Kirchhöfe betr. ×

IV

Der Gemeinderath erklärt einstimmig, daß die Angaben des zu Protokoll vernommenen Mitarbeiters Johann

602 — Ankauf einer Parzelle ... des Lehrers Joh. Schneider ×

[illegible] des Gemeinderaths [illegible]
[illegible] Protokolles [illegible]
lung zur Kenntnisnahme und mit
der Anfrage vor, ob die Angaben des
[illegible] als richtig anzunehmen
und [illegible] auf [illegible]
des Kaufschillings zu stellen [illegible]
nicht zu [illegible] ist, daß die [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] welche
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] können.

V

Gesuch des [illegible] Jacob Bal-
dauf, Weber zu [illegible] um Ab-
[illegible] eines [illegible] und [illegible]
[illegible] in [illegible] [illegible] 41
Nr 178 und 179.

VI

Die [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
zu Louisenthal vom 188[illegible]. Nr 916
11 über die Annahme der [illegible]
Offerte [illegible] [illegible]
pro 1882/83 zur Kenntnisnahme
vorgelegt.

VII

Herstellung eines [illegible]
für den [illegible]
Gemmel zu Ritterstrasse [illegible]
[illegible] des Lehrers
Michels betreffend.

Beschluß des Gemeinderaths

Breinig-[illegible] [illegible] bekannt [illegible] und welche vorgetragen sind, [illegible] liegt dafür keine Gefahr vor, daß die Gemeinde jemals dieserhalb verklagt werden [oder] in Verwickelungen gerathen könne und wird deshalb nochmals gebeten den abgeschlossenen Tauschvertrag zu genehmigen.

V

603

Der Gemeinderath vertagt die definitive Beschlußfassung bis zur nächsten Sitzung und beschließt, daß an Ort und Stelle das erbetene Ackerstück zu [illegible] [illegible] und wird zu diesem Zwecke eine Commission gewählt bestehend aus den Herren:

1. Peter Baldes,
2. Peter Baldauf,
3. Johann Weber.

Veräußerung einer Parzelle an [illegible] [illegible]

VI

604

Der Gemeinderath ist mit der Ablassung des Holzes zu den mitgetheilten Preisen einverstanden.

Ablassung von Eichen Stammholz an [illegible] genehmigt

VII

605

Der Gemeinderath bewilligt dem ~~[illegible]~~ Assistenten p. Gemmel eine Remuneration von drei und fünfzig Mk pro Monat, welche Summe vorschußweise aus der Gemeinde-Kasse vorzuschießen ist; die Rückerstattung dieser Kosten ist ~~[illegible]~~ mit Rücksicht auf die traurigen Finanziel-

Remuneration des Schulamtsbe[illegible] Gemmel zu [illegible]

[illegible]

VIII

[illegible] Dättlingen [illegible] Nicolaus [illegible] Schenkelberger [illegible] 9 Januar [illegible] Schnitter [illegible]

IX

Unter Bezugnahme auf den [illegible] 17 Januar [illegible] betreffend [illegible] Festsetzung [illegible] Ausführung der Leitung [illegible] Kosten [illegible]

X

Dem Gemeinderath [illegible] 28 [illegible] No 617 betreffend [illegible] 15 Dezember a. pr. [illegible] Dättlingen pro 1881/82

XI

[illegible] 1 April [illegible]

Lage der Gemeinde von Königl. Regierung zu erbitten und ist dem entsprechend höheren Orts ein Antrag zu stellen.

VIII

606

Herstellung der Brunnenleitung in gußeisernen Röhren [?]

Der Gemeinderath beschließt einstimmig von weiterer Prozeßführung in dieser Angelegenheit Abstand zu nehmen, die ganze Leitung in gußeisernen Röhren zu legen und mit Rücksicht auf das Gutachten der Experten vom 15ten Februar 1881, worin auch die durch die Erdbewegungen hervorgetretenen Mißstände hingewiesen wird, um entsprechende Beihülfe zur Bestreitung der Kosten bei Herstellung der Leitung und deren Verschluß [?] zu erbitten. Der Kgl. Bezirksbaumeister Renzel [?] ist um die Fertigung eines entsprechenden Anschlags anzugehen und ist letzterer in der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorzulegen. Die vorhandenen thönernen Röhren sind öffentlich zu versteigern & Grabarbeiten [illegible] wieder öffentlich in Akkord zu geben.

X

IX

607

Preis für Leitung des [illegible] Brunnen [illegible] [?]

Der Gemeinderath setzt als Recognitionsgebühr vom Cu. Meter fünf

Vortrag des Gemeinderathes [illegible]
[illegible] Vorstellung, ob dieser [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible].

XII

Gesuch des [illegible] [illegible] um Ueber[illegible] [illegible] Unterhaltung des [illegible] [illegible].

XIII

Unternehmen der [illegible] am Wirthschaft zur Verbesserung der [illegible].

XIV

Der Gemeinderath gibt [illegible] Kunde [illegible] von den gepflogenen Verhandlungen und [illegible] Anträgen [illegible] [illegible] des [illegible] von [illegible] [illegible].

XV

Gesuch des Johann Balthasar Suter [illegible] um [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Beschluß des Gemeinderaths [illegible]
Pfg. pro Jahr fest.

X

Der Gemeinderath beschließt gegen die [illegible] eingezogene Provinzial-Besteuerung aus den früher angegebenen Gründen den Rekurs beim Königl. Ober Präsidium einzulegen.

608 Besteuerung des Berg- und Hüttenbetriebs pro Jahr 1881/82 X

XI

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung, da die Unterlagen [illegible] nicht eingegangen sind.

609 Anstellung von 2 [illegible]

XII

Der Gemeinderath kann sich nicht dazu verstehen auf das Gesuch des Petenten einzugehen, weil unter den derzeitigen Verhältnissen kein [illegible] vorhanden sind.

610 Gesuch des [illegible] um Übertragung des [illegible]

XIII

Das Gemeinderath [illegible] Herrn Peter Balder [illegible], durch den Unternehmer der Abfuhr der Kesselasche Johann Baldauf, wie er sich [illegible], sich [illegible] die [illegible] Asche auf die Gemeindewege [illegible] zu [illegible]. [illegible] keinen Grund vor, sich auf weitere Unterhandlungen mit der Kgl. Bergwerksdirection wegen der Abfuhr einzulassen.

611 Abfuhr der Kesselasche [illegible]

XIV

Der Gemeinderath nimmt von dem

612 X Abstellung der [illegible] in [illegible]

XVI

Festsetzung des Budgets pro 1882/83

beschließt der Gemeinderath
[illegible] Kenntniß und wird dieser
Gegenstand bis auf die in Aussicht gestellte Rückäußerung vertagt.

613

XV.

Der Gemeinderath hat gegen die Ab- | Ablassung eines
lassung des [illegible] an den | Streifen Gemeinde-
J. Baldauf nichts zu erinnern. Die | land an Joh.
[illegible] wird pro Ruthe = 14 □m auf [illegible] Mk. | Baldauf betr.
festgesetzt.

V. g. u.

C. Best — [illegible] — [illegible] — [illegible]
Zimmermann I. — [illegible] — [illegible]
Joh. Fürst — [illegible] — [illegible] — [illegible]
J. [illegible]

[illegible]

Fortsetzung oben

614

[illegible] auf [illegible] [illegible] Gemeindesteuern
[illegible] auf den
Kopf der [illegible] an direkten Steuern nur | Umlage
2 M. 29 Pf. fällt, [illegible] | pro 1882
[illegible] Gemeinde, [illegible] | 83
[illegible] an Umlagen,
[illegible] nicht [illegible].
7/8 der Einwohner gehören zur Klasse der
[illegible], [illegible] 720 und
[illegible] 450 Mk. [illegible]
zur 2ten, letztere zur 1ten [illegible]
[illegible]. Wenn nun [illegible]
[illegible] 200 % der [illegible]
als Umlage erhoben werden, dürfte die [illegible]
[illegible]

Leistungsfähigkeit der Gemeinde[illegible]

möglichst höher anzunehmen sein. Im
Hinblick hierauf kann nicht mehr als 200 %
der Staats- resp. Einkommensteuer als
bei Einkommensteuer berücksichtigt werden
zur Deckung des [illegible] in
Einnahmen und Ausgaben werden
nachstehende Beträge an Ausgaben abge-
setzt:

1, in Tit IV B pos 10 der [illegible]
für den [illegible] im Betrage von 4,50 M
2 " Tit V pos 2 die Schul[illegible] von 39,600 M.
3 " " " " 5 mit der [illegible]
1000 M. [illegible] 11000 M enthalten 1000 M.

21. 7. 82. Im Ganzen 40,604,50 M.

[illegible]
[illegible]
Peter [illegible] C. [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren:
als Vorsitzender
Bürgermeister Sickard
sodann die Rathsmitglieder
1, Carl Becker
2, Peter Balldauf
3, Jakob Meßinger
4, Peter Becker
5, Peter Türk
6, Nikolaus Reichert
7, Carl Reinhold
8, Peter Baldes
9, Johann Speicher Lehnertz
10, Dr. Kersten Merz

Verhandelt Püttlingen den 25 April 1882.

Zu der auf heute durch Schrift rechtzeitig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

Vorlage des Bürgermeisters

Durch die mittelst Verfügung I der Königl. Bergwerksdirektion wiederholt verweigerte Leitung des sogenannten Wasserbrunnens in dem Ortstheil Bengesen sind den Betheiligten in der ersten Ortschaften [illegible] mit deren [illegible] von Bergfiskus Herrn [illegible] gebeten haben. Auf Grund des bezüglichen Gemeinderathsbeschlusses vom 17 Januar er. habe ich die letzte Gemeindesitzung mit ihrem Antrage an die Königl. Bergwerksdirektion vorgelegt. Letztere hat die Schreibe [illegible] unter Hinweis auf den Beschluß sub IX der Sitzung vom 21 Juni v. Js. abgelehnt, wonach den damaligen Verhandlungen [illegible] zur Leitung des Wasserbrunnens Wasser in den Ort nach abgeschlossener Fertigstellung der Röhrenleitung nicht geleitet werden, machten auf Anregen der Gemeinde die Bergbehörde auf Beschaffung anderen Wassers bedacht [illegible], sie erklärte sich bereit den [illegible] Brunnen in den Ort zu leiten und wurde [illegible] in der Sitzung vom 17 Januar er. [illegible]. Auf diesen Beschluß hat die Bergbehörde [illegible]

beschließt der Gemeinderath

I

615

Entschädigung der Grundbesitzer bei Herstellung des Neubrunnens

Obgleich der Gemeinderath nach Darlegung des Sachverhalts und Verlesung der resp. Beschlüße eine Verpflichtung zur Uebernahme der Schadloshaltung der betreffenden Eigenthümer nicht erblicken kann, wird doch zur Vermeidung etwaiger Differenzen einhellig beschlossen die den in Rede stehenden Eigenthümern [nach dem Gutachten des Königlichen Herrn [illegible]] zustehende Vergütung aus der Gemeindecasse zu zahlen. Zur Taxirung des Schadens wird eine Commission gewählt bestehend aus den Herren Peter Becker & Peter Türk.
Die Wassermenge des Neubrunnens läßt sich nach dem Vorschlage der Königlichen Berg Inspection mit Sicherheit wohl nicht mehr ermitteln, weil ein größeres Quantum dieses Wassers sich in der unterhalb befindlichen Schachtanlage verliert. Es kann in dieser Frage nur auf die Wassermittellungen, welche seit Jahren hier stattgehabt, zurückgegangen werden.

II

616

Ankauf eines Abschnitts im Kastenweg zur Herstellung der [illegible] betreffend

Der Gemeinderath vertagt diesen Gegenstand bis zur nächsten Sitzung, weil vorher noch eine Localbesichtigung an Ort und Stelle stattfinden soll.

Vertretung d. Gemeinde [illegible]
allen Schritten, die durch die Herstellung
der Leitung geschaffen [illegible] zu [illegible]
den Gemeinde[illegible] [illegible]
[illegible], welche Pflicht
der [illegible] Verhaltung
zu Gemeinde gelangen und ob die
[illegible] der [illegible]
[illegible] der Gemeinde obliegt.
Derselbe bittet ich ferner [illegible] über den
[illegible] des betreffenden [illegible]
[illegible] der [illegible]
vom [illegible] 1876 [illegible] der
Messung der [illegible] des
[illegible] zu [illegible]

II

Der [illegible] Peter Sutter [illegible]
[illegible] 2 Parzelle
34, 1te [illegible] zur Mark [illegible]
gelegenen [illegible] zur Aufstellung
des Brunnenstuhls u. Brunnentrogs der
neu projektirten Brunnenleitung im
Flächeninhalt von 54 Quadrat
Meter gleich 2 Ruthen 40 Fuß unter der
Bedingung abzutreten, daß zur Unterhaltung
dieser [illegible] eine Wasser[illegible]
[illegible] der Gemeindeverwaltung
der [illegible] aufgestellt
und [illegible] gestattet werden den
[illegible] bis zur [illegible]
[illegible] des [illegible]
Als Kaufpreis verlangt er 18 M pro
Ruthe gleich 43 M 20 ₰.
Der [illegible] Verwaltung [illegible]

[illegible]

II

Kaum zu verstehen

Vortrag des Bürgermeisters ist zur Kenntniß genommen.

III

Zur Aufstellung der Grundsteuer und Flurbücher zu den Katasterplänen sind die Geometer Nro. Textor u. Nro. Zeitz beauftragt [illegible]. Für die [illegible] Flurabschnitte der Gemeinde künftig zu bearbeiten, Textor verlangt als Entschädigung 3 Mk und [illegible], Zeitz 12 Mk pro □ [illegible] aufzubringen. Gesuchsteller und Gemeinderath [illegible] [illegible] abzuschließen sind.

IV

Dem Gemeinderath liegt ein Gesuch betreffs der Anstellung eines Nachtwächters für den Umfang der Gemeinde [illegible] vom 24. d. Mts. [illegible] [illegible] Kraemer aus Heidenburg, [illegible] Beschluß, aufgenommen Protokoll [illegible] Kraemer [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Nachtwächter zu [illegible] gegen die bisherige Entschädigung von 120 Mk für die Aufsicht der Gemeinde und [illegible] 75 Mk für [illegible] [illegible] Gemeinde [illegible] [illegible] [illegible] Zur

III

617

Herstellung der [illegible] zu [illegible]straße

Der Gemeinderath beschließt die Kaufverträge nach den Offerten der Eigenthümer g. Texter u. Zeitz abzuschließen. (~~Falls in dem bezügl. Kaufvertrag nicht vorgesehen ist ein Baumweg~~)

IV

618

Bestellung eines Maulwurfsfängers

Mit 7 gegen 3 Stimmen beschließt der Gemeinderath dem in Rede stehenden Maulwurfsfänger Joseph Krämer den Maulwurfsfang auf hiesigem Gemeindebann unter den, in der mit ihm aufgenommenen Verhandlung vom 24 d. Mts. enthaltenen Bedingungen, zu übertragen und zwar vorläufig nur auf die Dauer eines Jahres. Der Fang kann auf den trockenen Wiesen sofort beginnen und nach der Heuernte fortgesetzt werden. Geht der g. Krämer auf diesen Beschluß ein, so ist dieser Gegenstand im Herbste dieses Jahres zur Berathung wieder vorzulegen.

Verordnung des Gemeinderathes
Genehmigung war.

V

Der Schmied Jacob Baldauf von hier ist um Erlassung des fälligen Betrages von 17 fl gemäß [illegible] zum Waldwirthschafts auf seine früheren Gemeindediensten gegen Entgeld anzusehen. Ich [illegible] mit der Mittheilung des fragl. Schreibens an Beschlußfassung.

VI

Der Taglöhner Alois Dorenbacher von hier, der in Miethe bei dem [illegible] Alois Hasslwanter wohnt, bittet um Unterstützung [illegible] der Wohnung des letzteren zwischen den [illegible] und [illegible] Gemeinde zu zahlen. Ist [illegible] um [illegible] und [illegible] Festsetzung des [illegible].

VII

Indem ich dem Gemeinderath Kenntniß von den Bestimmungen betreffend die Herstellung einer allgemeinen Landes Statistik Kenntniß gebe, ersuche ich die [illegible] & [illegible] eine [illegible] Commission zu erwählen.

V.

619

Der Gemeinderath ist nicht abgeneigt auf einzelnen Wege Lösch zur Verbesserung hinfahren zu lassen, es hängt jedoch davon ab, wieviel Entschädigung J. Baldauf verlangt. Der Gemeindestückweg im Engelsfeld kann mit Lösch überschüttet werden, der Antragsteller ist zu befragen, welche Vergütung er für die Lösch pro Meter für auf diesen Weg beansprucht. In der nächsten Sitzung ist die Forderung des J. Baldauf zur weiteren Beschluss-fassung abzugeben.

Ueberschüttung der Gemeinde-Wege mit Lösch

×

VI.

620

Der Gemeinderath erklärt sich mit der Vergebung des in Rede stehenden Abschnitts, so lange der J. Dörrenbecher bei J. Hastenteufel eingemiethet ist einverstanden und setzt die Pacht pro Jahr auf 50 d. fest.

Gemeinde [illegible] Verpachtung eines [illegible] an Joh. Dörrenbecher [illegible]

×

VII.

621

Als Zählungskommission für den Ort Altenkessel wird gewählt der Hr. Pfarrer Vogel, Hr. Obersteiger a. D. Poller und Bezirksvorsteher Hr. Zeller. Für Püttlingen außer dem Vorsitzenden die beiden Lehrer Hr. Petri & Weber.

Wahl einer Zählungskommission bei der Zählung vom 5 Juni 1882.

×

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren:
a Bürgermeister Pickard als Vorsitzender,
b [illegible]

[illegible]

Die [illegible] berufenen [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible] des Bürgermeisters

[illegible] Benzegen [illegible]

[illegible]

[illegible]

Vertretung der Bürgermeisterei

VIII

Seit dem 1. d. Mts. ist der District-
armenarzt Hr. Dr. Schüssel zu
[illegible] versetzt und ist an
dessen Stelle der Knappschaftsarzt
Dr. Wirtgen bestellt worden.
Für die bisherige Armenarztstelle
von 150 M per Jahr ist [illegible]
bewilligt die Armenpraxis in den
Ortschaften der bisherigen Bürger-
meisterei [illegible] des Gemeinde-
bezirks zu übernehmen. Beschließt
die Versammlung, daß Herrn Dr. Wirt-
gen die [illegible] Armenarztstelle
gegen die bisherige Gehaltung
zu übertragen ist.

IX

Verschiedene Unterbeamte von hier und [illegible]
[illegible] haben
[illegible] gebeten zu erwirken, daß der zwischen
hier und Völklingen verkehrende Postfuhrwerk
[illegible] Nachmittags
von Saarbrücken um 5,17 in Völklingen ein-
treffenden Zuge am [illegible] abgesandt
[illegible] Einrichtung den [illegible]
[illegible]
[illegible]. Beschließt zur Befürwortung.

X

Bildung freiwilliger Feuerwehren in
den Ortschaften der Bürgermeisterei

Beschluß des Gemeinderaths.

VIII.

Bestellung eines Armenarztes in Rockershausen(?)

Der Gemeinderath ist einstellig mit der Engagirung des Hl. Doktors Wirtgen als Armenarzt einverstanden und gewährt die bisherige Besoldung.

IX.

Postwagenangelegenheit zu Püttlingen

Der Gemeinderath erklärt einstellig diesen Antrag als durchaus begründet und im Hinblick auf die Aufgabe der Post schon mehr als selbstverständlich ansehen zu müssen. Nach der derzeitigen Einrichtung sind die Passagiere gezwungen bei Ankunft in Völklingen morgens mit Gepäck bei Regen und Sonnenschein den verhältnißmäßig weiten in Völklingen weilenden Wagen aufzusuchen, finden aber letztern nicht selten nicht mehr vor und müssen nun oft auf kostspieligere Weise sich forthelfen. Solche Unzuträglichkeiten können nicht eintreten, wenn der Wagen am Bahnhof wartet. In der Erfüllung dieses in Rede stehenden Wunsches liegt nach Ansicht des Gemeinderaths abgesehen von der erbetenen Verkehrserleichterung für den Wagen auch hauptsächlich die Möglichkeit früher in Püttlingen einrücken zu können, weil mit dem Wagen der Weg vom Bahnhof bis zu dem Wirthshause Rixecker, wo z. Z. die Haltestelle verblieben ist, doch sicherlich rascher zurückzulegen ist, denn jetzt.

Sodann hat sich wohl jeder der Anwesenden zu überzeugen Gelegenheit gehabt, daß seit diese doch immerhin primitiven Fahrgelegenheit ins Leben getreten selten der Wagen leer ist und die erzielte Einnahme die schon früher diesseits gestellte Bitte auf Herstellung einer ordentlichen(?) Post sicherlich rechtfertigt. Es muß heute jeder Passagier bis zu dem Hause Rixecker 60 ₰ und bis zum Bahnhofe 75 ₰ zahlen. Wenn dieser Betrag sich den festgesetzten Postpreisen anschließt, dann wird der Antrag auch nochmals erneuert eine Postverbindung einzurichten, die dem Bedürfnisse voll entspricht. Zuzusetzen hat der Postfiskus jedenfalls nicht mehr, denn heute. Der Gemeinderath bittet um Mittheilung der ergehenden Antwort.

[illegible] des Bürgermeisters

X

Gründung von Feuerwehren zu Püttlingen u. Altenkessel. Ist ganz angebracht; Beschluß des Gemeinderaths [illegible] nicht hierzu [illegible]

XI

Begutachtung der Püttlinger Bahnhof

Beschluß des Gemeinderaths

X

624 — Gründung der Feuerwehr betr.

Zur Regelung des Feuerlöschwesens in den Ortschaften der diesseitigen Gemeinde dürfte es sich nach Ansicht des Gemeinderaths empfehlen zwei freiwillige Feuerwehrcorps zu bilden und zwar für Püttlingen und Ritterstraße 1 Corps und für Altenkessel, Neudorf pp 1 Corps. Aus Gemeindemitteln wird vorläufig zu diesem Zwecke nichts bewilligt.

XI

625 — Regulirung des Püttlinger Bachs

Der Gemeinderath kann in dem in Rede stehenden Projekt nur einen gemein wirthschaftlichen Nutzen erblicken und glaubt, daß es sich empfiehlt bei der Provokation auf Genossenschaftsbildung den Antrag auf Ent- resp. Bewässerung der Wiesen, sowie auf Bachregulirung zu stellen. Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde sind bekanntlich heute so ärmlicher Natur, daß weder zu den Kosten des Vorverfahrens noch zu den Kosten der demnächstigen Ausführung des Projekts eine Beihülfe aus dem Gemeindesäckel gewährt werden kann. Das Unternehmen läßt sich nach Ansicht des Gemeinderaths leicht ausführen und verspricht eine derartige Rentabilität, daß Futter für den hiesigen Ort genügend wüchse.

v. g. u.

Gräuker v. Reinhart Bauer — Bewahrt — Jul. Meßinger — H. Kirchen
C. Recht — J. [illegible] — Peter Jung — Bürgermst.

Gegenwärtig waren
der Vorsitzende
Bürgermeister [illegible]
und die Rathsmitglieder

1, Jakob Zimmermann
2, Friedrich Lahner
3, Peter Altmeyer
4, Franz Breuer
5, Jakob Messinger
6, Peter Becker
7, Johann Türk
8, Johann Quirin
9, Peter Türk
10, Peter Baldes
11, Johann Speicher-Lehnerz
12, Johann Weber
13 Peter Baldauf

Verhandelt Püttlingen den 24ten

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Nach Maßgabe einer Verfügung Königl. Regierung vom 21/12 [illegible] No 24442 sind die Verhandlungen hinsichtlich der Acquisition des im [illegible] belegenen [illegible] des Bäckers Johann Schneider von hier, [illegible] noch dahin zu ergänzen, daß die Gemeinderathsmitglieder die persönliche Solidarbürgschaft für [illegible] der Verkäufer und [illegible] des Kaufobjekts zu übernehmen haben, wenn nicht eine dem Gemeinderath als genügend anerkannte Solidarbürgschaft für [illegible] in Verwaltung zu stellen und hierdurch zu beschränken.

II

Nachdem die [illegible] im Gemeindewald [illegible] Bürgermeister [illegible] die [illegible] Reinhardt & Weiss [illegible] von 5 Jahren die übrige [illegible] zu 15 Mk [illegible] vom 24/2 1879 übertragen [illegible] ab am 1/5 1884. [illegible]

[illegible] Mai 1882

Beschluß des Gemeinderaths

Der Gemeinderath übernimmt einstimmig die persönliche Wiederbürgschaft für Eigenthümerrecht und Dispositionsbefugniß des Verkäufers und Hypothekenfreiheit des Kaufobjects, wie solche durch Königliche Regierung verlangt.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Schneider [illegible]

626

II

627

Der Gemeinderath beschließt einstimmig dem Steiger [illegible] Rimbach, der den übrigen Garten bis zum 1 Mai [illegible] 1884 bereits angezahlt hat, auch diese Grundstücke im [illegible] auf der das Haus gestanden, bis zu diesem Zeitpunkte pachtweise zu überlassen und setzt den weiter zu zahlenden Pachtzins für den ge-Abschnitt auf drei Mark pro Jahr fest.

Verwaltung des Gemeindevermögens

~~II~~

Der Gemeinderathsbeschluß [illegible]
[illegible] vom 14/9 1875 [illegible] pro
Jahr 11 Mk 17 Pf für die übrigen [illegible]
[illegible] wird [illegible] Herzogl.
[illegible] zur Kenntniß [illegible]

III

Auf den Beschluß vom 17/1 82 sub IV der
Gemeindevertretung ist seitens des Herrn Minister
der öffentl. Arbeiten unterm 11/4 82 II b 3362 / I 1269
genehmigt, daß die Rückzahlung der [illegible]
[illegible] Gemeinde [illegible]
in dem Etatsjahre 1880/81 [illegible]
[illegible] im Betrage von
2000 Mk in 4 Jahresraten [illegible] 5400
Mk vom Jahre 1881/82 im Betrage [illegible]
[illegible] erfolge, wovon ich der Ge-
meindevertretung Kenntniß gebe.

IV

Seitens der [illegible] Gemeinde
mit der Verwaltung der [illegible]
[illegible] Breuer und
Lichtenberger [illegible]
[illegible]
[illegible] im Betrage von 35,50 M. und
30 M. 50 Pf auf die Gemeindekasse [illegible]
[illegible] die bezügl.
Verhandlungen [illegible]
die diesseitigen [illegible] vom 13/11 1874
I A 6081 & 27/7 [illegible] I A 27 zur Kenntniß
[illegible] Beschlußfassung [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

237

628

III

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der qu. Verfügung.

Rückerstattung [illegible] Steuer überhoben an Carl [illegible] [illegible]

629

IV

Der Gemeinderath kann mit Rücksicht auf die bestehenden Bestimmungen sich zur Uebernahme der in Rede stehenden Druckkosten nicht verstehen.

Uebernahme der der Firma [illegible] Breuer & Licht erwachsenen Druckkosten für Wahlzettel

Vortrag des Bürgermeisters

V

Die [illegible] Kathrin
von [illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible]
[illegible] Kathrin [illegible]
[illegible] zu [illegible]

VI

Dem Gemeinderathe [illegible] ich [illegible]
[illegible] über [illegible] und [illegible]
[illegible] Kirchhofes zu Neudorf
[illegible] zur [illegible]
und [illegible] vor.
Die [illegible], [illegible] auf die [illegible]
[illegible] bitten um [illegible]
der [illegible], welche die [illegible]
auf der [illegible] Gemeinde Kosten
[illegible]
[illegible] und [illegible] [illegible]
haben. [illegible] diesen Antrag [illegible]
[illegible] ich um Berathung und Beschlußfassung.

VII

Dem Gemeinderathe [illegible]
dem [illegible] Peter Sutor [illegible]
[illegible] Vertrag über die [illegible]
[illegible] einer [illegible] und [illegible]
Flur 8 Nr 34 gelegenen Parzelle zur [illegible]
[illegible] und [illegible] zur [illegible]
[illegible] Genehmigung vor.

630

V

In Erwägung, daß die g. Kathrin kein Vermögen besitzt, auch die hiesige Gemeinde sich in höchst mißlichen Verhältnissen finanziell befindet, mithin zur Bestreitung der Unterhaltungskosten der fraglichen Kranken nichts aufzubringen vermag, wird einfällig um Gewährung einer Freistelle in der gedachten Anstalt für die g. Kathrin gebeten.

Betreffend: Gewährung einer Freistelle für die [illegible] Kathrin [illegible] in der Irren Anstalt zu Merzig

631

VI

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kosten Anschlag einverstanden und setzt fest, daß die Ausführung der projectirten Arbeiten und Lieferungen in Tit. I, sowie auch die Lieferung und Pflanzung der Bäume und Sträucher in Tit. II öffentlich und zwar getrennt in Verding zu geben sind.

Was die Frage betreffs der Auszahlung der Kosten für etwaige Kirchhofs Kreuze anlangt, so wird diese bis zum Eingang schriftlicher Anträge, seitens der resp. Kirchengemeinden vertagt.

Herstellung und Bepflanzung der Kirchhöfe zu Altenkessel

632

VII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kauf Vertrage einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken.

Ankauf eines Abschnittes [illegible] zur Aufstellung des [illegible] und [illegible]

Verhandlung des Gemeinderathes

VIII

Dem Gemeinderath lege ich hiermit den Schlussbericht, Nas Zeitz und Nas Fester aus Wilder[illegible] gestellten Beschwerden über die Requisition geeigneter Bauplätze, auf welchen der projektirten [illegible] oder Gemeindeabtheilung [illegible] gemacht werden sollten, zur Kenntniss- & Beschlussnahme vor

IX

Dem Gemeinderath lege ich eine Abschrift des Beschlusses Nr VIII der Sitzung vom 27. März ... den Kosten [illegible] über die Herstellung der Gemeindestrasse zu [illegible] sowie ein diesbezügliches Schreiben des Kreisdirektors [illegible] Wenzel vom 11ten [illegible] 20 [illegible] zur Kenntnissnahme & Beschlussnahme vor

X

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniss von einem Schreiben des Rechtsanwalts Peltz zu Saarbrücken vom 2[illegible], gemäss welchem in der Prozesssache gegen Wittwe Müller Louis für [illegible] durch [illegible] Theil vom 2[illegible] den [illegible] Louis für [illegible] der [illegible] zu [illegible] Betrag auf 2000 Mk festgesetzt und die Kosten jeder der Parteien zur Hälfte zur Last gelegt hat [illegible] Berufung [illegible] eingelegt ist

Beschluß des Gemeinderaths.

261

633

VIII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kauf Verträgen einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken.

Ankauf von Abschnitten zur Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße

634

IX

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kosten Anschlag einverstanden und beschließt die Ausführung der Leitung im Submissionswege zu vergeben. Auf die Offerte des Brunnenmeisters Heppert kann der Gemeinderath nicht eingehen.

Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße

635

X

Der Gemeinderath beschließt gegen das [illegible]liche Urtheil die Berufung einzulegen, wie Herr Rechts Anwalt Boltz vorschlägt.

Prozeß der Stadt Dillingen gegen Schlitter Louis für

[illegible]

XI

Unterstützung [illegible] des [illegible] Neunig an [illegible]straße

XII

Antrag der Wegearbeiter um Erhöhung ihres Tagelohnes auf 2 Mk. während der Dauer der an den Brunnen auszuführenden [illegible]arbeiten.

XIII

[illegible] Beckhaus [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Mark. [illegible] vom 29. d. Mts. [illegible]

XIV

Kinder[illegible] [illegible] kath. [illegible]

XV

[illegible] zweier Stimmen der Gemeinde[illegible]

XVI

Gesuch des [illegible] [illegible] zwischen seinem Grundstück und [illegible] Nr. 523/180

Beschluß des Gemeinderaths.

XI

636

Ein Bedürfniß zur Bewilligung einer Unterstützung kann der Gemeinderath nicht anerkennen u. ist Bittsteller daher abzuweisen.

Unterstützung des [illegible] Henning [illegible] Ritterstraße

XII

637

~~(Der Gemeinderath bewilligt den an der Offenhaltung der Rinnen beschäftigten Wegarbeitern/ Lohn~~

Der Gemeinderath bewilligt den Wegarbeitern in der Sommerzeit vom 1 April bis 1 Oktober pro Tag einen Lohn von 1,50 M. und vom 1 Oktober bis 1 April (Winterzeit) pro Tag 1,20 M. Wenn die Offenhaltarbeiten zu anstrengend sein sollten, so ist zwischen den Arbeitern abzuwechseln. Da der Wegewärter ein Fixum von 45 M. pro Monat unter der Bedingung bezieht, daß er in der freien Zeit mitzuarbeiten verpflichtet ist, so kann der Gemeinderath sich noch zu einer besonderen Remuneration für seine Hülfeleistung an der Aufoffnung der Rinnen nicht ~~[illegible]~~ verstehen.

Erhöhung des Taglohns der Wegearbeiter.

XIII

638

Der Gemeinderath bewilligt dem [illegible] Baldauf aus der Gemeindekasse pro Meter für Anfuhr der Löß auf den Engelsfeldenweg fünfzig Pfennige und sind jetzt anzufahren ca 60–70 Meter.

Anfuhr der Löß auf den Engelsfelderweg

XIV

639

Der Gemeinderath setzt fest, daß für die Einwohner der diesseitigen Orte, jeweils das Gemeindeforst die Districte zur Laubentnahme geöffnet werden, welche sie früher inne hatten. Die übrigen geöffneten Waldorte sind für die Einwohner von Rüttlingen u. Ritterstraße zu verfügen.

Abgabe von Laub aus dem Gemeindewald

Antrag des Bürgermeisters

XVII

Dem Gemeinderath schlägt ich den
[illegible] Unterstützung [illegible] die
Übertragung einer Gemeinderechnung an
der [illegible] zur
Gemeinde[illegible] & [illegible] vor.

II. Beschluß des Gemeinderaths.

XV

Der Gemeinderath beschließt die 2 schwersten Zuchtstiere, welche zum Decken weniger mehr geeignet sind, zu veräußern. Die Taxe der beiden Stiere wird auf 460 M. ~~[illegible]~~ festgesetzt.

Veräußerung von 2 Zuchtstieren hier

XVI

Der Gemeinderath hat gegen die Ablassung des in Rede stehenden Abschnitts an Jungmann nichts einzuwenden. Die Taxe wird per Ruthe auf acht Mark gleich (drei und vierzig Pfg.) ~~[illegible]~~ festgesetzt.

Verkauf eines Al. [illegible] Pl. Nr. 523/180 an [illegible] Jungmann hier

XVII

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegten Plan und Kosten-Anschlag einverstanden.

Herstellung einer Wasserleitung im Kirchengarten

V. g. u.

Spreiter, Bartels, Kümmermann

Birner, [illegible], Messinger, Oettinger

Walter, Zürcher, Scherer, Fürst, Sahner

[illegible], Joh. Quirin, Joh. Weber

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, als Vorsitzender
Bürgermeister Ballauf
b, die Rathsmitglieder

1, Peter Baldes
2, Nikolaus Reichert
3, Carl Reinhold
4, Johann Zeller
5, Johann Quirin
6, Peter Türk
7, Johann Türk
8, Peter Becker
9, Franz Breuer
10, Jakob Meßinger
11 Dr. Kersten.
12 Carl Becker
13 Jacob Zimmermann
14 Peter Ballauf

Verhandelt [illegible] den

Zu der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung:

I

Der Zimmermeister Max Weber von hier hat um Austauschung einer Parzelle in Flur XI Nr 178 u 179 groß 67 Quadrat Meter, wie solches auf der beigefügten Skizze zu ersehen ist, zum Zwecke einer Baustelle für seinen Schwiegersohn Jacob Ballauf Weber gebeten. Indem ich die bereits abgeschlossenen Verhandlungen vorlege, ersuche ich um Berathung und Beschlußfassung.

II

Antrag der Königl. berg. Inspection II zu Louisenthal über [illegible] der beiden Brunnen in Rengesen [illegible] der Nachtzeit.

III

Dem Gemeinderath theile ich [illegible] Schreiben der Gesetzescommission vom 4ten l. Mts. betreffs die in der letzten Sitzung beschlossenen [illegible] der [illegible] etc. zur Kenntnißnahme und [illegible] mit

IV

Als Eigenthümer [illegible] für die bisherigen Gemeinde künftig [illegible] Parzelle in Flur 5 Nr 204/65 hat der [illegible]

26 Juni 1882.

Beschluß des Gemeinderaths.

I

643

Der Gemeinderath ist mit dem abgeschlossenen Tauschvertrag einverstanden und bittet die höhere Genehmigung hierzu zu erwirken. Die Breite ~~einer~~ des Weges, wie solche in dem Plane angegeben ist, genügt vollständig für den Verkehr an dieser Stelle, soweit er nördlich in das Eigenthum geht. Was die südliche Seite des Grundstückes anlangt, so wird der Weg in der erwünschten nöthigen Weise durch die Einrückung erweitert. Für Eigenthum, Dispositionsbefugniß und Hypothekenfreiheit des Tauschobjektes übernimmt der Gemeinderath die persönliche Solidarbürgschaft.

Gesuch des Zimmermeisters Nikol. Weber für um ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ Errichtung einer Kapelle im Breitfeld.

II

644

Der Gemeinderath beschließt nach eingehender Berathung die gewünschte Abänderung in der bestehenden ~~[illegible]~~ Einrichtung ~~an~~ der fragl. beiden Brunnen zu Bergesen ~~[illegible]~~ zuzulassen, wenn die Königliche Berg Inspection ~~[illegible]~~ solche Vorkehrungen ~~[illegible]~~ trifft, ~~[illegible]~~ daß während der angegebenen Zeitdauer von 10 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens nur in den trockenen Sommermonaten beide Brunnen (mittelst eines Ventils) geschlossen ~~sind~~ werden.

die Erlaß einer Polizeiverordnung über Verschluß der beiden Brunnen in Bergesen während der Nachtzeit.

III

645

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem fragl. Beschlusse und hat hiergegen nichts zu erinnern.

Verkauf resp. Ankauf von Zuchtstieren.

IV

646

Dem Gemeinderath sind die Verhältnisse des Verkäufers ? Haas persönlich genau bekannt und beruhen die Angaben in der

Vorlage des Kaufvertrags mit Peter Haas für

Antrag des Tagelöhners Peter Laas um Bescheinigung von den Geschwistern seiner Ehefrau beigebracht, daß zufolge deren Vergleich an die Ehefrau Laas als Erbschaft von ihren verstorbenen Eltern übergegangen ist und von Art bei der Theilungsakte notarischen Verwaltung übertragen wurde. Der Gemeinderath bestätigt, daß der Sachverhalt wahrheitsgemäß zur Darstellung war.

V

Ankauf des Abschnitts im Flur 8 Nr. 34 im Distrikt von Markt hiesigen Gemeinde seitens der hiesigen Gemeinde von dem Eheleuten Peter Selter behufs Aufstellung eines Brunnentrogs.

VI

Vorlage der Kaufverträge mit den Eheleuten Wwe. Zetz & Wwe. Fester, um Bestätigung derselben, welche beiliegen die nöthigen Bescheinigungen zur Vermittlung der höheren Genehmigung dieses Antrages unterzeichnet beigebracht haben.

VII

Dem Gemeinderath theilt ich den Bescheid des Abgeordnetenhauses zu Berlin vom 22ten Mts. auf die diesseitige Petition vom 17 Januar d. J. zur Kenntnißnahme mit.

Beschluß des Gemeinderathes

beigebrachten Bescheinigung zur Feststellung
des Eigenthumsnachweises vollständig auf Wahr-
heit. Es liegt keine Gefahr vor, daß die
Gemeinde durch dieses Kaufgeschäft irgend
welchen Schaden zu erleiden hat und erklärt
sich der Gemeinderath deshalb persönlich und solidarisch
haftbar für alle Nachtheile, die dadurch ent-
stehen können, daß eine Bescheinigung, daß genannter
Verkäufer unter keiner Vormundschaft [illegible]
pflichtig ist nicht beige-
bracht und Eigenthum, Dispositionsbefugniß, sowie ein Hypothekenfreiheit nicht
besonders nachgewiesen ist.

265

V

647

Dem Gemeinderath sind die Verhältnisse des Ver-
käufers Peter Sutor ebenfalls genau bekannt,
weshalb von der Beibringung einer Bescheinigung, Peter Sutor sei,
daß er in keiner weitern Vormundschaft steht, sowie
von der weitern Vorlage eines Hypothekenaus-
zuges abzusehen sein dürfte. Für allen Schaden
der durch die Nichtbeibringung des [illegible] Nachweise
der Gemeinde entstehen könnte, erklärt sich
der Gemeinderath persönlich und solidarisch
haftbar.

Ankauf eines Abschnitts in Flur 8 No 34 von

VI

648

Mit Rücksicht auf die Geringfügigkeit der in Rede stehenden Vorlage der Kaufverträge
Kaufobjecte und den Umstand, daß die Verhältnisse der mit den Eheleuten Nic. Zeitz
Verkäufer Eheleute gg Zeitz u. Eheleute gg Texter gen. u. Nas Texter zu Rittersdorf
geregelt sind übernimmt der Gdrath. die persönliche Solidar-
bürgschaft für die Dispositionsbefugniß und Hypotheken-
freiheit.

[illegible]

VIII

Antrag um Zuweisung eines Betrages in gleicher Höhe aus den Mitteln der [illegible] gemeinde an die [illegible] [illegible] für Beschaffung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gelegt wurde.

IX

Gesuch des [illegible] [illegible] Eich um [illegible] Unterstützung

X

[illegible] der Ehefrau des [illegible] Danner aus [illegible]

XI

Antrag um Bewilligung eines [illegible] [illegible] für die Einrichtung des [illegible] [illegible] Unterricht in der [illegible] [illegible]

XII

Antrag um [illegible] einer Entschädigung von 150 Mk an den Lehrer Metzen hier für Ertheilung von [illegible] über dessen Pflichtstunden in [illegible] [illegible] Schulklasse

XIII

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Schreiben des H. Kreis [illegible] Benzel vom 20. [illegible]

Beschluß des Gemeinderathes.

649

VII

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Beschluße und beschließt die Petition bei der nächsten Session zu erneuern.

Mittheilung des Beschlusses des Hauses der Abgeordneten auf die diesseitige Petition vom 17/1. 1882.

650

VIII

Der Gemeinderath beschließt einhellig dieselben Kosten, die für Beschaffung der beiden Kreuze hier verausgabt wurden, und zwar

a für das Kreuz auf dem Kath. Kirchhof hier 371 M.
b, für das do. " " evangl. " " 180 M.

den resp: Cultusgemeinden in Altenkessel aus den Mitteln der Civilgemeinden auszuzahlen.

Wurde früher beschloßen den evangl. Gemeinden auf die jetzt vorhandenen Kirchhöfe in Neudorf ähnliche Kirchhofskreuze errichten zu lassen, wie solche hier construirt sind und da die Gemeinderathsmitglieder aus Altenkessel, Neudorf u. Rockershausen, die in der heutigen Sitzung anwesend sind, erklären, daß sie aus Privatmitteln entsprechende Kirchhofskreuze bereits beschafft haben, wird, um den diesfalls früher aufgenommenen Beschlüßen gerecht zu werden, resolvirt, daß das Geld baar auszuzahlen ist. Es erhält die evangl. Pfarrgemeinde 180 M. und die Kathl. Filial Gemeinde 371 M.

Antrag um Zuweisung eines gleichen Betrages an die evangl. Gemeinde Neudorf, wie für Beschaffung des Kirchhofkreuzes hier verausgabt wurde.

651

IX

Der Gemeinderath bewilligt auf weitere drei Monate die Hausmiethe für den g. Eich.

Gesuch des Pet. Eich aus Altenk. um Unterstützung

652

X

Der Gemeinderath bewilligt der Ehefrau Michel Damer vom 1t. Mts. ab auf die Dauer der Arbeitsunfähigkeit eine monatliche Unterstützung von zwölf Mark.

" der Frau Damer
" "

Weisung des Bürgermeisteramts d. Ws. betreffs der beschlossenen Verbesserungsarbeiten an den beiden Kirchhöfen hier und ersucht eine Kommission zur Untersuchung der auszuführenden Arbeiten zu ernennen.

XIV

Gesuch des Kaufmanns Joh. Baldauf Sutor hier um Ankauf eines Teiles von seinem Wohnhause zwischen der Straße und dem Burgplatze gelegenen Gemeindegrundstückes Plan Nr 546 groß 27 qm.

XV

Gesuch des Friedrich Rieslinger aus Rastatt hierher um Bewilligung einer Unterstützung.

XVI

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von einem Schreiben der Oberpostdirektion vom 22 v. Mts Nr 8521 auf den betreffenden Herstellung einer anderweitigen Unterkunft für das Posthauswerk hier

XI

653

~~Zur Beaufsichtigung dieser Arbeiten wurde~~

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zur Einrichtung des Unterrichts in weiblichen Handarbeiten an, bedauert aber mit Rücksicht auf die mißlichen financiellen Verhältnisse der Gemeinde, nicht in der Lage zu sein, irgend etwas zu diesem Zwecke aus Gemeindemitteln bewilligen zu können und hofft, daß die erbetene Remuneration aus Staatsmitteln gewährt werden wird. Der Kgl. Reg. liegt z. Z. das Budget der Gemeinde vor, aus diesem wird zur Genüge erhellen, daß auch mit dem besten Willen derartige Remunerationen nicht gewährt werden können.

Antrag zur Einrichtung des weibl. Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Reckershausen.

XII

654

Dem Lehrer Metzen steht, wie der Gemeinderath gern anerkennt, eine besondere Vergütung für die Mehrleistungen zu und bedauert auch nochmals der Gemeinderath sehr den p. Metzen abweisen zu müssen. Die Kgl. Reg. wird bei Erwägung der hiesigen Verhältnisse sicher zu der Ansicht kommen, daß die Mittel nicht vorhanden sind, um besondere Remunerationen zu gewähren. Der Gemeinderath kann weiter nichts thun, als den p. Metzen der Kgl. Reg. zu empfehlen.

Antrag um Gewährung einer Remuneration an den Lehrer Metzen hier für Ertheilung von Mehrunterricht über dessen Pflichtstunden.

XIII

655

Dieser Gegenstand ist dadurch erledigt, als zu der [illegible] zur Beaufsichtigung der in Rede stehenden Gebäude bereits eine Commission gewählt ist.

Ernennung einer Commission zur Übernahme der auszuführenden Arbeiten an den beiden Kirchhöfen hier.

XIV

656

Der Gemeinderath ist mit der Abtretung der fr[illegible]l. Parzelle an den p. Baldauf einverstanden und setzt den Preis pro □m auf ~~1 Mk~~ 45 Pfg. fest, wie in ähnlichen Fällen, wo Gemeindeeigenthum bereits

Ankauf eines Abschnitts Gemeindeeigenthum von Johann Baldauf Peter hier

Bauplatz von den Angrenzern, wie vorliegend eingezogen war, der Preis fest normirt würde und zwar zu 6 M. pro □ Ruthe.

XV   657

Unterstützungsgesuch des Handw. Rüdiger und Beckers.

J. Rüdiger ist ein anerkannter Trunkenbold, der wohl recht gut sich durch Handarbeit ernähren könnte, weshalb eine Unterstützung nicht bewilligt haben wird.

XVI   658

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von dem Postagentur hier-bezüglichen Schreiben.

Sämmtliche Correcturen in vorstehenden Beschlüssen werden genehmigt.

V. g. u.

Scherber Becker C. Bub N. Reichert
J. Keller Zimmermann Steinfeld
Messinger Joh. Joh Fürst Val. Quirin
P. Kuhlmann Peter Fürst J. Becker
J. Breuer
Kastner

Verhandelt Püttlingen den

Gegenwärtig waren
a. Bürgermeister [illegible]
a. Beigeordneter
b. die Ratsmitglieder
1. Dr. Merz Kersten
2. Jacob Zimmermann
3. Johann Zeller
4. Carl Becker
5. Ferd Lahner
6. Jacob Meßinger
7. Franz Breuer
8. Peter Becker
9. Peter Balder
10. Peter Baldauf

[illegible] Gemeindevertretung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

[illegible] Verfügung [illegible] 24 Januar l. J. N 468 [illegible] zu beschließen [illegible] [illegible] Gemeindeverwaltungen [illegible] sind.

II

[illegible] Alten Kessel

III

[illegible] 21 Juni l. J. N 6760 [illegible] Gemeinde [illegible] zur Verfügung [illegible].

IV

[illegible] Johann Baldauf [illegible] Gemeinde [illegible]

20 Juli 1882. Beschluß des Gemeinderaths

I

658 — Verbot des Verkaufs von Waldstreu

Der Gemeinderath beschließt einhellig, daß diejenigen Nutzungsberechtigten, welche die ihnen überwiesene Waldstreu an Nichteingesessene der Gemeinde überbringt, oder an Eingesessene der Gemeinde ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Herrn Landrathes veräußern, im ersten Falle auf ein Jahr, im Wiederholungsfalle auf mehrere Jahre oder dauernd von der Streunutzung ausgeschlossen werden.
Die Anwendung der Strafbestimmungen des §. 42 des Feld- u. Forst-Polizei-Gesetzes vom 1ten April 1880 in geeigneten Fällen wird durch diesen Beschluß nicht berührt.

X

II

659 — Vergitterung der Leichenhäuser zu Altenkessel

Der Gemeinderath beschließt einhellig die Fundamente der Leichenhäuser auf den beiden Kirchhöfen zu Altenkessel erhöhen, und ~~auf dem~~ bei den Leichenhäusern hiesigen Gottesacker zu vergittern.

X

III

660 — Ablassung von Gemeindeeigenthum an den Bergmann Jacob Jungmann hier

Der Gemeinderath hat gegen die Ablassung des in Rothe gelegenen Abschnitts an P. Jungmann nichts zu erinnern, setzt die Taxpreis □ Meter auf 43 Pfge. fest u. ist dem deshalb abzuschließenden Kaufvertrage einverstanden.

X

Verfügung des Bürgermeisters
unterm 4. d. Mts. abgeschlossenen Kauf-
vertrag beziehe dem Gemeinderath zur
Kenntnißnahme & Genehmigung vorz. den
Kaufpreis bildet, auf 0,43 M per □ M.
ermäßigt.

V

Dem Gemeinderath liegt die Kosten-
Aufstellung über verschiedene vollständig
Expropriationsarbeiten an dem Gemeinde-
hause zu Dettlingen zur Kenntniß-
nahme & Genehmigung vor.

VI

Dem Gemeinderath liegen die Kosten-
überschreitungen über die ... den
Brücken mit Unternehmer Peter Balder
ausgeführten bez. Arbeiten ... an Baren
a, bis zum 20 April 1877 ... Entfernung,
Verlegung des Brunnens am Bürgermeisteramt
... Herstellung betrifft = 1374,92 M.
b, die am 11/9 78 in Vertrag gegebene
Vergrößerung des Bürgermeisterei-
Amtslocals und Herrichtung eines
neuen Abtritts für dasselbe = 1846,00 M.
c, Mehrarbeiten auf die Abtritte
... 205,82 M.
d, Tüncherarbeiten und sonstige
Arbeiten an dem Schulhause
zu Dettlingen ... Ausführung des
Balder im August 1878 ...
der Gemeinderath übertragen
worden, die Kosten betragen 1904 M.

IV

Mit der Ablassung des in Rede stehenden Gemeindestreifens ist der Gemeinderath einverstanden und setzt den Preis per □ Meter auf 43 Pfg. fest. Gegen den vorgelesenen mit dem p Baldauf abgeschlossenen Kaufvertrag hat der Gemeinderath nichts zu erinnern.

661
Ablassung eines Gemeindestreifens an den Kaufmann Joh. Baldauf hier.

V

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Kostenanschlage einverstanden, die Kosten sind von dem Reste des sub Tit V pos 3a des Anlehens vom Ausschusse bewilligten vorgesehenen Credites von 2800 Mk. für die Vergrösserung des Kasernen-Amtslocals pp zu bestreiten, da nach der vorliegenden Berechnung [illegible] die Gesammtkosten dieser Reparatur-Arbeiten nur 2142 Mk betragen.

662
Nachbesserung des Gemeindehauses hier

VI

Der Gemeinderath hat nichts gegen die Auszahlung der Kautionssumme an den vorangegebenen zu erinnern.

663
Auszahlung der Kautionssumme an den Unternehmer Peter Baldes hier

Antrag des Kreisbaumeisters zur Kenntnisnahme und Anerkennung und zu dem Budget hierzu gesehen für die Arbeiten ad A = 1500 M.

für die " B u C 2800 M.

" " " " D 2000 M.

[illegible]

VII

Dem Gemeinderath [illegible] 30 Juni [illegible] 7533 [illegible]

[illegible]

VIII

[illegible] ich dem Gemeinderath Kenntniß von der Zuschrift des H. Kreisbaumeisters Kenzel vom 11 [illegible] No 231 betreffend die Herstellung der [illegible]

[illegible]

664

VII

Nachdem die Gemeinde durch die höheren Ortsverschönerungs-Bedingungen bezw. die Beschränkung des Berg- & Hüttenbetriebs auch zur Brunnenherstellung von 30600 Mk. [illegible] in den 2 letzten Jahren überhobener Communal- Quellenwassersteuer verpflichtet worden und die finanzielle Lage der Gemeinde in Folge dieser Anordnung z. Z. so derartig ist, daß nicht abzusehen ist, in welcher Weise die Gemeindehaushalt in der Zukunft zu führen [illegible], ohne die Umlage auf 350 - 400 % zu erhöhen, muß derselbe [illegible] Mittel der Gemeinde [illegible] die Ausführung dieses Projektes ablehnen, der Königl. Regierung überlassend die Gelder aus d. fiscalischen Fonds zur Herstellung eines Brunnens flüssig zu machen.

Erbauung eines Vereinshauses zu Püttlingen

665

VIII

Der Gemeinderath stimmt in erster Linie für die Errichtung eines Durchlasses mit Fallkessel, der sich nach Ansicht des Gemeinderaths in Hinblick auf das unterhalb der Straße liegende Gefälle leicht herstellen ließe; wenn in dieser Weise der Durchlaß nicht auszuführen ist, sollen gußeiserne Röhren verwendet werden.

Herstellung eines Straßendurchlasses am Kessel [illegible]

IX

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von dem Erlaß Großh. Bezirksamts [illegible] 3 d. Mts. No. 7507 betreffend die [illegible] des zum [illegible]platz zu bestimmten Grundstücks bei [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], daß die [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und daß [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] könnte. [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible], als [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] [illegible] die Kosten der [illegible] [illegible] [illegible] auf die [illegible] zu übernehmen, und [illegible] in dem [illegible] [illegible] vom 17 Januar [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] [illegible] [illegible] zu [illegible].

X

Der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Vereinigung der [illegible] [illegible] 26/4 77 abgeschlossenen [illegible] betreffs des [illegible] in [illegible], groß 30 Ar [illegible].

XI

[illegible] des [illegible] [illegible] für den 28 d. Mts. [illegible] [illegible] mit 2 [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

272

IX

666

Nachdem festgestellt, daß die in Rede stehenden Realitäten mehr denn 30 Jahre in dem Besitze der Verkäufer sich befinden, dürfte diese Ersitzung nach dem Römischen Rechte nach Ansicht des Gemeinderaths genügen.
Ein weiteres [illegible] kann nicht beschlossen werden.

Ankauf des Hauses des Herrn Speicher [illegible]

X

667

Das Gemeinderath ist mit der Verlängerung des vorgelegten Pachtvertrags bis zum 1ten October 1888 unter den bisherigen Bedingungen einverstanden.

Verlängerung des Pachtvertrags mit [illegible] hier

XI

668

Der Gemeinderath glaubt, daß es sich empfiehlt eine nachträgliche Thüre, um

Herstellung einer 2ten Ausgangsthüre an der kathol. Kirche hier

Vertagung der Versammlung [illegible]

~~[illegible]~~

Weil am Ende der Sitzung [illegible] [illegible]

XII

Gesuch des Joh. Faust, Blank hier um Ermäßigung seiner [illegible] Steuer a/ 13,88 M.

XIII

Desgl. der Ehefrau Jacob Schneider hier

XIV

Desgl. des Joh. Weinand in [illegible] um Niederschlagung des Schulgeldes für 1 Kind

XV

Desgl. der Wittwe Joh. Speicher Ziegler um Niederschlagung von Schulgeld und der Auslagen auf ihren Sohn [illegible] da sie längere Zeit krank [illegible]

XVI

Desgl. der Eheleute Peter Ahr und Adenkessel um Niederschlagung der Leichenkosten [illegible] [illegible] 3 Kindern [illegible] zurückgelassen hatte [illegible]
Michel Speicher und Adenkessel, [illegible]

XVII

Unterstützungs Gesuch des [illegible] Rüdiger und [illegible]

Ende des Hauptweges anzubringen, so genau in der Breite, daß 2 Personen ein- und ausgehen können.

XII

Der Gemeinderath schlägt die Hälfte der Carl[illegible] mit Ansatz M 94 [illegible] nieder, weil Bittsteller [illegible] in ärmlichen Verhältnissen lebt.

669 Niederschlagung [illegible] bei Joh. Faust [illegible]

XIII

Der Gemeinderath schlägt das Budget der Ehefrau Jacob Schneider nieder, die [illegible] und [illegible] Anlagen zu bezahlen haben [illegible] im [illegible] verlangen.

670 [illegible] Jacob Schneider [illegible]

XIV

Das Schulgeld für 1 Kind wird auf die Gemeindekasse übernommen.

671 [illegible] bei Joh. Weinand [illegible]

XV

Der Gemeinderath übernimmt sowohl das Schulgeld im Betrage von 10,50 Mk., wie auch das Budget für den Sohn Joh. Speicher im Betrage von 6,66 Mk. auf die Gemeindekasse.

672 [illegible] Joh. Speicher [illegible]

XVI

Die Gemeindekasse ist anzuweisen, die Anlagen von dem in Gelsenkirchen in Arbeit stehenden [illegible] durch Vermittelung der [illegible] einzuziehen.

Der [illegible] Michel Speicher und [illegible] Altenkessel nach dem [illegible]

673 [illegible] Peter Ober & Michel Speicher aus Altenkessel

[illegible] der [illegible]

XVIII

Unterstützungsgesuch der Wittwe [illegible] Jacob Faust [illegible] hier.

XIX

Gesuch des Peter Müller [illegible] hier um [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] bei [illegible] der [illegible] [illegible]

XX

Antrag des Joh. Balkauf [illegible] & Cons. um [illegible] von [illegible] Wohnungen.

XXI

Aufnahme der Gemeinderechnung in [illegible].

XXII

Gesuch der [illegible] Bettel bei Beckefeld um Bewilligung einer Unterstützung für Verpflegung des [illegible] Dillgen von hier

XXIII

Unter Beifügung einer Skizze bittet der [illegible] Kirsten hier zur Vergrößerung seines Gartens [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Flur 2 Parzelle Nr 441 in der Größe von 28,71 [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths — 673

Ortstheil erkannt ist, wird die Hälfte seiner Anlagen mit 7,18 Mk. hierdurch niedergeschlagen.

XVII — 674

Eine Unterstützung kann dem [illegible] Rüdiger nicht gewährt werden, da derselbe noch arbeitsfähig ist. Wenn er [illegible] muß, wird die Wohnungsmiethe bewilligt.

Unterstützung des [illegible] Rüdiger [illegible]

XVIII — 675

Der Gemeinderath bewilligt der Wittwe [illegible] eine fortlaufende Unterstützung von [illegible] Mk. monatlich, da sie [illegible] Hülfe [illegible] ein Unterkommen bei ihrem [illegible] findet.

Unterstützung [illegible] Zahler

XIX — 676

Der Gemeinderath beschließt die Straßenrinne an dem [illegible] Keller [illegible] herstellen zu lassen, dann wird [illegible] der Übelstand beseitigt werden.

Herstellung der Straßenrinne in [illegible]

XX — 677

Desgl. wie ad XIX

XXI — 678

Der Gemeinderath vertagt [illegible] bis zur nächsten Sitzung.

Vermessung [illegible]

XXII — 679

Der Gemeinderath bewilligt der Anstalt nach dem [illegible] Satze die Hälfte des monatlichen Pflegegeldes.

Gemeinde[illegible] für die Anstalt [illegible] Bielefeld

XXIII

Der Gemeinderath ist mit der Ablehnung

Verlesung der [illegible]

Anerkennung.

Beschluß des Gemeinderaths

Das ~~Gemeinde~~ Gemeindestreifchen in der Größe von 28,71 □ meter einzuverleiben & setzt die [illegible] per □ Meter weil die Fläche [illegible] vom Wege und öde liegt auf 20 Pfg. fest.

Abtretung eines Gemeindestreifens an den [illegible] [illegible]

V. g. u. u.

[illegible] C. Beck [illegible]

Palmer

Zimmermann

[illegible] [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible]

[illegible]

Gegenwärtig waren:
a, als Vorsitzender
Bürgermeister Pickard
b, die Rathsmitglieder
1, Jos. Zeller
2, Jakob Zimmermann
3. Carl Becker
4, Peter Bourdon
5, Jos. Salmer
6. Nikolaus Reichert
7. Carl Reinhold
8, Jos. Speicher
9. Dr. Max Kerster
10, Peter Becker
11, Lorenz Breuer
12, Jakob Meßinger
13. Peter Baldes

Verhandelt Püttlingen den
11ten September 1882.

In der auf heute rechtzeitig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung

I

Der Gemeinderath schreitet zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82, eine Commission zu ernennen

II

Derselbe wählt in Gemäßheit des Art III des Gesetzes vom 16/9 1877 II 1330/7 die Mitglieder der Klassensteuer Veranlagungs Commission pro 1883/84 zu ernennen

III

Derselbe wählt auf Grund des §. 4 des Regulativs für die Einkommensteuer im Gemeindebezirk von Püttlingen vom 3 April 1874 die Commission zur Veranlagung der Gemeinde Einkommensteuer für das Etatsjahr 1883/84 zu ernennen

IV

In Gemäßheit der im Kreisblatt No 32 de 1879 veröffentlichten Bekanntmachung hat die Kreisverwaltung auf Grund des §. 3 der Schiedsmannsordnung die Gemeinde Püttlingen nach Beschluß vom 25 ejusd. in 2 Schiedsmannsbezirke abgegrenzt und zwar die Ortschaften Püttlingen, Ritterstrasse und sämmtliche auf der rechten Seite des Köllerbachs belegenen Wohnplätze als Iten Bezirk Püttlingen

Beschluß des Gemeinderaths

I

Zur Prüfung der Rechnung wird erwählt

1, Hl. Dr. Kersten
2, " Carl Becker &
3 " Peter Balder

681 — Wahl einer Commission zur Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82

II

Als Classensteuer Veranlagungs-Commission wird erwählt.

a, aus Wittlingen
1, Dr. Max Kersten
2, Franz Bremer
3, Peter Baldauf
4, Carl Becker
b, aus Ritterstraße
5, Jakob Meßinger
c. aus Altenkessel-Neudorf
6, Jos. Zeller
7, Ferd. Sahner
8 Nik. Reichert
d, aus Rockershausen
9 Carl Reinhold

682 — Wahl der Classensteuer Veranlagungs-Commission pro 1883/84

III

Zur Veranlagung der Forensen & juristischen Personen zur Cal. Einkommensteuer für das Etatsjahr pro 1883/4 wird erwählt.

a, Jos. Speicher-Lehnerts
b. Peter Becker
c. Carl Reinhold
aus der Bürgerschaft
d. Peter Pistorius
e, Wilh. Poller

683 — Wahl einer Commission zur Veranlagung der Cal. Einkommensteuer pro 1883/84

Vertrags des Bürgermeisters
und die Ortschaften Allerkessel, Neu-
dorf, Grafenwald, [illegible]
und die [illegible] ferner auch be-
trennten Häuser als II te Bezirk
[illegible] angeschlossen bezeichnet.
Nachdem die Wahlgesetze für die
unterm 30 August 1879 errichteten
Schulkammer abgeändert sind, ist er-
forderlich mit Rücksicht auf die Art.
3 u. 11 des bezogenen Gesetzes zur
Ausführung der Schulkammer und eines
Stellvertreters für jeden Bezirk auf
die Dauer von 3 Jahren zu schreiten.

VII

Nachdem zur Leitung des Schulbrunnens
zu [illegible] aufgestellten Zeichnung
soll der letzte Brunnen [illegible] im [illegible]
am [illegible] Schulhause wobei zur
Herrichtung des nöthigen Gefälles mit
einem tiefen Durchschnitt durch die Straße
errichtet werden. Zur Ausführung des
Unternehmens sind genügende Mittel und
Bewilligung des Gemeinderaths [illegible]
dem [illegible] Mittel die [illegible] entsprechend,
[illegible] die Ausführungskosten der Leitung
zu [illegible] mit dem jetzt [illegible] Brunnen
[illegible] der Schule in der
Ortsgemeinde Flur 15 Parz. 118 groß 7 Ar 39
Mtr = 52 Ruthen 10, welches zu 79 Pfg pro Mtr
= 7 M. pro Ruthe von dem Eigenthümer
Heinrich Schmeer III zu [illegible]
erworben werden kann und [illegible]
Mathias Hubertus mit [illegible] Schmeer

[illegible]

f. Jos. Baldauf, Ziegler

IV

684 — Wahl zweier Schiedsmänner für die Bürgermeisterei Püttlingen auf die Dauer von 3 Jahren

Als Schiedsmann für den Bezirk I ~~für~~ neu gewählt:
~~A~~ der Ziegler Rickard, als Stellvertreter: Peter Baldes.
für den Bezirk Püttlingen II:
~~A~~ der Bergmann W. J. Poller als Schiedsmann, & das Gemeinderathsmitglied Jakob Zimmermann, als Stellvertreter.

V

685 — Verlegung der Wasser [illegible] an der neuen Leitung zu Rittenhofen und Ableitung des Wassers in die Wiese des Conrad Trenz zu Rittenhofen

Der Gemeinderath beschließt einstimmig die Leitung im Sinne des Vortrages zu verlegen & das Ackerstück in Flur 15 Nr. 122, welches dem Mathias Meyer Sohn von Jos. Nik. hier gehört, zu dem fraglichen Zweck anzukaufen, weil nach Angabe des Gemeinderathsmitglieds Jakob Messinger diese Parzelle zu dem Preise von zwei hundert vierzig Mk. zu erwerben sei;
Der Gemeinderath ist mit der Ableitung des Wassers in das Ackerstück des Conrad Trenz in der vorliegenden Weise einverstanden unter der Bedingung, daß später der p. Trenz stets sowohl für alle Erneuerung der Röhren, als auch für stete Offenhaltung derselben, sowie für alle hieraus entstehenden Schäden aufzukommen hat.

[illegible] des [illegible]
leitung, zu verlegen. Gemeinderath [illegible] die Aus-
führung dieser Arbeit nach Ansicht des
Herrn [illegible] Benzel nach
jeder Seite hin fortzusetzen und Ab-
theilungsschieber anzubringen. Der [illegible]
[illegible] Franz II. [illegible]
des [illegible] ca 80
Meter entfernt [illegible] Ackerstück
durch seine Erklärung [illegible]
[illegible], wenn die Gemeinde solche
Einrichtung beschließt, [illegible]
[illegible], daß [illegible]
Leitung [illegible]
[illegible] und Beschließung

VII

Der Gemeinderath [illegible] dem Gemeinde-
des Beschlusses vom 20 Juli c. mit dem H.
Dr Kersten hier abgeschlossenen Kaufver-
trag, betreffend die käufliche Ueberlassung
der 28,71 Meter großen [illegible]parzelle,
zur Genehmigung und Bestätigung vor.

VIII

Sodann [illegible] dem Gemeinderath [illegible] Königl.
Reg. zu Trier bei [illegible] der [illegible]
[illegible] über [illegible]
[illegible] Wasserleitung
zu [illegible] erlassenen Verfügung vom
19 Juli c. I. S. 7719 [illegible]
[illegible]
[illegible] Peter Seller mit dem
21 Juli c. [illegible]
Erklärung zur Genehmigung
und Prüfung vor.

Beschluss des Gemeinderaths

247

686

VI

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelegenen Kaufvertrage einverstanden und ersucht die höhere Genehmigung zu erwirken

Ueberschickung einer Abschrift des Beschl. an Dr. Kersten hier

687

VII

Der Gemeinderath erkennt einmüthig die Richtigkeit des [illegible] und ist mit dem [illegible] Peter Suter im Betrage von 31 Gulden 12 Kreuzer [illegible] Verschreibung [illegible] [illegible] Sachverhalte [illegible] [illegible] Mitglieder des Gemeinderaths selbst die persönliche Solidarverbindlichkeit für Eigenthum [illegible] Position befugt und [illegible] [illegible] des Kaufschillings.

Abschrift und [illegible] zur Zustellung mit [illegible] an den [illegible] Peter Suter hier

Antrag des Bürgermeisters

VIII

In der letzten Sitzung vom 20 Juli cr. wurde der Antrag des Schulvorstehers, Lehrer Zillessen [illegible] Anschaffung und Herstellung der Schwengel der Gemeindepumpe in Alten Kessel zu vertagt. Ich ersuche heute ev. in Berathung über diesen Gegenstand zu treten und Beschluß zu fassen.

IX

Unter Hinweis auf den bezügl. Beschluß vom 27 März cr. lege ich dem Gemeinderath die Kostenberechnungen betreffs der Herstellung der beiden [illegible] für [illegible] vor. Der Unternehmer Weber hat [illegible] in Schreiben vom 10 d. Mts. hierher ersucht, wenn ihm es nun Auftrag zur Ausführung der fragl. Arbeiten bittet zu, welches Schreiben ich Ihnen zur Kenntnißnahme mit vorlege.

X

Laut vorliegender Verpflichtungen [illegible] dem Unternehmer Joh. Weber die Arbeiten zu [illegible] und [illegible]hausen [illegible] Gemeinderath [illegible] zu [illegible] Bürgermeister Benzel aufgestellten Bedingungen. [illegible] in seinem [illegible] ad IX [illegible] Schreiben [illegible] sollen [illegible]. Ich bitte eine Commission zu [illegible], welche [illegible]

VIII

688

Der Gemeinderath ist einverstanden mit der Vermessung der Wege in der Colonie Altenkessel [illegible] werden, auf Kosten der Gemeinde Püttlingen, und erklärt die Kosten von circa 100 Mk. in nächstjährigen Budget aufzunehmen.

Vermessung der Gemeindewege in Altenkessel

X

IX

689

Der Gemeinderath beschließt einstimmig den in Beschluß vom 27/3 cr. auf den 1t September d. J. festgesetzten Termin bis zum 1t K. Mts zu verlängern. Bemerkend daß die Ausbesserung nicht erfolgt ist, sind die Verhandlungen einem Rechtsanwalte zur Einleitung des Prozesses gegen die beiden Unternehmer zu übergeben.

Herstellung der beiden Kirchhöfe zu Püttlingen durch die Unternehmer Joh. Weber & Joh. Ballauf Peter Sohn

X

X

690

Zur Abhaltung einer [illegible] wird ernannt, die nachstehenden Herren:
Jakob Zimmermann
Friedrich Lehner [?] &
Carl Reinhold, welche ersucht werden über das Resultat ihrer Revision [?] [illegible] zu berichten.

Herstellung der Schulgebäude zu Herberg [?] & [illegible] durch den Unternehmer Joh. Weber zu Püttlingen

Leitung des Bürgermeisters Unterweisungen abhielt und sich von der Tüchtigkeit der Lehrerinnen zu überzeugen hat.

XI

Der Gemeinderath beschließt dem [illegible] Herrn Benzel von 180 Mk über die [illegible] Vergütung an sämmtlichen Schulkindern der Gemeinde, welche während der [illegible] auszuführen bleiben, zur Gemeindekasse [illegible]. Die Abschlag beziffert sich [illegible] auf 1800 Mark. XIII Für Bezüge für Unterhaltung der Gemeindegebäude im Budget vom laufenden Jahre waren vorgesehen 1500 Mk.

XII

Der Gemeinderath [illegible] die [illegible] des Bürgermeisters bei Genehmigung des Budgets vom laufenden Jahre erlassenen Verfügung vom 3 Juli [illegible] 7061 zur Kenntnißnahme an. Hiernach sind die unter Tit III Pos 6 in Einnahme und unter Tit VI Pos 2 in Ausgabe aufgeführten Kautionszinsen von 120 M. und 75 M abzusetzen, weil nach der [illegible] vom 28/5 1862 I 4 III 2549 [illegible] Gemeindebeamten [illegible] Kautionsstellung [illegible] [illegible] zu zahlen haben. [illegible]

XI

691

Die vorstehend sub X erwählte Commission wird ersucht, die Schulsäle zunächst des Zimmerbedarfs von der Hand des resp. Lehrerinnenpersonals näher zu prüfen und die nöthigen Ausbesserungen zu bezeichnen. Hier in Püttlingen ist das Weißen der Schulsäle der Lehrerin Becker, Eltges, u. Wagener, sowie des Lehrers Moritz u. Lehrers Michels bis zum Herbst 1883 zu verschieben.

Die Ausbesserung [illegible] [illegible] [illegible] zu bewilligen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

X

XII

692

~~[illegible] Budget pro 1882/83 der Gemeinderath wie folgt:~~

X

~~1. Nachdem [illegible] 200% [illegible] [illegible] angängig ist.~~

~~2tens Die [illegible] der Gemeinde Püttlingen [illegible] 450 M. [illegible] [illegible].~~

~~3tens Die Mittheilung über das Defizit in der Höhe von 36445 Mk [illegible] 200 % [illegible] [illegible]~~

Absetzung [illegible]

von 4,50 M [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] vom 13 Juli d. J. N. 1159

[illegible]

[illegible] vom 28 [illegible] N. 2614 [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 3400 M. [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] von 900 Mk. [illegible]

[illegible]

[illegible] von zusammen 364,15 Mk.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] zusammen 514,98 Mk. [illegible]

[illegible]

[illegible] 152% [illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

Daß die Kgl. Regierung sich [illegible] weitere [illegible] und [illegible] an [illegible] des Vollstand der [illegible] Gemeindeumlagen [illegible] einen erheblichen Theil der nöthigen Geldmittel in den [illegible] des bisher eingezogenen [illegible] zur Führung des Gemeindehaushalts [illegible] werden. [illegible] des Gemeinderaths [illegible] nicht zu [illegible], daß der Wille der Kgl. Regierung [illegible] Gemeinde Püttlingen [illegible], weil [illegible] eine [illegible] Anordnung [illegible] mit [illegible] alle [illegible] an den [illegible] bringen müßte. [illegible] 1850er Jahren [illegible], [illegible] die [illegible] der Colonie Altenkessel [illegible] von Püttlingen [illegible], daß die Gemeinde [illegible] Art. 8 der [illegible] vom 15. [illegible] 185[illegible] [illegible], [illegible] bisherigen [illegible] 200 % [illegible] am 1/4 1880 [illegible] 7814 [illegible] Colonie Altenkessel [illegible] 3110 [illegible] 7/8 der [illegible] für die beiden Jahre 1880/81 und 1881/82 39600 Mk, [illegible] Gemeinde [illegible].

Der Gemeinderath [illegible] Püttlingen [illegible]. Sollte aber [illegible] 200 % [illegible] Gemeinderaths [illegible] Anordnung [illegible] sich zu diesem Schritte [illegible] sehen.

XIII

Dem Gemeinderath ist durch Verfügung der Kai-
serlichen [illegible] vom 4 Juli d. J. Nr
6274 [illegible] die [illegible]
der [illegible] Wasserleitung
in der Colonie Neudorf – Altenkessel
bis zu [illegible] Schulhause zu
Neudorf und Herstellung einer öffent-
lichen [illegible] zur
Kenntnißnahme & Anerkennung vor-

XIV

Die Königliche Eisenbahndirektion zu Saarbrücken
hat durch Schreiben vom 21 Juli d. J. Nr
6824 [illegible] einen Zuschuß zur
Bestreitung der [illegible] und
der [illegible] der [illegible]
[illegible] Michel [illegible] & [illegible]
[illegible] in die [illegible]
[illegible] zu bewilligen, worauf
der Gemeinderath zur [illegible]
weiteren Beschlußfassung [illegible]
ergeben.

XV

Die [illegible] beschlossen vom 26 Juni d.
aufgestellten [illegible] einer [illegible]
[illegible] der beiden [illegible] zu Bengeln
[illegible] Polizeiverordnung
[illegible] dem Gemeinderath mit der
Schreiben der [illegible] vom
26 Juli d. J. Nr 12774 und [illegible]
[illegible] vom 28 ejsd. Nr 2012

Beschluss des Gemeinderaths

XIII

Der Gemeinderath kann im Hinblick auf die sehr klägliche finanzielle Lage der Gemeinde sich zu einer Anleihe der nöthigen Mitteln zur Ausführung dieser Zweigleitung nicht verstehen, beschließt aber bei Feststellung des Budgets für das nächste Etatsjahr den nöthigen Credit zu bewilligen.

Weiterleitung der Gemeindeleitung zu Neudorf

XIV

Die Gemeinde ist z. Z. nicht in der Lage die Geschw. [illegible] epileptischen Kinder auf Kosten der Gemeinde in der frgl. Anstalt unterzubringen.

Unterbringung der epileptischen Kinder Michel Pabst, Schs. Zimmer

XV

Der Gemeinderath hat gegen die fragl. Polizei-Verordnung in der vorliegenden Fassung nichts einzuwenden.

Verschluß der Brunnen zu Bengesen

[illegible] der [illegible]
zur Beendigung der [illegible] [illegible].

XVI

Die Übertragung der [illegible] [illegible] in den [illegible] zu [illegible] an den [illegible] der [illegible] gegen eine jährliche [illegible] von 75 M. [illegible] [illegible] Nr 2976 [illegible], [illegible] [illegible]

XVII

Die Wittwe Barbara Dahler hier bittet mittelst Gesuchs vom 6. [illegible] um [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] Peter Rauch [illegible] [illegible] Gesuch vom 24 bis 7. Monats [illegible] [illegible] [illegible]

XVIII

[illegible] u. Anmeldung der [illegible] an der [illegible] Gemeindewald am [illegible]

XIX

Gesuch der Wittwe [illegible] hier um Unterstützung [illegible]

XX

Gesuch des Peter Scherer und Georg Altmeyer hier um Ankauf des [illegible] der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

Beschluß des Gemeinderaths

XVI

696

Der Gemeinderath nimmt Kenntniß von der hochl. Verfügung.

Aufstellung der [illegible] nächst der Kirche zu [illegible]

XVII

697

Der Gemeinderath bewilligt der Bittstellerin Barbara Zachler vom 1. d. Mts. ab eine fortlaufende Unterstützung von monatlich sechs Mk. Der Bittsteller J. Raubuch(?) ist dagegen abzuweisen.

Unterstützung der Barbara Zachler zu [illegible]

XVIII

698

Der Gemeinderath beschließt [illegible] die [illegible] Steinbruchsfläche als Wald anzulegen. Selbstverständlich ist es nöthig eine Verebnung vorzunehmen, sodaß eine fernere Umzäunung derselben nicht mehr nöthig erscheint.

Verwendung d. Steinbruchsfläche zu [illegible]

XIX

699

Der Gemeinderath erkennt die Armuth der Bittstellerin an, und beschließt die sämmtlichen [illegible]-Gefälle hier durch [illegible].

Niederschlagung der [illegible] der Wittwe Johanna Menz(?) hier

[illegible]

[illegible] Altmeyer

[illegible]

[illegible]

[illegible]

XXI

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] 1870 [illegible] 31 Juli

v. I A 8430

Beschluß des Gemeinderaths

XX

100

Der Gemeinderath ist mit der käuflichen Ablassung des [illegible] Berlen mit dem am Rande stehenden Gemeindestreifens [illegible] von hier nach Berlen nicht einverstanden, es sind die bezüglichen Abschnitte daher resp. anzukaufen zu erwerben. Was die Veräußerung der von dem Michel Speicher gewünschten Parzelle anlangt, so ist der Beschluß zu machen, diesen Landabschnitt mit dem Eigenthum vor seiner Wohnung zum Zwecke der Vergrößerung der durchgehenden Wegstrecken zu machen.

Vergrößerung von Gemeindestreifen an der Straße von hier nach Berlen

XXI

101

Der Gemeinderath erkennt das Bedürfniß zum Erlaß einer den Tanzvergnügen der Sonn- und Gemeindewirthe zu geltenden Polizei-Verordnung nicht an & beschließt, es bei den bisherigen Gebräuchen bewenden zu lassen.

Erlassung einer Tanzverordnung & Sommerwirthschaft

V. g. u.

Speicher Berlen J. Zeller
Zimmermann C. Best
Baldauf Bauer Kirsten
J. Becker Messinger [illegible]
Salm A. Reuter
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]

Gegenwärtig waren
als Vorsitzender
Bürgermeister [illegible]
u. die Rathsmitglieder
1 Johann Zeller
2 Carl Becker
3, Peter Altmeÿer
4, Jakob Messinger
5, Johann Weber
6, Johann Türk
7, Peter Becker
8, Franz Breuer
9 Math. Reichert
10, Peter Baldes
11, Dr [illegible] Kersten

Verhandelt Püttlingen den [illegible]

Nachdem auch heute [illegible] Gemeinderathssitzung [illegible] folgende Gegenstände zur Verhandlung [illegible] Vorsitz des Bürgermeisters

I

Unter Hinweis auf die Gemeinderathsbeschlüsse vom 27 März 1878 & 2 März 1880 [illegible] § 1 der Polizei-Verordnung [illegible] vom 10/3 1875 [illegible] der [illegible] Bürgermeisterei

II

In einer am 17 Sept. [illegible] stattgehabten Versammlung wurde die Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen beschlossen, [illegible] angenommen [illegible] Ausführung [illegible] Versammlungen [illegible] vom 2/6 1837 [illegible] mit der [illegible]

6 November 1882.

Beschluß des Gemeinderaths.

I

Als Mitglieder für die jenseits des Brommelbachs gelegenen Gemeindetheile werden die bisherigen Mitglieder der Schaukommission und zwar
a der Bezirksvorsteher Meunke aus Rockershausen
b, der Bezirksvorst. Zeller aus Altenkessel
c, das Gemeinderathsmitglied Nic. Reichert von do.
und der Ackerer Johann Knoppe aus Rockersh.
gewählt. Für die diesseits des Brommelbachs gelegenen Gemeindetheile pp wird als Schaucommission gewählt
1, Peter Altmeyer, 2 Peter Türk 3 Nic. Albert
4 der Beigeordnete Joh. Speicher Lehnertz & 5,
der stellvertretende Ortsvorsteher Peter Baldes

702 — Bildung einer Schaucommission zur Aufsicht über die Räumung pp der nicht schiffbaren Flüsse etc.

II

Der Gemeinderath erklärt sich mit den vorgelesenen Statuten für die Feuerwehr dahier, sowie mit der Wahl der für das Brandcorps bestimmten Mannschaften, welche Verhandlungen ebenfalls vorgelesen wurden, in allen Theilen einverstanden. Auf Grund des § 8 der Statuten wurden zum Verwaltungsrathe gewählt die beiden Herren Gemeinderathsmitglieder Dr. Max Kersten und Wirth Peter Baldes.

Da die Vorschriften zur Gründung eines Brandcorps für die jenseits des Brommelbachs gelegenen [illegible] Ortschaften bis jetzt unzulänglich sind, ist die Bildung eines solchen Corps daselbst auf eine spätere Zeit zu vertagen.

703 — Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen

Berathung des Gemeinderathes
in Beziehung der Schulstelle zur
Bildung des Gemeindeverwaltung [illegible] in
Gemeinschaft des § 8 der [illegible] Statuten

III

Nachdem 24. Mai er hat der Gemeinderath
ein Zuschlag auf die Verfügungen Kgl.
Regg. vom 13/11 1874 I. Nr. 6081 & 27/2 1882
I. Nr. 27 die Anträge der Firma
Breuer & Licht zu [illegible]
[illegible] der Firma [illegible]
für Beschaffung der nöthigen [illegible]
entstandenen Kosten auf die Gemeinde-
kasse vollständig abgelehnt. [illegible]
Kgl. Regg. unterm 8 Juni er. [illegible]
Verfügung [illegible] der Firma
Breuer nicht [illegible] die bean-
tragten 36,50 M. zu [illegible]. Jedenfalls
[illegible] Verhandlungen dem Ge-
meinderath zur Kenntnißnahme vor-
gelegt [illegible].

IV

Gesuch des Tagelöhners Peter [illegible]
für ein Stück [illegible] welches im Jahre
1874 von der Gemeinde [illegible]
angekauften Ackergrundstück [illegible] Zugestanden.

V

Wahl der Vertrauensmänner zur Kreis-
[illegible] der Ausgleichung für die Kreissparkasse
in Gemeinschaft vom landräthlichen Verfügung
vom 25. Mai cr. Nr. 3665.

Beschluß des Gemeinderaths.

III

704

Der Gdrath lehnt die freiwillige Uebernahme dieser Kosten auf die Gd. Kasse einhellig ab und überläßt die weitere Entscheidung der Königl. Regierung. Bei Prüfung der Gemeinde Rechnung ist die Beanstandung dieser Kosten aus Versehen unterblieben.

Antrag des Einnehmers Breuer auf Uebernahme der Kosten für [illegible] [illegible]

X

IV

705

Der Gd. Rath kann sich auf die Rücknahme des fragl. Ackerstücks nicht einlassen und beschließt den Bittsteller abschläglich zu bescheiden.

Antrag des [illegible] K. Reiner [illegible] um Rücknahme eines angesteigerten Ackerstücks

V

706

Als Vertrauensmänner wurden gewählt: die Gdraths-mitglieder Hl. Dr. Max Kersten und Hl. Beigeordneter Carl Becker.

Wahl von 2 Vertrauensmännern zur Revision der Einzugslisten für die Kreis [illegible]

X

Meldung des Bürgermeisters

VI

In Gemäßheit des Beschlußes sub IX u. X der letzten Gemeinderathssitzung theilt sich dem Gemeinderath mit, daß der Unternehmer Weber die Ausbesserung der Umfassungsmauer am katholischen Kirchhof hier in Angriff genommen, die Fertigstellung aber noch nicht bewirkt hat.

Seinen Verpflichtungen betreffs der Reparaturen am Schulhause zu Neudorf und Maurerarbeiten am Schulhause zu Rockershausen ist [illegible] Weber nachgekommen [illegible] bemerkt, daß in der letzten Sitzung [illegible] der [illegible] Commission [illegible] und theilweise nachgekommen.

Dem Gemeinderath legt sich der [illegible] nebst einem Kostenanschlag des Kreisbaumeisters Benzel vom 20 September über die am Schulhause zu Neudorf auszuführenden Verbesserungen zur Kenntnißnahme und Beschlußfassung vor.

Betreffs des [illegible] Kirchhofs sind [illegible] auszuführen, doch hat der Unternehmer Joh. Bollbach [illegible] keine Reparaturen bis dato ausgeführt hat.

VII

Herstellung befestigter Rinnen in der Ortsstraße [illegible] an der Ziegelhütte und in Altenkessel am Straßendamm gegenüber dem katholischen Schulhaus.

VI

707

Da hervorgegangen, daß der Unternehmer Weber in den letzten Tagen seinen ihm obliegenden Verpflichtungen hinsichtlich der Ortsstraße zu [illegible] u. [illegible] nachgekommen ist, daß ferner [illegible] für [illegible] Ausbesserungen an der [illegible] der [illegible] offenbar die [illegible] [illegible] in [illegible] [illegible] zu [illegible] mit seinen [illegible] nachgekommen, [illegible] [illegible] [illegible] Stellung zu nehmen. [illegible] [illegible] Weber [illegible] [illegible] anzustellen.

Mit [illegible] der Unternehmer Johann Baltasar [illegible] allen Ausbesserungen [illegible] zur Abstellung der Mißstände in seinen [illegible] [illegible] ist [illegible] zu [illegible] [illegible] zu [illegible] [illegible] zu zwingen.

Herstellung der beiden Ortsstraßen zu [illegible] [illegible]

×

VII

708

Zur Besichtigung der an der Ziegelhütte auf'm Berg auszubessernden Rinnen wird eine Commission gewählt bestehend aus den Herren:

Herstellung der Rinnen auf'm Berg zu [illegible]

×

VIII

Anschaffung von Thermometern und Instrumenten zum Gebrauche bei den polizeilichen Kommissionen der in Stadtbezirk befindlichen Metzgern & Schweinehändler

IX

In Folge der in der letzten Sitzung vom 11. d. M. [illegible] beantragten Aufstellung des 2ten Baumeisters aus Anlass der Leitung zum Schlachthause gefassten Resolution habe ich mit dem Stadtbaumeister Mathias Meyer den Kostenanschlag über die Herrichtung der Kapelle auf dem 15 der 122 Abtritt auf der Bürgerstraße ausgestellt. Indem ich den bezügl. Kostenanschlag zur Genehmigung vorlege, bemerke ich, daß der Bauunternehmer Lorenz Frenz auf die Bedingungen nicht eingegangen [illegible] ist, um solche hinsichtlich der Ableitung des ablaufenden Wassers in dem bezügl. Beschluß festgesetzt werden. In welcher Weise er bereit ist, dieses Wasser aufzunehmen, hat er in einer mit ihm unterm 11. d. Mts. aufgenommenen Verhandlung erklärt. Diese Verhandlung lege ich ebenfalls zur Genehmigung vor.

X

Dem Gemeinderathsbeschluß [illegible] Bezugnehmend auf den [illegible] Beschluß vom 20 Juli 83 den Kosten Anschlag über den Ausbau

1. Peter Altmeyer, 2. Johann Weber, 3. Johann Türk ~~und~~ 4. Peter Becker und 5. Peter Baldes

Für die Herstellung der Rinnen in Altenkessel ist im nächsten Wegebau Etat ein entsprechender Credit vorzusehen.

VIII

709 — Beschaffung von Probemaßen & Gewichten

Die Probemaße und Gewichte sind sowohl für den Ort Püttlingen, wie für Altenkessel, in welchen Orten Wochenmärkte abgehalten werden, zu beschaffen.

IX

710 — Wasserleitung zu Püttlingen, betr. Ankauf eines Ackerstückes von den Eheleuten Mathias Meyer zu Püttlingen

Der Gderath ist mit dem vorgelegten Kaufvertrage, sowie mit der mit dem Bgm. Conrad Trenz unterm 11.10. cr. aufgenommenen Verhandlung in allen Theilen einverstanden und ersucht die vorbehaltene höhere Genehmigung zu erwirken.

Die Verhältnisse der Mitkäufer Eheleute Meyer sind den anwesenden Gderathsmitgliedern genau bekannt, sie sind so geregelt, daß die Gemeinde keine Gefahr hat in irgend welche Prozesse etc verwickelt zu werden, wenn ein Hypothekenauszug nicht beigebracht wird. Die anwesenden Gderathsmitglieder übernehmen deshalb persönlich und solidarisch die Bürgschaft für allen Schaden, der dadurch entstehen könnte, daß dieser Auszug nicht vorgelegt ~~würde~~ wird.

X

711 — [illegible] auf der Straße von [illegible] nach Völklingen

Der Gde. Rath ist mit dem vorgelegten Kosten Anschlag einverstanden, beschließt

Vortrag der Bürgermeisterei
Kostenanschlag bei dem neuen Rathhausbau
sich auf dem Communicationswege
von Püttlingen nach Völklingen
zur Kenntniß u. Genehmigung vor.

XI

Gesuch der Elisabeth Schneider-Bach
Ehefrau hier um Niederschlagung von
Schulgeld.

XII

Der mit den Eheleuten Nic. Fexter zu
Püttlingen unterm 8 Mai [illegible] abge-
schlossene Kaufvertrag über die Erwerbung
eines ca. 2½ Meter großen Abschnitts
aus seiner am 29/9 ... angekauften
Gartenparzelle in Flur 17 Nr 123/20 zur
Aufstellung eines Brunnens wurde
von Königl. Regierung unterm 20 Sept [illegible] I. Nr 8013
genehmigt. Fexter hatte an die Unter-
zeichnung dieses Kaufgeschäfts die Bedingung
geknüpft gehabt, daß bei einer et-
waigen Verlegung dieses Brunnens
der fragl. Abschnitt wieder in sein Eigen-
thum gegen Rückerstattung der ihm
gewährten Vergütung von 3 Mk
übergehe. Obgleich Fexter den Vertrag
ohne Bemerkung vollzogen und auch
zu erwarten ist, daß eine Verlegung des
Brunnens stattfinden wird, wollte doch
zur Genehmigung des Fexter dieses Gesuch
nachträglich zur Kenntnißnahme und Beschluß-
fassung dem Gemeinderath vorlegen

über die Ausführung dieser Arbeit bis zum nächsten Frühjahr bei Eintritt besserer Witterung zu verschieben und öffentlich zu verdingen.

XI

712

Gesuch des Elisabetha Gleichauf um Unterstützung von Schulgeld

Der Gde. Rath ~~der~~ erkennt die Bedürftigkeit der Bittstellerin nicht an und kann sich des=halb nicht dazu verstehen das Schulgeld auf die Gde. Kasse zu übernehmen.

XII

713

Ankauf eines [illegible] von dem [illegible] Max Texter zu [illegible]

Der Gde. Rath erklärt sich einhellig damit einverstanden dem J. Texter den in Rede stehenden Streifen seiner Gartenparzelle in für den Fall zurückzugeben, ~~[illegible]~~ er ~~[illegible]~~ den dafür von der Gemeinde gezahlten Kaufpreis restituirt, ~~[illegible]~~ wenn ~~[illegible]~~ jemals der Brunnen=auslauf von dieser Stelle verlegt werden sollte.

Sitzung der Gemeindevertretung

XIII

In Folge der stattgehabten Ueberschwemmung und des Wetters hat sich herausgestellt, daß ein großer Theil von Gemeindewegen theils an den betreffenden Gemeindehalden [illegible] worden und [illegible] an einzelnen Stellen der Wege eine bedeutende [illegible] wie z. B. auf [illegible]. Die [illegible] können nur mit [illegible] und [illegible] angelegt werden. Es wird beschlossen eine Commission zu erwählen, welche den Zustand untersucht und geeignete Vorschläge macht.

XII

Mittelst Verfügung Königl. Regg. vom 13. d. M. I. B. 11877 ist der Gemeindevertretungsbeschluß vom 17 Januar cr. betreffend den Ankauf des zum Schulhausbauplatze in Püttlingen bestimmten Grundstücks der Spieler'schen Erben seitens der bezügl. Kaufverhandlungen vom 3 Januar cr. genehmigt worden, ohne die erbetene Beihilfe von 2700 Mk zur Zahlung des Kaufpreises zu gewähren. Ich frage deshalb an, ob der Kaufpreis aus Gemeindemitteln zu zahlen ist.

XV

Der Bergmann Michel [illegible] Altmeyer hier. ist um käufliche

Beschluß des Gemeinderaths.

XIII

Zur Besichtigung der anzulegenden Feldwege wird die sub VII bezeichnete Commission gewählt, die in der nächsten Sitzung entsprechenden Bericht zu erstatten ersucht wird.

Anlage von Feldwegen hier

XIV

Der Gemeinderath glaubte in den dieserhalb früheren Beschlüssen auf die durch die [illegible] (entsprechenden) [illegible] räumlichen [illegible] und [illegible] der Stadt [illegible] hinweisen zu müssen, welche abgesehen von dem Umstande, daß seit Jahren festgesetzten hohen Umlage von 200 % in der Folge noch mehr die Kräfte der Gemeinde-Einkommensteuer [illegible], zum Theil auch [illegible] die angeblich pro 1880/81 & 1881/82 überhobenen staatlichen Einkommensteuer von 39,600 Mk zurückzuerstatten und gab sich der Hoffnung hin in Anerkennung der Bedürftigkeit der Gemeinde eine Staatsbeihülfe zur Deckung der Kaufsumme für die [illegible] Realitäten bewilligt zu erhalten. Nachdem ein [illegible] Bescheid zu Gunsten der Stadt [illegible] nicht mehr zu erhoffen ist, beschließt der Gemeinderath einmüthig seine Zustimmung zur Zahlung der Kaufsumme von 27000 Mark [illegible] mitteln zu ertheilen, [illegible] [illegible] Sicherheit [illegible] [illegible] im laufenden Jahre bereits [illegible] 200 % Gemeindeeinkommensteuer nicht ausreichen [illegible] auf einen weiteren [illegible] zur Deckung des Gemeindehaushalts [illegible] [illegible] zur Herstellung dieser [illegible] ist die Anweisung des [illegible] auf die Gemeindekasse zu [illegible].

Ankauf der Fabrikräumlichkeiten der Speer'schen Fabrik hier zum Rathausbau betr.

Vertretung der Bürgergemeinde
Überlassung des an seine Grundstück
an [illegible] anstoßenden Gemein-
de[illegible] um den [illegible] 28 Pfennige [illegible]
kommen. In der Sitzung vom 11ten
September wurde beschlossen den
Versuch zu machen diesen Landabschnitt
gegen Überweisung des Eigenthumes
aus der Wohnung des [illegible]
behufs Erweiterung des [illegible]
[illegible] einzutauschen. Später
[illegible] auf diesen Tauschgeschäft
nicht ein, sondern will nur 2 Mk
per Ruthe zahlen und die [illegible]
[illegible] betreffs des Eigenthumes aus
seiner Wohnung gesondert be-
handelt werden. Ich ersuche
um [illegible] Resolution

XVI

Unterstützungsgesuch des Zugführers
Peter [illegible] aus [illegible].

XVII

Gesuch des Zugführers [illegible] Gebhart
um [illegible] Wiedererstattung der
[illegible]kommensteuer im Betrage
von 12 Mk

Beschlüsse des Gemeinderaths.

XV.

Vorher ist auch dieser Streifen von der ad VII erwählten Commission zu besichtigen und wird erst nach Anhörung des Gutachtens dieser Commission in der nächsten Sitzung weiterer Beschluß, ob die Veräußerung im Interesse der Gemeinde liegt, gefaßt werden.

[illegible]

XVI

Der Gde. Rath bewilligt die Hausmiethe von Sechs Mark monatlich bis zum Schluß dieses Rechnungsjahres.

Unterstützungsgesuch [illegible]

XVII

Der Gde. Rath übernimmt die Hälfte der Cl. Einkommensteuer ad 6 Mk. auf die Gemeindekasse, weil Bittsteller nach Ablegung auf der Grube nur mehr im Verdienste einem Schlepper gleich steht.

[illegible]

v. g. u. unterschrieben

[illegible signatures]

Gegenwärtig waren
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Rathsmitglieder
1, Pet. Max Kersten
2, Jakob Zimmermann
3, Franz Breuer
4, Jakob Messinger
5, Johann Weber
6, Peter Becker
7, Johann Quirin
8, Carl Reinhold
9 Peter Baldes
10. Jos. Speicher Lehnert

Verhandelt Völklingen

In der auf heute [illegible] anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

Vorträge des Bürgermeisters

I

Dem Gemeinderath legte ich ein von den Mitgliedern des Kirchenvorstandes hier unterzeichnetes [illegible] Gesuch vom 24. Mts, [illegible] um Umänderung der hier bestehenden Schulverhältnisse und Bildung eines Schulvorstandes nach dem Modelle [illegible] in [illegible] Völklingen [illegible] festgehalten wird, zur Kenntnißnahme vor. Die mir in Folge dieses Gesuchs [illegible] seitens des Hn Landraths zugefertigte Dienst-Anweisung für den Schulvorstand der katholischen Schulen der Gemeinde Völklingen einschließlich der Filialschulen zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 8 cr Nr 3451 [illegible] mit dem [illegible] zur Kenntnißnahme [illegible], die [illegible] Bestimmung [illegible] der §. 1-4 [illegible]

II

Dem Gemeinderath gebe ich Kenntniß von meinem diesseitigen Berichte an den Hn Landrath vom 5. Oktbr cr Nr 1671, in welchem ich

den 13 Dezember 1882

Beschluß des Gemeinderaths

719

I

Der Gemeinderath ist mit dem vorgelesenen Entwurf der in Rede stehenden Dienstanweisung einhellig einverstanden und schlägt zur Bildung des Schulvorstandes im Sinne des § 1 der Anweisung nachstehende Herren als Mitglieder vor:

1, Ladislaus von Mellin zu Rockershausen
2, Johann Zeller zu Louisenthalerhütte
3 Franz Breuer zu Püttlingen
4, Jakob Messinger zu Ritterstraße.

Bildung eines Schulvorstandes für die kathol. Schulen der Gemeinde Püttlingen

X

720

II

Der Gem. Rath beschließt nach eingehender Discussion und reiflicher Erwägung im Sinne des Antrags des Vorsitzenden auf Grund des bezogenen Gesetzes zur definitiven entgültigen

Überweisung der nach dem Gesetze vom 14/3 1880 den Gemeinden zustehenden [illegible] mobilien

X

[illegible] des bezogenen [illegible]
Angehörigen der [illegible] mit ihren
begriffen des Bestimmungen im § 2
des Gesetzes vom 14/3 1880 betreffend
die Bestreitung der Kultusbedürfnisse
[illegible] der Kirchengemeinde [illegible]
in den [illegible] der [illegible]
Schwierigkeiten, um einen solchen [illegible]
nachzuweisen ausschließende Auslegung
der bezogenen § gegeben haben, [illegible]
begründen ~~das~~ [illegible] Ver-
anlassung [illegible] [illegible]
[illegible] vom ~~[illegible]~~ 18 Dezb 1880
I № 13311 [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
ergangenen Erlass vom 23/10 1881
Nr 3844 mit dem Antrage zur Beseitigung
der Differenzen zu beschließen, daß
vom 1 Januar [illegible] in des [illegible]
[illegible] der katholischen Pfarrgemeinde [illegible]
für außer den im § 2a des bezogenen
Gesetzes ~~[illegible]~~ benannten Immo-
bilien [illegible] sämmtliche
[illegible] zur Pfarrgemeinde gehören-
den [illegible] mit [illegible]
[illegible] mit dem
[illegible], daß die [illegible]
[illegible] [illegible] der
[illegible] zur [illegible]
[illegible], [illegible] aber [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ die innere Unterhaltung
[illegible] [illegible] zu [illegible]
[illegible] von dem genannten Zeitpunkte
an in [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

Regelung dieser unklaren Eigenthumsfrage einmüthig wie folgt:

Vom 1 Januar 1883 an gehen in das Eigenthum der Kath. Pfarrgemeinde hier beziehungsweise der evangl. Pfarrgemeinde Neudorf-Altenkessel über außer den durch das qu. Gesetz näher bezeichneten Immobilien, wie Pfarrwohnung, Hausgarten & Hofräume auch alle auf diesen letztgenannten Realitäten errichteten Wirthschaftsgebäude, ohne Unterschied ob solche isolirt stehen, oder mit der Pfarrwohnung zusammenhängen, jedoch mit dem Vorbehalte, daß die neben der Scheune am Kathol. Pfarrhause hier in einem besonderen Raume hergestellte Spritzenremise im Eigenthum und zur Disposition der Civilgemeinde verbleibt, letztere dagegen auch selbstverständlich verpflichtet ist für die Instandhaltung dieses Raumes auf ihre Kosten Sorge zu tragen. Ebenso verbleibt im Eigenthum der Civilgemeinde das zur Gewinnung eines größeren Wasserquantums zur schnellen Löschung bei Brandausbrüchen unterirdisch im Pfarrgarten an der Kathl. Pfarrwohnung hier am öffentlichen Gemeindebrunnen hergestellte Wasserreservoir. Selbstverständlich liegt die Unterhaltung dieses Wasserbehälters der Civilgemeinde ebenfalls zur Last.

Was die Versicherung der Thurmuhr in der Kirche hier gegen Feuersgefahr anlangt, deren Besitz selbstredend der Civilgemeinde

Unterstützungsgesuchen [illegible]

Vortrag des Bürgermeisters [illegible] Kirchengemeinde, zu [illegible] unsere [illegible] in allerseitigen Schätzen [illegible] [illegible] und [illegible] und [illegible] aufgehoben [illegible] [illegible] gefunden.

III

Der Gemeinderath legt sich den Antrag des Unternehmers [illegible] der beiden Hengstställe der Gemeinde [illegible] [illegible] Kübel aus Zweibrücken an Herstellung von der Zentralanlage einer Caution von 3000 Mk [illegible] genehmigte Genehmigung des Königl. Bezirksamtes Zweibrücken vom 30. März Nr 408 zur Kenntniß und Beschlußfassung vor.

IV

Wahl einer Commission zur Besichtigung des Schulhauses bei Herstellung der [illegible] in [illegible] und am [illegible].

V

Antrag des pens. Bürgermeisters Jacob Lang hier um Ernennung eines [illegible] in der [illegible] [illegible] hier am 12/III 1875 [illegible] [illegible] Lang.

Beschlussfassung 8 [illegible]

beschluß des Gemeinderaths verbleibt, so ist dieselbe stets bei der Gesellschaft zu assecuriren, welche die Versicherung der Kirche übernimmt.

III

Da inzwischen die Caution des Unternehmers eingegangen ist und nach der Zuschrift des Herrn Kreisbaumeisters Benzel die Abnahme der von dem p. Kölwel übernommenen Brunnenleitungen noch in diesem Rechnungsjahre erfolgt, ist diese Angelegenheit bis zum Eingang der Abrechnungen zu vertagen. Zum Schlusse wird noch bemerkt dem Herrn Kreisbaumeister Benzel von dieser Resolution Kenntniß mit dem Zusatze zu geben die Leitung im Kuhbungert [?] gefl. einer eingehenden Revision zu unterwerfen, da das Wasser unterwegs unbedingt verloren gehen muß, wie solches an dem Abflußrohr ersichtlich ist.

721 Cautionsbestellung des Unternehmers der Brunnenleitungen hier & im Kellerschlag [?] Kolwel zu Zweibrücken.

×

IV

Zur Abschätzung des Schadens wird erwählt: die Herren 1, Jos. Speicher Lehnertz, 2, Johann Weber, 3 Franz Breuer, 4 Jakob Messinger und Peter Becker, welche den Schaden an beiden Leitungen festzusetzen haben.

722 Sachverständigen Commission zur Abschätzung der durch die Brunnenleitungen hier & Kellerschlag [?] entstandenen Schäden

×

VI

Gesuch des Michel Lieb zu Rockenhausen um käufliche Ueberlassung des Gemeindeplatzes zwischen seinem Wohnhause und dem seines Nachbarn Joh. Knopp daselbst, welcher Platz auf der Mutterrolle unter [illegible] als öffentlicher Gemeindeweg verzeichnet ist, als solcher aber nicht mehr benutzt und von dem J. Knopp mit eingebauten Eigenthum [illegible] in Benützung genommen wird.

VII

Haltung der Wittwe Willach zu Rockenhausen um fernere Bewilligung der [illegible] des [illegible] auf dem Wege [illegible] Gemeindeunternehmens [illegible] ihrer [illegible] [illegible] und [illegible]

VIII

Unterstützungsgesuch der Ehefrau Dreimer aus Altenkessel

IX

Gesuch der Wittwe Valentin Sommer aus Altenkessel jetzt in Kreuznach.

Beschluß des Gemeinderaths.

V

723

Der Gde. Rath übernimmt die Garantie für den richtigen Eingang der Kosten der Bekleidung, sowie der eventl. entstehenden extraordinären Krankenkosten, falls dem Lang'l. Kinde eine Freistelle gewährt wird. Unterstützung eines solchen wird hierdurch gebeten, weil die Eltern p. Lang in sehr ärmlichen Verhältnissen leben und aus eigenen Kräften die Pflegekosten pp. nicht aufzubringen im Stande sind.

Ueber Eingang der Unterhaltskosten des Kindes Joh. Lang wegen Aufn. in eine Taubstummen Anstalt

X

VI

724

Vor weiterer definitiver Beschlußfassung wird festgesetzt die Lang'l. Parzelle durch eine Commission in Augenschein zu nehmen, welche ersucht wird sich über die einschlägigen Verhältnisse der Parzelle Aufklärung zu verschaffen, mit dem p. Knopp in Verbindung zu treten und in der nächsten Sitzung über das Resultat dem Gde. Rath Mittheilung zu machen.

Es wird hierzu erwählt:

a. Herr Bezirksvorsteher Manke u.

b. Herr Gderathsmitglied Reinhold.

Antrag des Michel Port zu [illegible] um Ueberlassung einer Gemeindeparzelle

X

VII

725

Der Gemeinderath ist gewillt dem Antrag der Frau Willach zu entsprechen und setzt als Recognitionsgebühr Eine Mark fest. pro Jahr.

Ablassung d. Ab-[illegible]wassers am Gemeindebrunnen zu [illegible] an die [illegible] Willach ver-[illegible]

X

VIII

726

Der Gdrath bewilligt der Katharina Danner auf die Dauer der Erkrankung ihres Mannes vom 1t. Mts. ab eine Unterstützung von Sechs Mark monatlich.

Unterstützung der Ehefrau M. Danner z. [illegible]

Antrag des Gemeindevorstandes

X

Unterstützung des Invaliden Rüdiger Schuster in Recklinghausen

XI

Dem Gemeinderath wird vorgelegt der am 24 April mit dem Wirthschaftsbesitzer Joseph Krämer aus Heidenburg abgeschlossene Vertrag, welcher beschlossen ist am 29 April d. M. zu genehmigen wurde, mit dem Bemerken zur nachträglichen Genehmigung [illegible] Abänderung wurde [illegible] in der Sitzung vom 11 September mitgetheilt, die Königliche Regierung zu Trier bei Festsetzung des Zuschlags vom laufenden Jahre mittelst Verfügung vom 3 Juli cr I A 7061 den [illegible] für den [illegible] ausgenommen [illegible] 195 Mk [illegible] hat. [illegible] Gemeinderath [illegible] mit der Folge zu [illegible] ist.

XII

Antrag des Lorenz Marx zu [illegible] um Anstellung seines [illegible] gestellt

XIII

Der Gemeinderath nimmt Anzeige des Lazareth Vorstehers Trenz zu Rittersdorf vom 11 d. Januar mit der Folge [illegible] ärztlichen Unterstützung ist [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths.

IX

727 — Unterstützungsgesuch des [illegible] Glasarbeiters(?) Sommer zu Altenkessel z. z. in Kreuznach

Der Gd. Rath beschließt vorher durch geeignete Ermittelungen festzustellen, ob der Glasmacher Johann Sommer nicht mehr wie wöchentlich 11 Mark verdient und behält sich je nachdem seine weitere Beschlußfassung vor.

X

728 — Gesuch des Invaliden(?) Rüdiger auf [illegible] Hausmiethe(?)

Es bleibt vor allem zunächst zu constatiren, ob der p. Rüdiger noch arbeitsfähig ist. Ist er solches nur in beschränkter Weise, dann bewilligt der Gemeinderath dem p. Rüdiger die Hausmiethe(?).

XI

729 — [illegible] Schulversäumniß(?) [illegible]

Die Beschlußfassung über diesen Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

XII

730 — Antrag des L. Mock zu Altenkessel um Stundung der Ratengefälle(?)

Dem Petenten p. Mock ist zur Zahlung der Gefälle von Sechs Mark 76 d. einen Ausstand bis 1 März k. J. zu gewähren.

XIII

731 — Unterbringung des Bergmanns Johann Kathrein zu [illegible] in die Irren-Anstalt zu Merzig

In Erwägung, daß der p. Kathrein nicht das geringste Vermögen besitzt und seine aus Frau & 1 Kinde bestehende Familie bisher von dem Verdienste als Bergmann ernährt hat, daß letztere nach Aufnahme des p. K. in die Irren-Anstalt der Gemeinde zur Last fallen, wird um Gewährung einer Freistelle für den in Rede stehenden Irrsinnigen gebeten. Falls solche wider Erwarten nicht bewilligt werden sollte verpflichtet sich die Gemeinde die feststehende jährliche Pension in vierteljährlichen Raten praenumerando an die Kasse der

Antrag des Bürgermeisters betreffend

benannten Jos. Vollbrin von Bittel-

[illegible] seit Samstag irrsinnig und

selbstgefährlich der ärztl. Attestat seine

Ueberführung in eine Irrenanstalt

benöthigt erfolgen. Seine Aufnahme

wurde auch bereits in Antrag ge-

bracht und handelt es sich jetzt um

die Aufbringung der Verpflegungskosten

und die Übernahme der vorgeschriebenen

Garantie [illegible] [illegible] in den Be-

stimmungen der [illegible] vom

vom 24 Mai 1877 [illegible]

[illegible] Der Gemeinderath beschließt

hierüber in Verhandlung zu treten

und Beschluß zu fassen

XII

Antrag des Vollb. Johann Speicher-

Ziegler hier und der Erbmündel

Johann Peterrius Engelmann hier

um Wiederherstellung [illegible]

[illegible] [illegible] Rückgabe.

Anstalt zu zahlen, so wie auch, falls der Zustand des Kranken die Belassung in der Anstalt nicht mehr gestattet, auch die von der Direction der Irren-Anstalt ergehende Aufforderung denselben sogleich wieder abzuholen.

732

XIV

Der Gdr. Rath erkennt die Bedürftigkeit der Wittwe Speicher Petentin an und schlägt das Schulgeld im Btr. zehn Mark fünfzig Pfg. hierdurch nieder. Ferner schlägt der Gderath auch die rückständigen Schulgelder des Johann Pistorius Engel im Btr. drei Mark 92 Pfg. nieder.

Niederschlagung der Schulgelder der Witt. Joh. Speicher Ziegler u. Joh. Pistorius-Engel hier

V. g. u.

A. Kersten. Zimmermann

Breuer Joh. Quirin

Messinger Jak. Peter Speicher

J. Lucken Reinhold

N. Becker Peter Weber

Büttner

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister [illegible] als Vorsitzender
b, die Gemeinderäthe:
1, Dr. Kersten
2, Carl Becker
3, Jakob Zimmermann
4, Peter Altmeyer
5, Franz Brenner
6, Jakob Meßinger
7, Johann Türk
8, Peter Becker
9, Peter Türk
10, Carl Reinhold
11, Peter Balder
12, Johann Speicher

Verhandelt [illegible]

Der heute [illegible] ordnungsmäßig an[illegible] Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Berathung [illegible] des Bürgermeisters:

I.

Der Gemeinderath [illegible] bei [illegible] 21 März 1881 betreffs [illegible] [illegible] Beschluß [illegible] Bürgermeister [illegible] [illegible] [illegible] Zeichnung [illegible] [illegible]

II.

Unter Bezugnahme auf [illegible] in der Sitzung vom 6 [illegible] sub No XII gefaßten Beschluß betreffs [illegible] Franz Speicher [illegible] 13 v. Mts Nr 1049 den Gemeinderath zur [illegible]

III.

Unter [illegible] sub XI in der letzten Sitzung [illegible] Gemeinderath [illegible] betreffs [illegible] [illegible] Beschluß [illegible]

den 23 Januar 1883

Sitzung des Gemeinderathes

I

233

Erhöhung des Brückengeländers auf der Ettlinger Seite

Der Gemeinderath beschließt einstimmig, das Projekt I mit eisernem Oberbau festzuhalten, jedoch die Pos. 7 u. 10, welche über die Anbringung von Plättchen aus der Mettlacher Fabrik sprechen, zu streichen, weil der Gemeinderath wünscht der Sicherheit wegen, das Trottoir mit [illegible] zu überbrücken.

II

234

Ankauf des Hauses von den Erben Georg Reuther sen.

Wenn der Gemeinderath auch im Augenblick auf die mitgetheilte Eröffnung [illegible] unverbindlich bleibt und den Kauf festhalten muß, so sprechen die anwesenden Mitglieder doch ihr Bedauern darüber aus, daß die höheren Orts versprochenen Gelder zur Bestreitung der Kosten nicht bewilligt wurden. Nachdem hierauf die in Rede stehenden Realitäten in das Eigenthum der Gemeinde über gehen, wird einstimmig beschlossen das Haus nebst Garten pp. vorläufig öffentlich zu verpachten von Jahr zu Jahr und eine diesbezügliche Bedingung hierbei vorzubehalten.

[illegible]

IV.

In einem [illegible] 4 [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

V.

In Folge des Beschlusses hinsichtlich der Unterstützung des [illegible] Friedrich Rüdiger zu [illegible] in der letzten Sitzung begab sich der [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] des g. Rüdiger [illegible] [illegible] Marke [illegible] 28 M [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible] mit dem [illegible] [illegible], daß für Pflege & Unterhaltung im [illegible] zu [illegible] pro Tag nur 90 Pfg. pro Person zu zahlen sind.

VI.

[illegible] der Beschlüsse in der letzten Sitzung [illegible] des [illegible] Michel Damer aus [illegible] monatlich 6 M bis incl. Monat März angewiesen worden. [illegible] [illegible] Damer [illegible] [illegible] zu [illegible] und [illegible] um [illegible] dieser Unterstützung auf 12 M pro Monat. [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

III

Trotz der seit Jahren zur Vertilgung der Maulwürfe bestellten Personen konnte deren Ausrottung doch nie erreicht werden und blieb die Zahl dieser Thiere doch noch immer so groß, daß mit der Zeit der [illegible] schädlichen Ungeziefer [illegible] und Mäusen u. so das erforderliche Gleichgewicht im Haushalte der Natur nach dieser Richtung hin herzustellen zu können. Wenn nun aber die zur Vertilgung der Maulwürfe entstehenden Kosten nicht mehr auf die Gesammtgrundsteuer umgelegt u. durch die Gemeindekasse erhoben werden dürfen, wird eine derartige Vermehrung dieser Thiere in der Folge eintreten, daß die von ihnen angerichteten Nachtheile in Wiese u. Feld den Nutzen bedeutend übersteigen. Der Gemeinderath glaubt, daß alle im Gebirge liegenden Gemeinden gleich ihr [illegible] für fernere Beibehaltung des Maulwurffängerdienstes sprechen werden, u. stellt daher im Interesse der Landwirthschaft den Antrag, es soll ein [illegible] die Ansicht über diese Frage [illegible] sich für die fernere Anstellung von Maulwurfsfängern ausspricht, bei kgl. Regierung [illegible], daß der Maulwurfsfängerlohn umgelegt u. wie bisher erhoben werden darf.

Margin: 735 — Maulwurffang in Pittlingen

IV

Da es sich [illegible] um die Herstellung eines Fußpfades durch den Wald handelt, den der Gemeinderath den vielen anderen Gemeindewegen u. [illegible] gegenüber, welch letztere unterhalten werden müssen, als überflüssig bezeichnen muß, so kann eine Concession zur Ausbesserung des in Rede stehenden Weges nicht bewilligt werden und sind die Bittsteller abschlägig zu bescheiden.

Margin: 736 — Herstellung eines Fußpfades durch den Wald zu Rottenhausen [illegible]

V

Antrag des Bürgermeisters bezüglich des Verfahrens auf dem Landraths-Amt Saarbrücken zu Protokoll gegebenen Wünschen zur Kenntniß nehmen u. Verfügung dar.

VII

Antrag des Bürgermeisters [illegible] hier um Uebernahme [illegible] eines [illegible]

VIII

Bittgesuch des zweiten Lehrers Jacob Becker um hier um Bewilligung einer Beihülfe zur Wiederanschaffung einer Kuh, da seine bisherige Kuh ihm kürzlich verendet sei.

IX

Gesuch des Lehrers [illegible] hier um Lieferung eines weiteren [illegible] das Schulzimmer.

X

Nachdem nunmehr das Wachtlocal fertig gestellt ist in hiesigem Orte, bittet die [illegible] um [illegible] Lieferung der [illegible] und Pflege der [illegible] zu [illegible] Gendarmen [illegible]. Der [illegible] Jacob Buns hier, der das Wachtlocal hergestellt hat, will zu folgenden Preisen [illegible] 13 [illegible] [illegible] Lieferung der [illegible] per Tag 80 [illegible], für [illegible] 35 [illegible]

V

737 — Aufnahme des Michel [?] Rudiger zu [illegible] in das Krankenhaus [?]

Wenn die Gemeinde statt gesetzlicher Unterstützung pro Tag zahlen soll und für Unterhaltung und Pflege im Krankenhause zu Trier ebenfalls nicht mehr [als 1,80?] pro Tag zu zahlen ist, wird mit Rücksicht auf das ärztliche Attest einstimmig beschlossen, den M. Rudiger [illegible] der Gemeinde Püttlingen in das Krankenhaus zu Trier aufnehmen zu lassen.

VI

738 — Unterstützung der Ehefrau Michel Daumer zu Altenkessel

Da der ~~[illegible]~~ Ehemann M. Daumer inzwischen im Lazareth zu Völklingen aufgenommen, dürfte eine Erhöhung der Unterstützung an Ehefrau [?] vorläufig nicht zu bewilligen sein. Um der Ehefrau Daumer für ihr Durchkommen [?] aufzuhelfen, wird die Unterstützung von sechs Mk monatlich ~~bis~~ auf neun Mk monatlich bis zum Schluß des Etatsjahres erhöht.

VII

739 — Beschaffung eines Dienstmantels für den [illegible] Michel Altmeyer hier

Mit 9 gegen 3 Stimmen werden dem [Beamten?] M. Altmeyer dreißig Mk zur Beschaffung eines neuen Dienstmantels bewilligt.

VIII

Da in früheren Jahren schon beschlossen wurde, mittelst der Schelle öffentlich

[illegible] der [illegible]
und für ein Abendessen 40 Pf. und
für ein Mittagessen, wenn dieselbe
eintreten sollte, 50 Pf. [illegible] haben, ich
auch bemerke, daß [illegible]
[illegible] gewesen.
[illegible] auf die Unterhaltung folgenden
Tage nach der [illegible]
vom 1/2 1877 dem [illegible]
oder hier zu [illegible] ist, daß ferner
die Unterhaltung u. Verpflegung in-
[illegible]
[illegible] von
der Gemeinde zu tragen sind,
daß [illegible] Mitbeziehung u. Verpfle-
gung [illegible]
[illegible]
[illegible].

XI

Behufs Erziehung eines [illegible] resp
[illegible]
Michel Pabst, geb. am 5/6 60, Sohn
von dem verstorbenen Bergm. Michel
Pabst & der noch lebenden [illegible]
und der [illegible] Simmer, Tochter
der Bergm. Johann Simmer, geb
am 28/12 67/8. [illegible] haben sich mit dem 18.
Juli [illegible] resp 17/10 d. J. [illegible] an die [illegible]
[illegible] zu Saarbrücken [illegible] an der
Anstalt Bethel bei Bielefeld gewandt,
um deren Aufnahme in letzterer zu
[illegible]. [illegible]
20. Oktober d. J. [illegible] Anstalt

740

bekannt zu machen, daß ähnliche Gesuche, wie das vorliegende, keine Berücksichtigung finden können, weil überall Gelegenheit vorhanden ist, in eine Viehversicherung einzutreten, bedauert der Gemeinderath dem Petenten abweisen zu müssen.

Antrag des Ackerers Jacob Becker hier um Beihülfe zur Anschaffung einer Kuh

IX

741

Da die Handelsritzen ihrer Scheunen wegen durchgeschnitten werden müssen, ist der P. Kolthas durch Ueberweisung eines Theils dieser Leiter zu entschädigen.

Beschaffung einer Leiter für den Lehrer Kolthas hier

X

742

Der Gemeinderath bewilligt dem Gesuchsteller J. Roos für Reinigung pro halben Tag 40 Pf und für die Verpflegung wie beantragt und zwar für Frühstück 35 Pf und für ein Mittagessen 50 Pf und für ein Abendessen 40 Pf.

Festsetzung der Entschädigung für Pflege von Kranken in Hospitälern hier

XI

743

Der Gemeinderath bedauert verbindlich nicht mehr ~~als~~ drei Mk pro Kopf und Jahr für den in Rede stehenden Zweck ~~pro~~ ~~Person~~ bewilligen zu können

Unterstützung der epileptischen Anstalt Sarepta & Zimmer in der Anstalt Bethel bei Bielefeld

Nachdem der Bürgermeister
[illegible] Antrag, habe ich nach
dem Kreisausschuß vorstand zur Kennt-
niß und Genehmigung übermittelt,
die Bewilligung von je 100 M Beihülfe
zur Unterbringung der pp. Kranken
in die gedachte Anstalt anheim
gegeben wird. Demnach dürfte
von 300 M die Bewilligung von
je 50 M pro 1883 aus Kreisschaft
Mitteln für den in Rede stehenden
Zweck genehmigt werden. Haben
ich den Gemeinderath von dem
Inhalte dieses Antrages in
Kenntniß gesetzt, ersuche ich
darüber Beschluß zu machen,
ob die Unterbringung der mehr-
erwähnten Kranken in die
Anstalt deshalb in Antrag
gebracht werden [illegible] sollte
[illegible] Seiten der Gemeinde
zu den Kosten [illegible] bewilligt werde.

XII

Gesuch des Polizeidieners
[illegible] um Bewilligung
einer Gratification.

XII

744

Der Gemeinderath bewilligt dem Bittsteller mit Rücksicht auf seine große Armuth eine einmalige Gratification von Acht und dreißig Mk.

V. g. u. u.

Reinhard, Becker, [illegible]

[illegible], Lübeck

[illegible]

[illegible], C. Becker

Siemer, [illegible]

Joh. Fürk, [illegible], [illegible]

Bewilligung einer Gratification für den Schulzuhörer Rohmann zu Kuckuckshausen

Gegenwärtig waren

a, Bürgermeister Sellner

als Vorsitzender

b, die Rathsmitglieder

1 Dr Max Kersten
2 Jos. Lohmer
3 Georg Brener
4 Peter Altmeyer
5 Jos. Weber
6 Jakob Meßinger
7 Jos. Türk
8 Jos. Anvirn
9 Nikolaus Reiners
10 Peter Baldes
11 Jos. Speicher Lehner
12 Peter Badant

Verhandelt Völklingen den 26

Nachdem sich heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung. Vortrag des Bürgermeisters

I

Den hier in der Bürgermeisterei ansässigen hülfsbedürftigen Armen wurden für laufendes Rechnungsjahr nachfolgende Unterstützungen aus der Gemeindekasse [illegible] ertheilt:

1	an Wittwe Johann Saulis hier	36 M
2	" Bergmann Blank "	144 "
3	" Ehefrau Georg Blais "	216 "
4	" Christ. Schmitz "	36 "
5	" Jacob Jost "	72 "
6	" Heinr. Peil "	36 "
7	" Wittwe Peter Schmidt geb Berger Strauß hier "	72 "
8	" Anna Keller "	36 "
9	" Wittwe Frank Faust geb Maria Zahler hier	72 M
10	" Bergmann Zahler hier	72 "
11	" Christine Perschke zu Wendorf	72 "
12	Wittwe Joseph Heib " " für Zimmermiethe von Peter Kirtz	72
13	Wittwe Michel Klein zu Altenkessel z. Z. in Völklingen	144
14	Jos. Fuchs zu Altenkessel	48
15	Bergmann Schwarz	144
16	Ehefrau Michel Damer geb Elis. Kirsch zu der	108 M.

1394

745

Unterstützungen an Ortsarme pro 1883/84

Der Gemeinderath bewilligt auch für das nächste Rechnungsjahr die im Vortrag bezeichneten Unterstützungen.
Was die sub 13 bezeichnete Wtb Klein betrifft, so wird hierüber in der heutigen Sitzung in Folge eines Schreibens des Bürgermeisteramts Völklingen besonders Beschlossen werden. Unterhalb der am Schlusse aufgeführten Ehefrau Benner wird bemerkt, daß die Unterstützung nur bis zur Wiederverehelichung ihres Ehemannes bewilligt wird.

Vorlage der Armenpflegschaft [illegible] eine Entscheidung, ob auch für das Rechnungsjahr 1883/84 diese Unterstützungen bewilligt werden.

II

Ueber die von dem Gemeindeverwaltungs-[illegible] von dem Revisor des Kgl. Landrathsamtes bei Prüfung der Gemeinderechnung pro 1881/82 gezogenen Erinnerungen [illegible] in Gemeinschaft der Erläuterung ad 1 des bezügl. Verfügung vom 20. [illegible] Nr 4728/82 eine nachträgliche Genehmigung der vorgekommenen Etatsüberschreitungen.

III

Es haben sich bei Durchführung der Reparaturen im Gemeindehause der in der Sitzung vom 20 Juli a. c. genehmigten Kosten-Anschlags [illegible] Bearbeitung in Aussicht genommenen Arbeiten mancherlei Mängel an dem alten Mauerwerk, an den Zimmerdecken etc. gezeigt, die unbedingt [illegible] zu beseitigen bleiben, sodaß der Kostenanschlag etwas überschritten werden wird. Im Hinblick auf die Verfügung des Kgl. Landrathsamts vom 8/4 a. pr. Nr 1387 [illegible] dem Gemeindevorstand [illegible] zur weiteren Beschluß-fassung [illegible]

Beschluß der Gemeindevertretung

II

746

Die Gemeindevertretung genehmigt nachträglich die vorgekommenen Etats-Ueberschreitungen.

Genehmigung der Etatsüberschreitungen in der Rechnung pro 1881/82

×

III

747

Die Gemeindevertretung beschließt für den Fall notwendigen Reparaturen, welche zu machen sind, von dem Kgl. Landbaumeister einen entsprechenden Kostenanschlag einzufordern und solchen der Gemeindevertretung wieder vorzulegen.

Reparaturen am Gemeindehause sind

×

Vertretung des Bürgermeisteramts

IV

Die Aufstellung der Ergänzungs Kosten für den Arbeiter.

V

Feststellung der Ergänzung des Berechnungskosten für das [illegible] [illegible]

VI

Dem Gemeinderath wird vorgelegt auf ein Rescript [illegible] des Bürgermeisteramts Vollmingen vom 19. 2. c. Nr 440, [illegible] Gemeinde Vollmingen beschäftigt den [illegible] Klein [illegible], welcher seit Jahren von seinem [illegible] [illegible] [illegible] in Vollm. gegen eine von der Gemeinde [illegible] Entschädigung von 12 M monatlich [illegible] [illegible] Erklärung [illegible], ob die Gemeinde Vollmingen [illegible] den [illegible] Klein [illegible]. Unter diesen Umständen billig zu [illegible] zu beschließen.

VII

Dem Gemeinderath [illegible] des Oberamts [illegible] vom 14. d. Mts Nr 204 [illegible] der Gemeinde Vollmingen [illegible] zu den [illegible]

beschlossen im Gemeinderathe.

IV

748

Für das Jahr 1883/4 wird dieselbe Entschädigung wie früher gewährt.

Ergänzungs-Kosten der Schulbau

V

749

Pro 1883/4 werden für Heizung des Bürgermeisterei- & des Gemeinde-Sitzungssaales Einhundert & dreißig Centner Kohlen bewilligt. Auf dieses Quantum werden in Anrechnung gebracht resp. sind beizuschaffen die der Gemeinde Püttlingen für ihre Gemeindegüter zustehenden Kalk Kohlen. An den früheren Festsetzungen für das Licht wird nichts geändert.

Heizung & Beleuchtung des Bürgermeisterei-Bureaus

VI

750

Der Gemeinderath beschließt einhellig im Interesse der hülfsbedürftigen Wwe. Klein deren Unterbringung in das Landarmenhaus auf Kosten der Gemeinde Püttlingen.

Unterbringung der Wwe. Michel Klein aus Altenkessel im Landarmenhaus

VII

751

Der Gemeinderath ist mit der Abgabe des Holzes an die Berg-Inspektion VI einverstanden.

Abgabe von Stammholz an die Königl. Berg-Inspektion Louisenthal

Auszug aus [illegible] für 1883/84 enthaltend:

VIII

Die bergfiskalische [illegible] vom Katzenbrunnen nach [illegible] Louisenthal [illegible] der Berginspektion Louisenthal vom 15ten Nr 322 [illegible], behufs einer [illegible] und einer [illegible] bei dieser Gelegenheit die Leitung zu verlegen [illegible] Richtung erhalten und die [illegible] verlegt werden [illegible] Mitglieder [illegible] [illegible] Projektirten [illegible] Kosten [illegible] der Bergbehörde [illegible] werden.

IX

[illegible] Speicher [illegible] für [illegible] der Gemeinde [illegible] 225 M pro Jahr gemietheten Saal bis 1/4 zu kündigen. Der Gemeinderath hat [illegible] 19 [illegible] Speicher [illegible]

Beschlüsse des Gemeinderaths

VIII

752

Der Gemeinderath hat gegenwärtiger Vorlage, weil prinzipiell, nichts zu erinnern und hat, nachdem der Hüttenbesitzer Storck sonstige Einwendungen nicht zu erheben hat, die Bedingungen in dem bezügl. Vertrage vom 9ten 1866 resp. Nachtrag vom 6ten Januar 1876 festzuhalten. Ueber die Erledigung dieser Angelegenheit ist dem Gemeinderath Mittheilung zu machen.

Verlegung der bürgerschaftlichen Wasserleitung vom Katzenbrunnen nach der Ansiedlung Luisenthal

IX

753

Der Gemeinderath beschließt einstellig vorerst die Vakanz des in Rede stehenden Saales öffentlich auszuschreiben und die eingehenden Gesuche in der nächsten Sitzung vorzulegen. Die Miethe des Saales bei Wtw. Franz Schneider ad 288 pro Jahr erscheint zu hoch zu sein; deshalb, wenn die pp Schneider die Miethe nicht niedriger stellt

Miethe eines Schulsaales in Püttlingen

[illegible] der Gemeinde [illegible]
[illegible] Benachrichtigung & Beschlußfassung.

X

Auf den diesseitigen Beschluß vom
23. Juli d. J. betreffend der Aufhebung
der [illegible] ist der
[illegible] unterm 7. Juli
1868 [illegible], daß die [illegible]
[illegible] bei Prüfung der [illegible]
Budgets gegen den [illegible] an [illegible]
der [illegible]
[illegible], daß die [illegible]
[illegible] in den [illegible] nach [illegible]
[illegible] zu [illegible]
[illegible], daß diese Ausgabe nur
nur den [illegible] Gemeindebesitzern
[illegible] nach
Maßgabe des Gemeindebesitzes [illegible]
werde. Die Gemeinde [illegible]
[illegible] erst nach Maßgabe ihres [illegible]
Gemeindebesitzes.
Mit Rücksicht auf diese Verfügung
[illegible] auf den bezüglichen Beschluß
vom 24. April a. pr. [illegible]
über die [illegible] Aufstellung eines
[illegible] zu [illegible]
[illegible] zu beschließen.

XI

[illegible] der Abschnitte an der Gemeinde
[illegible] der [illegible]
[illegible] & [illegible] & [illegible],
welche auf den [illegible] auf
[illegible] der Gemeinde

Beschluß des Gemeinderaths

auf die Vergebung dieses [illegible] öffentlich auszuschreiben ist. Der mitanwesende Peter Baldes offerirt seine Pacht um 36 Mk pro Jahr billiger.

754

X

Anstellung eines Maulwurffängers [illegible]

Nach Anhörung des Kgl. [illegible] Entscheidung beschließt der Gemeinderath einstimmig dem Maulwurfsfänger Joseph Krämer aus Heidenburg auch für das kommende Jahr den Maulwurfsfang nach diesseitiger Gemarkung unter den bisherigen [illegible] gegen den Preis von ein hundert und neunzig Mk pro Jahr zu übertragen. Der Fang ist ihm [illegible] und [illegible] und ist die Bezahlung halbjährlich [illegible] zu zahlen. Im [illegible] dieses Jahres ist diese [illegible] zur weiteren Beschlußfassung wieder vorzulegen.

755

XI

Übertragung [illegible] Gemeindeland [illegible]

Der Gemeinderath ist mit der Übertragung der in Rede stehenden Gemeindeland [illegible] an die [illegible] Jonas & Nickels zu den offerirten Pachtpreisen von 1 Mk resp. 50 Pfg nach den Bedingungen in dem Pachtprotokolle vom 5ten

[illegible] der [illegible] gestern und [illegible] 1 Mk und [illegible] 1,50 M per Jahr zu gestatten.

XII

Ich beantrage [illegible] zur Herstellung der [illegible] der [illegible] [illegible] der am hiesigen [illegible] [illegible] Rathsbeschluss pro 1883/84 übernommen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible].

XIII

Der ca. 5 Jahre alte [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] mehr zum [illegible] [illegible] werden kann. Ich ersuche [illegible] [illegible] [illegible] ob [illegible] [illegible] [illegible] einen neuen [illegible] an dessen Stelle zu beschaffen [illegible].

XIV

[illegible] der [illegible] am Marstall.

XV

Beschaffung der Ausrüstungs-gegenstände für die Feuerwehr [illegible]

XVI

Aufstellung einer [illegible] für

Beschluß des Gemeinderaths hat aber u. s. w. auch den in diesem Protokolle festgesetzten Pachtzins einzuziehen.

308

XII

256

Uebernahme der Kesselasche von Unter[illegible]schaft hier

Der Gemeinderath beschließt die sogl. Kesselasche zum Abfahren zu übernehmen. à 50 ₰ pro Cubikmeter als Entschädigung von der Königl. Berg-Inspektion zu verlangen, falls die Asche auf diese Weise der Gemeinde übertragen wird, ist vor allem für Herstellung des Fahrweges vom schwarzen Kreuz ab bis an den [illegible] Fahrweg Sorge zu tragen.

XIII

257

Veräußerung der Zuchtstiere

Der Gemeinderath ist der Ansicht, daß die beiden starken Stiere, die weniger zum Decken geeignet sind, in nächster Zeit etwas besser gefüttert und gemästet werden sollen und sie beide demnächst zu veräußern. Es sind sodann wieder 2 sprungfähige Stiere einzustellen und werden zum Ankauf gewählt die Mitglieder der Zuchtstier-Commission Peter Baldauf u. Peter Altmeyer.

XIV

258

Anlegung des Obstbaumes im Stiergarten

Der Gemeinderath beschließt von der Wohnung des Stierwärters Grund vorzusehen und diesen als Compost

Beschluß des Gemeinderaths
mit Dünger zu vermengen und
demnächst im kommenden Herbste die
Obstbäume im Schloßgarten mit dem
Compost etwas zu düngen. Außerdem
ist der Dünger vom Stierstall zu ver-
steigern.

759

XV

Der Gemeinderath bewilligt sämmtliche
Kosten für die Ausrüstung der Feuer-
wehr, auch ist ein Zweiradiger
Leiterwagen wie in dem resp. Vor-
zeichnungen angegeben, zu beschaffen.

Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr.

760

XVI

Das Gesuch um Anstellung eines
Todtengräbers ist bis zur nächsten
Sitzung zu vertagen

Anstellung eines Todtengräbers

V. g. u. u.

Joh. Schneider
P. Keller Marian Jak. Jos. Türk
N. Kauhardt Salmer Brauer J. Oellinger
Kahnert Joh. Quirin Joh. Weber

Schubert

Gegenwärtig waren:
a, Bürgermeister Pickard
als Vorsitzender
b, die Gemeinderathsmitglieder

1. Jacob Zimmermann
2. Carl Becker
3. Johann Zeller
4. Friedrich Lahmer
5. Franz Breuer
6. Jacob Meßinger
7. Johann Weber
8. Peter Becker
9. Johann Türk
10. Peter Türk
11. Carl Reinhold
12. Peter Baldes
13. Jos. Speicher Lehnertz
14. Cl. Mrz Kersten

Verhandelt, Püttlingen den

In der auf heute vorschriftsmäßig anberaumten Gemeinderathssitzung kamen folgende Gegenstände zur Verhandlung.

I

Unter Hinweis auf den §. 58 der Gemeinde-Ordnung legte ich dem Gemeinderath die sämmtlichen auf die am 20 cr. stattgehabten Ergänzungswahlen der Gemeinderäthe sich beziehenden Verhandlungen zur Prüfung und Bestätigung vor.

II

Der [illegible] Bergmann Jacob Müller von hier bittet in seiner Eigenschaft als Vormund seiner minderjährigen Schwester der Wwe Katharina Altmeyer geb. Müller zu Püttlingen um [illegible] der [illegible] in einer [illegible]. [illegible] vom 17 cr. [illegible] Genehmigung.

III

Bezugnehmend auf den Beschluß ad XI aus der Sitzung vom 23 Januar cr. bezüglich der Unterbringung der epileptischen [illegible] und [illegible] von Püttlingen trage ich dem Gemeinderath die Antwort der Anstalt Bethel [illegible] zu Düsseldorf [illegible] vor, [illegible] 6 Mk [illegible] und [illegible] war.

IV

In Verfolgung des Beschlusses ad IX [illegible]

27 März 1883

310

Beschluß des Gemeinderaths.

I

761

Der Gemeinderath hat nach vorgenommener Prüfung gegen die Legalität des Verfahrens und die Qualification der Gewählten keine Einwendungen zu erheben.

Prüfung der Wahlen der Bürgerausschuß betreffs Ergänzung des Gemeinderaths.

II

762

Die finanziellen Verhältnisse der Gemeinde zwingen sie vorliegendes die Bedingung zu stellen, daß das Gesammtvermögen der [illegible] [illegible] p. Müller der Gemeinde zur Bestreitung der Kosten für Aufbewahrung in einer Irren Anstalt zunächst zur Disposition gestellt wird. Erst wenn diese Frage erledigt und die Uebernahme des Vermögens stattgefunden hat, wird die Gemeinde für eine Unterbringung in eine Heilanstalt Sorge tragen.

Aufnahme der [illegible] Catharina Altmeyer geb. Müller in eine Irrenanstalt

III

763

Der Gemeinderath bewilligt einstweilig zur Unterbringung der beiden Epileptischen

a für den p. Pabst jährlich die verlangten 210 Mk.

b für die p. Zimmer den fehlenden Betrag von 315 Mk. unter der Bedingung, daß der in guten Verdienst stehende Vater p. Zimmer monatlich drei Mark zur Aufbringung dieser betreffenden Kosten in die Gemeindecasse einzahlt.

Unterbringung der epileptischen Michel Pabst u. Elisabeth Zimmer hier in einer Anstalt.

[illegible] der [illegible]
vom 2 pro Mill [illegible] dem Gemeinderath
der eingegangenen Offerten betreffs
der [illegible] [illegible] zu
an den Gemeinde zur gerichtlichen
Versteigerung [illegible].
Der [illegible] hatte [illegible] [illegible]
22 [illegible] [illegible] pro Jahr unter der
bedingung [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] an dem [illegible]
halten [illegible] [illegible] der
Wirth Peter Gebel mit 200 Mk
ohne Bedingung [illegible].
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] [illegible] auf [illegible]
von 3 [illegible] Mk [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] sind.

V

Auf Grund [illegible] Gemeinderathsbeschluss
vom 14 Februar 1882 wurde der auf 9
Jahre dem [illegible] Dr Kersten [illegible] vom
3 März 1881 freihändig zu 284 Mk pro
Jahr [illegible] Jagdbezirk zwischen
dem [illegible] und dem [illegible] Ufer
der [illegible] [illegible] dem [illegible]
[illegible] [illegible] Roller aus
Neudorf [illegible] [illegible] Bedingungen
[illegible] [illegible] [illegible]
überlassen. Dem [illegible] Roller wurde ferner auf
[illegible] 3/3 81 der Jagdbezirk zwischen
dem [illegible] und [illegible] (3te
Abtheilung [illegible]) [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] zu 48 Mk

Beschluß des Gemeinderaths.

IV

764

Der Gemeinderath ist einhellig gewillt den Saal des Wirthes Grün zu miethen und bewilligt pro Monat Achtzehn Mark. Der Saal von B. Geibel kann seiner Beschränktheit wegen nicht angenommen werden.

Miethung des Tanzsaales von Peter Grün hier

X

V

765

Der Gemeinderath beschließt einhellig mit Rücksicht darauf, daß zur Verpachtung der hiesigen Jagdbezirke sich eine gewisse Anzahl von Concurenten gemeldet hat, die Verpachtung einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen. An der Abgrenzung der Jagdbezirke wird nichts geändert. Jeder Bezirk ist einzeln auszubieten und ist die Dauer der Pachtzeit auf 9 Jahren festzusetzen.

Verpachtung der Jagd auf den beiden Gemarkungen

X

Verlangen des Bürgermeisters

[pro Jahr] Verpachtungen. Zunächst soll die Vertheilung der [illegible] Verpachtungen nach dem Fuße des Jagdpachtgeldes gemäß § [illegible] erfolgen [illegible] [soll der ganze Überschuß zu ...] [illegible] Kosten der gemeindlichen Jagdbezirke für die künftigen Jagdpachtjahre als solche Unterstützungsfonds fest bestehen oder anderweitig abgezweigt werden sollen. Sodann bittet er um Beschlußfassung über den Antrag des Jagdpächters als [illegible] freihändig oder öffentlich zu verpachten ist und [illegible] Herrn [illegible] Zickel aus Louisenthal einem freihändigen Verpachtung des Jagdpachts auf den [illegible] Jagdbezirk unter den bisherigen Bedingungen zu [illegible] genehmigt [illegible] Boltz aus Saarbrücken, dem bei der Abtheilung des Gemeindebannes Püttlingen in Jagdbezirke [illegible] am rechten Ufer des Püttlinger Baches gemäß Beschluß vom 24 März a. c. pro zu 150 M. freihändig verpachtet worden, als Pachtschilling 350 Mk [illegible] für die zwei Jagdbezirke.

VI

Zufolge Gemeinderathsbeschluß des vom 11 Septbr. a. c. pro [illegible] für den II Schutzbezirk der Gemeinde Püttlingen der [illegible] [illegible] Zoller aus Neudorf [als Hilfsförster] und der [illegible] Jacob Zimmermann und [illegible] als Stellvertreter [illegible]. Der Zoller am [illegible]

766

VI

An Stelle des verstorbenen Herrn Obersteiger Poller wird der Bergschul-Hauptlehrer Herr Karl Preuss zu Rockershausen erwählt. An der Stellenvertretung wird nichts geändert.

[illegible] Schöffe ernannt an Stelle des verstorbenen Schöff Poller zu Neudorf

[illegible] des Bürgermeisters [illegible] zum Ankaufe eines Stempels.

VII

Dem Gemeinderath [illegible] [illegible] Beschluß [illegible] [illegible] einer [illegible] auf [illegible] über den [illegible] zur Kenntnißnahme u. Genehmigung vor.

VIII

Mit Bezug auf den Beschluß ad XII der letzten Sitzung betreffs der Übernahme der Abfuhr des Kehrichts [illegible] Gemeindewirthschafts-[illegible] [illegible], daß den diesfälligen Antrag [illegible] der [illegible] [illegible] Schreiben vom 28. Mts. nicht [illegible] werden kann [illegible] Abtr. [illegible] bis 1/4 1884 [illegible].

[illegible] Bezug auf [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] Wohnung [illegible] Bezug auf [illegible] Schreiben des [illegible] Zeller vom 4. [illegible] zur Kenntniß mitgetheilt.

IX

Die Kunstschlosserei [illegible] [illegible] vom 22. Mts. [illegible] Schreiben [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Beschluß des Gemeinderaths

VII

767

Der Gem. Rath genehmigt einstimmig Plan und Kostenanschlag unter der Bedingung, daß zu den Gebäudeschwellen ww. geeignetes Holz genommen wird. (Bez. Titel Ludgemein § 1 & 2)

Herstellung eines eisernen Geländers auf der Brücke bei Lieger ...

VIII

768

Der Gem. Rath nimmt Kenntniß von dem fraglichen Schreiben der Kgl. Bez. Inspection & beschließt die Wegstrecke von der Wohnung des J. Bluem nach Neudorf, wie Schl. zeller beantragt, in Stand zu setzen, auch ferner auch den sogenannten Kleinen Weg mit Kies ~~in Stand zu setzen~~ auszubessern.

Ausbesserung des Feldweges in Mittelkessel

IX

769

Der Gemeinderath beschließt einhellig dem Lehrerpersonal für Beschaffung von Kreide, Schwämme und Tinte pro Jahr 20 Pfg. für jedes Schulkind aus der Gemeinde-Kasse auszuzahlen und diese Kosten von den resp. verpflichteten Eltern wieder zu erheben. Dieser Beschluß tritt vom

Entschädigung des Lehrpersonals für Tinte, Kreide & Schwämme für die Schulen

[illegible]

[illegible] 20 [illegible] §. 45 [illegible] 1 [illegible] 1860 [illegible] 1016 [illegible]

X

[illegible] 30/11 [illegible] 12894

XI

[illegible] Baldauf [illegible]

XII

[illegible] Johann Becker [illegible]

XIII

[illegible] Kessel.

XIV

[illegible]

Beschluß des Gemeinderaths so

vom 1 April cr ab in Kraft.

X.

In Erwägung, daß die Gdr. Kasse nicht die Mittel besitzt für ihre 20 Schulen, die in den verschiedenen Stundenweit von einander liegenden Ortschaften untergebracht sind, die entsprechenden Gartenanlagen zu beschaffen, daß ferner auch beide Local Schul Inspectoren sich gegen diese Einrichtung desfalls aus verschiedenen Gründen ausgesprochen, welchen der Gemeinderath nicht umhin kann beizupflichten, wird einstimmig beschlossen sich dieser Frage gegenüber ablehnend zu verhalten und etwaige Geldmittel pp. zu dem bezeigten Zwecke zu verweigern

514

770 Anlegung von Schulgärten betr.

+ 2mal

XI

Der Gdr. Rath bewilligt dem Petenten p. Baldauf die erbetene Erlaubniß Sand in den [illegible] Parzellen gegen die früher normirte Entschädigung von 20 Pfg. pro Cubikmeter mit dem Zusatze, daß p. Baldauf zu verpflichten ist nach erfolgter Ausnutzung die Parzelle auf eigene Kosten wieder zu ebnen

771 Sandabgrabe[?] an den [illegible] Johann Baldauf betr.

+

XII

Der Gdr. Rath bewilligt dem Bittsteller p. Becker eine fortlaufende Unterstützung von monatlich „Zehn Mark."

772 Unterstützung des Tagelöhners Johann Becker Ludweiler betr.

+

XV

[illegible] um [illegible] von [illegible]

XVI

[illegible]

XVII

[illegible]

XVIII

Dem [illegible] eine [illegible] des H. Dr [illegible] über die Krankheit des [illegible] Blum [illegible] mit, worauf die [illegible] der Blum [illegible] [illegible]. [illegible] allein [illegible] dem [illegible] Geibel mit [illegible] werden, [illegible] in dieser Beziehung geschaffen werden soll.

Beschluß des Gemeinderaths

XIII

Der Gem. Rath bewilligt einstimmig dem Jos. Jung eine fortlaufende Unterstützung von monatlich „zehn Mark."

773 — Unterstützung des [illegible] Jung [illegible] hier

XIV

Der Gemrath bewilligt dem Jos. König einstimmig eine fortlaufende monatliche Unterstützung von Acht Mark.

774 — Unterstützung des Militair Invaliden Jos König a. h. in Kleinrosseln

XV

Mit Rücksicht auf die Kränklichkeit des Bittstellers wird der Restbetrag von Eine Mark achtzig Pfennig hierdurch niedergeschlagen.

775 — Niederschlagung von Gemeindesteuern des Tagelöhner Joseph Brunder hier

XVI

Solange nichts gegen die Wittwe Michel Baldes, welche bisher die Todtengräberstelle inne hatte, vorgetragen wird, auf Grund dessen sie der Stelle enthoben werden könnte, so lange soll die Jo. Baldes in ihrer bisherigen Stelle verbleiben.

776 — Besetzung der Todtengräberstelle auf dem Kirchhofe hier

XVII

Der Gemrath beschließt die Vergütung an 1. Schulwärter Johann Becker Lisdorfer gegen Abzug von 4 Mk. [illegible] früher bewilligten Unterstützung, sowie ferner 2. an die Arbeiterin Elisabetha Schütz nach Abzug der ihr bewilligten Unterstützung von 36 Mk. pro Jahr.

777 — Vergütung bei den [illegible] für [illegible]

XVIII

Dieser Gegenstand wird bis zur nächsten Sitzung vertagt.

778 — Bestellungen [illegible] zu [illegible]

[illegible]

XIX

Der Vorstand der Local-Abtheilung Saarbrücken des landwirthschaftlichen Vereins für Rheinpreußen hat in seiner Sitzung vom 4/11 cr. [illegible] der Hufbeschlag[illegible] schule zu Altenkessel auf [illegible] Dauer [illegible] 200 Mk. zur Beschaffung guter Hufbeschlag[illegible] [illegible] [illegible] der Abtheilung [illegible] Landrath von Geldern [illegible] [illegible] für einen [illegible] [illegible] [illegible] des [illegible] 1883/84 mit der Aufforderung bekannt [illegible] zu geben, [illegible] Hufbeschlaglehrschmiede zu Altenkessel einen jährlichen Beitrag von mindestens 300 Mk. aus [illegible] des [illegible] vom 17 März 1882 — cf. B. pag 213 — zu dem [illegible] Zwecke zu bewilligen [illegible] [illegible] [illegible] Verfügung vom 11/11 cr. [illegible] 8 [illegible] [illegible] [illegible] zur Kenntniß [illegible] [illegible] zu [illegible] zu beschließen.

316 174

Beschluss des Gemeinderaths.

XIX

Mit 9 gegen 5 Stimmen bewilligt der Gemeinderath der Zuchtstier-Genossenschaft zu Altenkessel zur Erhaltung der Zuchtstiere einen Zuschuss von jährlich 300 M. Buchst. Dreihundert Mark.

Beihülfe für die Zuchtstier Genossenschaft Altenkessel

V. g. u.

[illegible] Schneider Kettler Dr. [illegible]

Zimmermann C. Pauly Palmer

Meisinger Jos. Breuer Jos. Fück [illegible]

Peter Lauter Schuster [illegible] J. Zeller

Joh. [illegible]

[illegible]

Inhalts-Verzeichniß.

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum der Beschlüsse	Seite
1	Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße resp. Einleitung eines Prozesses gegen den Fabrikanten Schenkelberger und Consorten	20.2.78	1
2	Entschädigung des Gendarmen Christen hier	"	1
3	Eintheilung des Kreises in 7 Schornsteinfegerbezirke	"	2
4	Reparatur des Schulhauses zu Rockershausen	"	2
5	Anlage einer Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem evangelischen Kirchhofe hier	"	3.
6	Anstellung von Todtengräbern zu Püttlingen und Altenkessel.	"	4
7	Pensionirung des Einnehmers Pung.	"	4
8	Belassung des irrsinnigen Peter Kirch aus Püttlingen in der Irren Anstalt zu Merzig.	"	"
9	Beschaffung von Lehrmitteln für die Schulen	"	5
10	Entschädigung des Wilhelm Schwarz hier für Pflege des Knaben Schumann	"	"
11	Anstellung eines Thierarztes zu Völklingen.	"	"
12	Einführung der Handarbeitslehrerin	"	"
13	Unterstützung der Pauline Quentz von hier	"	6
14	Unterstützung der Wittwe Peter Heisel von hier.	"	"
15	Herstellung einer Begräbnißstelle für Nichtchristen auf dem evangelischen Kirchhofe hier	27.3.78	7
16	Wahl einer Wiesenschau-Commission für Altenkessel	27. "	"
17	Herstellung des Feldweges auf dem Galgenberg	"	8
18	Anstellung von Maulwurffängern zu Püttlingen und Altenkessel	"	8
19	Unterstützung der Katharina Karrenbauer Schwägerin von Ernst Comes aus Engelfangen	"	9
20	Entschädigung des Oberförsters Stork für die 1878 neu auszuarbeitende Betriebsregulirung der [illegible] Völklingen.	"	"
21	Anstellung der Lehrerin Starner zu Püttlingen.	"	10.
22	Anstellung von Todtengräbern für den evangel. Kirchhof zu Püttling.	"	"
23	Rückforderung der Verhandlungen von den Erben Dietzsch, betr: Einleitung einer Klage wegen Usurpation von Gemeinde-eigenthum.	"	10
24	Unterstützung der Marg. Nennig aus Ritterstraße	"	"

Lfd No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum der Beschlüsse	Seite
25	Armenunterstützung pro 1878/9.	27.3.78	10.
26	Vergütung der Gemeindestraße vis-a-vis Johann Baldauf Sutor hier an Nikolaus Albert Lütter(?)	"	11
27	Ueberlassung einer Ackerparzelle der Gemeinde an den Förster Meißner hier.	"	11
28	Umzugskosten für den Lehrer Neu	"	12
29	Abnahme der Gemeinderechnung pro 1 Quartal 1877.	24.4.78	13
30	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen und juristischen Personen zur Cl. Einkommensteuer pro 1878/9.	"	13.
31	Wahl von Gemeinderathsmitgliedern zum Unterzeichnen der Beschlüsse	"	"
32	Beschaffung von Trinkwasser für den Ortstheil [illegible]	"	14
33	Einstellung eines Zuchtstiers in Albertsthal(?) Rußbüngert hier	"	14.
34	Niederschlagung von Cal[illegible] des Johann Pistorius hier	"	15
35	Pflegegeld für den Knaben Johann Jung hier	"	"
36	Umzugskosten des Lehrers Neu bei seiner Versetzung von Fackershausen(?) nach Neudorf.	"	"
37	Gesuch der Lehrerin Metzen um Ueberlassung eines alten Ofens	"	"
38	Wasserbeschaffenheit des Laufbrunnens zu Bengesen(?)	"	16
39	Aufbringung der Kosten des Schulhauses zu Cöln(?)	"	17
40	Holzablassung an die Kgl. Berg-Inspection zu Louisenthal.	"	18.
41	Tage für Verabfolgung von Grabsteinen pro 1878	"	18
42	Budget pro 1878/9.	"	"
43	Anzug und [illegible] des Bürgermeisterei-Büreaus pro 1878/9.	"	19.
44	Erwerbung von 3 Parzellen behufs Erbreiterung der Dorfstraße hier	23.5.78	20
45	Definitive Besetzung der hiesigen Försterstelle.	"	"
46	Abfuhr der Kohlenasche auf dem Victoriaschachte auf die Wegestrecke am Rußbüngert	"	21
47	Neubauten an Wegen und Rinnen pro 1878.	"	22
48	Eintrieb der Schweine in den Königl. Forstwald.	"	23.

№	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
49	Aufforstung der Kesselwiese (?)	23.5.78	23
50	Gratification der den Unterricht in der neu errichteten Klasse der früheren Lehrerin Florian ertheilten Lehrer.	"	24
51	Umzugskosten der Lehrerin Stürmer hier	"	"
52	Entschädigung für einen von Friedrich Schill aus Völklingen beschädigten Baum	"	24
53	Prozeß gegen die Einwohner hiesiger Gemeinde, welche Land usurpirt haben	"	25
54	Bau eines Schulhauses in Elm (?)	"	"
55	Auszahlung einer vom Einwohner Punger (?) gestellten Caution	"	"
56	Anbau eines Futterraums an die Dienstwohnung des Lehrers Weber	"	26
57	Verschließung (?) des Pumpbrunnens am Schulhause zu [illegible]	"	"
58	Festsetzung des Tagelohns für die Wegearbeiter	"	27
59	Beschaffung von Turnplätzen & Turngeräthen für die Schulen	1.7.78	28
60	Anschaffung von 2 Kränzen auf die beiden neu angelegten Kirchhöfe hier	"	29 / 30
61	Anstellung des Flurwärters Pabst hier	"	30
62	Erhöhung des Tagelohns der Gemeinde Wegearbeiter	"	"
63	Unterstützung der Barbara Blank von hier	"	"
64	Ablassung eines Gemeindestreifens an Michel Speicher Altmeyer hier	"	31
65	Herstellung des Pollerweges auf dem Galgenberg	"	31
66	Herstellung einer Einrichtung zum Futteraufziehen an der Wohnung des Lehrers Weber hier	"	"
67	Brunnenwasser zu Bengesen	"	"
68	Benutzung des Grases auf den Kirchhöfen hier	"	32
69	Erbreiterung des Communicationsweges nach Ritterstraße	"	"
70	Entwurf zum Statut über die Verwaltung des Bürgerhospitals zu Saarbrücken	"	"
71	Aufbringung des Katholischen Küstergehalts hier	"	33
72	~~Ankauf der [illegible] Gemeindestreifen behufs Anlage eines Fußweges~~ Ankauf des Gemeinde~~streifens~~ in Püttlingen behufs Erbreiterung der ~~Straße~~	1.7.78.	33.

Lfd. №	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
73	Ankauf der Ackerparzellen von Gauer behufs Anlage einer Feldwege	1.7.78	33
74	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung von Holzgefällen für Peter Baldauf, Schmidt hier.	1.8.78	34.
75	Ablassung eines Gemeindestreifens an Michel Speicher, Altmeyer hier	"	"
76	Ummauerung der Kirchhöfe in Altenkessel	"	"
77	Antrag des Presbyteriums der evangelischen Gemeinde Neudorf auf Instandsetzung der Umzäunung des evangelischen Kirchhofs etc	1.8.78.	35
78	Restauration des evangel. Pfarrhauses zu Altenkessel.	"	36
79	Herstellung einer Pfarrwohnung in Püttlingen	"	37
80	Bewilligung einer Beihülfe für den Hirten Georg Schmidt hier	"	39
81	Bewilligung einer Entschädigung für Johann Balle, Baldauf hier wegen erlittenen Schadens bei der Baumanlegung	"	"
82	Recurs gegen die Anstellung des Försters Meisner zum Förster am Pfarrwalde hier von Püttlingen.	31.8.78.	40.
83.	Kauf- & Tauschvertrag mit Pet. Karrenbauer (Luttall) von hier	"	41.
84.	Vergrößerung des Bürgermeisterei-Amtslocals & Erbauung eines Abtritts	"	"
85.	Anstreichen der Schulen in den Ortschaften der Bürgermeisterei	"	"
86.	Anstrich der Brunnentröge hier	"	42.
87.	Verlegung des durch den Garten des J. Zinke zu Altenkessel führenden Wasserablaufs	"	"
88.	Gesuch des Ludwig Schorr von hier um Ueberlassung 1 Gem. Platz	"	"
89.	Einstellung eines Zuchtebers seitens des Lehrers Weber hier	"	"
90.	Niederschlagung von Schulgeld des Jac. Freiberger aus Rockershausen.	"	43.
91.	Austausch von Gemeindeland gegen fiscalisches Eigenthum zur Vergrößerung der Kirchhöfe zu Neudorf	"	"
92.	Unterbringung des Schusters Math. Binz von hier	"	"
93.	Herstellung der Pfarrwohnung zu Püttlingen	"	44.
94.	do. einzelner Feldwege hier	"	"
95.	Bewilligung eines Ausstandes für J. Klemsky aus Grafenwald zur Abtragung von Steuern.	"	"
96.	Erwerbung von Landabschnitten zur Vergrößerung der Ortsstraßen hier	"	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
97.	Niederschlagung von Schulgeld der Wtw. Victor Düringer hier	31. 8. 78.	45.
98.	Entschädigung für angeblich beim Brand am 7. v. Mts. erlittenen Beschädigungen	7. 10. 78	46.
99.	Unterstützung der Ehefrau Nik. Lutz aus Altendorf & Cons.	〃	〃
100.	Aufnahme des Jacob Jenker ins Landarmenhaus zu Trier	〃	47.
101.	Restauration des Schulhauses zu Rockershausen	〃	
102.	Aufnahme des Georg Becker, Bergmann zu Püttlingen in die Irrenanstalt zu Merzig	〃	〃
103.	Unterhaltung des Weges bei der Glashütte von C. Wagner zu Louisenthalerhütte	〃	48.
104.	Wahl der Classensteuer Einschätzungs-Commission pro 1879/80	〃	49.
105.	Brunnenherstellung zu Bengesen	〃	
106.	Beseitigung des Trottoirs vor der Wohnung des Kaufmanns Nik. Reichert zu Altenkessel	〃	
107.	Unterbringung des verlassenen [?] Schülers Nik. Binz zu Püttlingen	〃	50.
108.	Einleitung eines Prozesses gegen J. Schenkelberger aus Jägersfreude und Jj. Mackas aus [illegible] wegen mangelhafter Ausführung der Brunnenleitung zu Ritterstrasse	〃	
109.	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung des von dem Johann Speicher Ziegler hier gesteigerten Holzes.		
110.	Schadloshaltung des Müllers J. Louis hier bei Ausführung der Reparaturen an der Brücke hier.		
111.	Veräußerung von 2 Zuchtstieren der Gemeinde	〃	51.
112	Betriebsplan für die Cal. Waldungen hier	22. 11. 78	52
113	Ankaufen der Thurmuhr hier	〃	〃
114	Niederschlagung von Calsteuern	〃	
115	Ausstandsgesuch des Bergm. Jos. Jung Heisel hier	〃	
116	Beseitigung des Wasserabflusses zwischen den Häusern des Bergm. Jos. Klauck gg. hier	〃	53
117	Bewilligung einer Vergütung für [illegible] der Feuerspritzen am 7 September er	〃	
118	Handarbeits-Unterricht in der Schule zu Ritterstrasse	〃	〃
119	Einführung des Unterrichts in weibl. Handarbeiten in der Schule zu Rockershausen	〃	54

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses.	Datum des Beschlusses	Seite
148	Vergantung der Gartenparzelle im Bauernwald	14/2.79.	63.
149	Gesuch der 3 Polizeidiener hier um Erhöhung der Entschädigung für Beschaffung der Uniform	"	"
150	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Job hier	"	"
151	Benutzung des Feldweges am Hosberg	"	"
152	Gesuch des Försters Meißner hier um Ueberlassung einer Wiesenparzelle	"	"
153	Kauf- und Tauschvertrag der Gem. Püttl. mit dem Schuster Nic. Koch zu Ritterstraße	"	64.
154	Unterstützungsgesuch des Schneiders Georg Blas hier	"	"
155	Errichtung von Dohlen am Waldweg District Hochw. hier	"	"
156	Verbesserung des Wasserlaufs aus der Kolbach fürgeh. ...	"	"
157	Reisevergütung für die Bezirkswähler	"	65
158	Bezug der Kohlenasche auf Victoriaschacht.	4/3.79	66
159	Bewilligung der Unterstützung von Lehrerinnen pro 1879/80	"	"
160	Vergantung des Abschnitts gegenüber von Joh. Baldauf Wwe. hier an Lehrer Peter Albert zu Püttlingen	"	"
161	Wahl der Mitglieder zum Mitunterschreiben der Beschlüsse	"	67
162	Festsetzung der Taxe für Jagdscheine pro 1879	"	"
163	Anstellung neuer Feldhüter zu Püttlingen	"	"
164	Unterstützungsgesuch der Ehefrau Plug geb. Cath. Trenz zu Altenkessel	"	68
165	Genehmigung der Budgetumlage pro 1879/80	"	68
166	Anstellung neuer Feldhüter aus Püttlingen	18/4	71
167	Budget pro 1879/80	"	72
168	Miethsentschädigung des Lehrers Moritz aus Rockershausen	"	74
169	Reparatur des Schulhauses zu Rockershausen	"	"
170	Reparatur an der alten Kirchhofsmauer hier	"	"
171	Pflegekosten des Knechts Nic. Derrenbecher hier	"	75
172	Anstellung eines Armen- & Distriktsarztes für die Ortschaften jenseits des Frommersbaches	"	"
173	Petition an das Abgeordnetenhaus betreffs des verlangten Beitrags zum Schulhausbau zu Cöln.	"	"

Lfd. No.	Inhalt der Beschlüsse	Datum des Beschlusses	Seite
174	Kauf & Tausch Vertrag mit den Eheleuten Kat. Koch zu Ritterstrasse	18/4.79	76
175	Fällung eines Holzschlags hier	"	"
176	Freigabe der Amts-Caution des verst. Einnehmers Jung	"	"
177	Unterstützung der Ehefrau Jak. Plug aus Altenkessel	"	77
178	Niederschlagung des Beitrages zum Fasselvieh der Wwe Joh. Speicher hier	"	"
179	Wahl einer Commission zur Festsetzung der Steuer pro 1879/80	"	78
180	Budget pro 1879/80	27/5.79	79
181	Beitrag der Gemeinde Püttlingen zum Schulhausbau für die evgl. Kinder zu Cöln	"	"
182	Einrichtung von Turnplätzen an den Schulen hier & Anstellung einer Handarbeitslehrerin zu Ritterstrasse	27/5.79	81
183	Käufliche Abtretung eines Abschnitts Gemeindeterrain Heinrich Steil hier	"	"
184	Unterstützung des Schneiders Georg Blaß hier	"	82
185	Unterstützung der Wwe Peter Baldauf geb. Marg. Schmidt hier	"	"
186	Tage der Beerdigungskosten für Orts Armen	"	83
187	Niederschlagung von Schulgeld des Tagl. Jacob Wittmer aus Rockershausen	"	"
188	Reparatur an der Pfarrkirche hier Seitens des Kirchenvorstandes ausgeführt	"	"
189	Veränderungen an der Thurm Uhr hier	"	"
190	Verunreinigung des Neubrunnens Bengesen Laufbrunnen	"	84
191	Verschönerung des Dorfplatzes am Weg zum kath. Kirchhof hier	"	"
192	Anstellung von 2 Feldhüter zu Püttlingen	18/6.79	85
193	Anstellung eines Hirtwärters zu Püttlingen	"	86
194	Niederschlagung des Schulgeldes der Kinder von N. Rausch hier	"	86
195	Eintrieb der Schweine Altenkessel in den Gemeindewald	"	86
196	Veräusserung eines Gemeindestiers	"	86
197	Verunreinigung des Quellwassers am Hanbrunnen	"	87

Lfd No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
198	Unterstützung der Wtw. Johann Schlang hier	18.6.79	87
199	Reparatur der Gemeinde Gebäude	"	"
200	Verpachtung der Wiesenparzelle am Püttlinger Hof an der Pfarr'schen Wiese	"	"
201	Entschädigung des Johann Heisel Metzer hier für in Folge einer Ueberschwemmung erlittenen Schaden	"	88
202	Austausch bergfiscalischen Eigenthums gegen Gemeinde Eigenthum behufs Vergrößerung des Kirchhofes zu Altenkessel	"	88
203	Herstellung des Rinnenpflasters zu Püttlingen	"	88 & 89
204	Räumung der Parzelle Flur 27 No. 259/164 in District Humes Seitens des Johann Scherer Speicher	22.7.79	90
205	Gehaltsfestsetzung der Lehrerin Barb. Stürmer hier	"	90
206	Recurs gegen die Anstellung des Försters Meissner hier	"	91
207	Einleitung einer gerichtl. Klage gegen den Schiffer Herrig aus Rockershausen	"	"
208	Verlängerung der Kirchthurmuhr hier	"	"
209	Herstellung des hölzernen Fußstegs in Auen hier	"	92
210	Unterbringung des irrsinnigen Bergmanns Georg Kammer von hier in die Irren-Anstalt zu Merzig	"	"
211	Vergrößerung des Kirchhofs zu Neudorf resp. Tausch der Gemeinde Püttlingen mit der Königl. Berg Inspection zu Louisenthal	"	92 & 93
212	Einleitung einer Klage gegen den Bergfiscus wegen Verunreinigung des Laufbrunnens	"	94
213	Ausbesserung der Schulgebäude der Gemeinde	"	"
214	Herstellung des Rinnenpflasters der Gemeinde	"	94
215	Entschädigung des Bergmanns Heinrich Speicher Beiver für erlittenen Schaden in einem Kartoffelfelde am Laufbrunnen	"	95
216	Herstellung der Brunnenstube in Meisterbusch	"	"
217	Gesuch des Bergmanns Georg Schwarz Kiefer um Ueberlassung einer Gemeindeparzelle	"	"
218	Niederschlagung des Schulgeldes der Wtw. Hubert Speicher	"	96
219	Errichtung einer Mauer an dem Brunnen vor dem Wirth Kramp hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
220	Anstellung eines eigenen Steuerempfängers für Püttlingen	22.7.79	96
221	Prozeß Gemeinde Püttlingen ca Johann Scherer Speicher hier	30.8.79	99
222	Anlage eines Bergmannsfußpfades von Ritterstraße nach den Kaufschächten Grube v. d. Heydt	"	"
223	Abgabe von Eisen- & Buchenstangen an den Wagner Joh. Hoffmann hier	"	"
224	Antrag auf Gewährung einer Beihülfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Kosten der öffentlichen Armenpflege in Püttlingen	"	100
225	Wahl der Schiedsmänner für die Gemeinde Püttlingen	"	101
226	Bewilligung einer Beihülfe behufs Aufnahme des an Epilepsie leidenden Sohnes des Georg Dittchen in die Anstalt zu Bielefeld	"	"
227	Gesuch des Maschinenwärters Joh. Strauß hier um Abtretung eines Abschnitts Gemeindeland	"	102
228	Niederschlagung des Schulgeldes der Wwe Lermen & Cons.	"	102
229	Reparatur des hölzernen Steges in Alten	"	103
230	Erwirkung einer Freistelle für den irrsinnigen Georg Kammer hier in der Irren Anstalt zu Merzig	"	"
231	Bewilligung eines Ausstandes zur Zahlung von Holz Steigeldern welche die Wwe Joh. Speicher Ziegler schuldet	"	"
232	Anstellung von Feldhütern zu Altenkessel	"	104
233	Prüfung der Gemeinde Rechnung pro 1878/79	10.10.79	105
234	Begutachtung des Kosten Anschlags betreffs der Instandsetzung der alten Kirchhofsmauer hier	"	
235	desgl. der Errichtung eines Kirchhofes in Altenkessel	"	105
236	Einfriedigung der Kirchhöfe in Altenkessel	"	"
237	Wahl einer Commission zur Veranlagung der Classensteuer pro 1880/81	"	106
238	Erhebung und Auszahlung der Gehälter der katholischen Geistlichen hier	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
239	Bewilligung eines Ausstandes an den Tagelöhner Peter Reuter v. hier zur Zahlung von Pflegekosten	10. 10. 79.	107
240	Gesuch des Ackerers Michel Ott hier um Bewilligung der Erlaubniß zur Anlage eines Durchlasses	"	"
241	Gesuch des Bergmanns Joh. Jung hier um Niederschlagung der Cl. Einkommensteuer, desgl. der Ehefrau Jacob Schneider hier um Schulgeld.	"	"
242	Herstellung eines Feldwegs durch die Wiese des Ackerers Jos. Scherer Speicher in der Gemeinde	"	"
243	Gesuch des Ackerers Michel Scheler in Völklingen um Erlaubniß der Abfuhr des Abraums in die Gemeinde	"	108
244	Niederschlagung des Schulgeldes des Schulgeldes des Jos. Speicher Ziegler hier	"	"
245	Tausch-Vertrag zwischen der Gemeinde Püttlingen u. der Berg-Inspection Louisenthal betreffs der Erwerbung des bergfiscalischen Eigenthums an dem Kirchhofe zu Altenkessel	"	"
246	Anlage eines Feldwegs in der Gemeinde	13. 11. 79	109
247	Veränderung des Schmiedelganges an der Thurm Uhr hier & Bewilligung einer Entschädigung für Revision der Uhr pro Jahr	"	"
248	Verklärung der Brunnenstube in Kirschviertel	"	"
249	Unterbringung des an Epilepsie leidenden Knaben Valentin Dittgen in die Heil-Anstalt zu Bielefeld	"	110
250	Entschädigung der Lehrer für Unterricht in der vacanten Classe der Lehrerin Katharine Stürmer	"	"
251	Bestellung neuer Waisenräthe	"	"
252	Bewilligung eines Ausstandes zur Abtragung der Steuern des Franz Sahlender aus Rockershausen	"	111
253	Unterstützung des erkrankten Christian Jung hier	"	"
254	Niederschlagung der Pflegekosten von Jacob Kleinsky aus Großwald	"	"
255	Desgl. von Schulgeld des August Hallauer hier	"	"
256	" des Bergmanns Joseph Klees hier	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
257	Gesuch der Ehefrau Jacob Schneider hier um Niederschlagung des Schulgeldes	13.11.79.	112
258	Gründung einer Wittwen und Waisenkasse für die Cml. Forst Beamten der Rheinprovinz	"	"
259	Weitere Reparaturen am Schulhause zu Rockershausen	"	"
260	Gesuch des Lehrers Metzen hier um Anbringung von Fensterladen an seiner Wohnung	"	"
261	Erhöhung des Einkaufsgeldes zu den Nutzungen	"	"
262	Bewilligung einer Beihülfe für den Bergmann Joh. Scherer hier behufs Beseitigung des Bergrutsches hinter seiner Wohnung	"	113
263	Anlage eines Durchlasses aus dem Keller des Bergmanns Peter Konrad Lang hier auf der Straße.	"	"
264	Wahl eines Waisenraths Mitgliedes an Stelle des Joh. Pistorius hier	18.12.79	114
265	Verkleinerung der Baumenstube in Meisterwied	"	"
266	Antrag auf weitere Gewährung zum Eintrieb der Schweine in d. K. Forstwald	"	"
267	Prozeß Gemeinde Püttlingen c/ Backes und Schenkelberger	"	115
268	Umzugskosten des nach Rockershausen versetzten Lehrers Erz	"	116
269	" der nach Püttlingen versetzten Lehrerin Backes	"	"
270	Anbringung einer Thür in der Wohnung des Lehrers Caries zu Neudorf	"	"
271	Unterstützung der Wb. Mathias Kreutzer hier	"	117
272	desgl. der Ehefrau Jacob Eckle hier	"	"
273	" des Johann Adelmeyer Karrenbauer hier	"	"
274	desgl. der Barbara Lahler hier	"	"
275	Unterstützung des Polizeidieners Hubert Roßmann zu Rockershausen	"	118
276	Bewilligung eines Ruhestandes für Peter Keidler hier	"	"
277	desgl. des Johann Jost hier	"	"
278	Niederschlagung des Schulgeldes des Peter Rauch hier	"	"
279	Schulgeld der Wb. Jacob Kaus hier	"	119
280	Niederschlagung des Schulgeldes der Wb. Joh. Speicher Ziegler hier	"	"
281	desgl. der Cml. Armen des Joh. Faust Becker hier	"	"
282	desgl. des Eugen Weidmann zu Altenkessel	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
283	Unterbringung des an Epilepsie leidenden Valentin Dittgen hier	18.12.79.	119.
284	Entschädigung für Heizung der Schulen	20.1.80.	120
285	Desgl. für Heizung und Beleuchtung des Bürgst. Bureaus	"	"
286	Ergänzung des Vorstandes des gewerbl. Unterstützungs-Cassen Vereins	"	"
287	Antrag auf Ueberweisung von Laubstreu	"	121
288	Freigabe der Amtscaution des verstorbenen Gemeinde-Empfängers Pung zu Völklingen	"	"
289	Festsetzung der Grenzen des Kirchhofs zu Neudorf	"	"
290	Ausscheiden der Gemeinde Püttl. aus dem Schulverb. Cöln(?)	"	122
291	Unterstützungsgesuch des Tagelöhners Jacob Wittmer zu Rockershausen	"	"
292	Gesuch der Wwe Jos. Thomes(?) um Niederschl. d. Schulgeldes	"	123
293	Unterstützungsgesuch der Wwe Forsch aus Altenkessel	"	"
294	Anlage eines Bergmannsfußpfades zwischen Ritterstraße und den Zechenhäusern auf Grube v. d. Heydt	2/3.80	124
295	Anstellung von Maulwurfsfängern für Püttl. & Altenk.	"	"
296	Einstellung von Nachtwächtern in Altenkessel	"	"
297	Holzabgabe an die Grube Gersweiler(?) pro 1880	"	125
298	Errichtung einer Armenkasse hier	"	126
299	Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald	"	"
300	Armenunterstützungen pro 1880	"	"
301	Niederschlagung des Schulgeldes des Tagl. Jos. Laufer aus Altenkessel	"	127
302	Unterstützung der Wwe Peter Baldauf hier	"	128
303	Entnehmen von Streulaub aus den Waldungen hier	"	"
304	Wahl einer Wiesenschau Commission für Püttl.	"	"
305	Anlage einer Kirchhofsmauer zu Altenkessel	"	129
306	Kostenerstattung an Roth hier für Begräbniß des Binz	"	"
307	Niederschlagung des Schulgeldes des Tagl. Bech(?) hier	"	"
308	Bewilligung eines Rückstandes zur Tilgung von Ausfällen an Rutzinsky(?) im Großwald	"	"

Lfd. No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
309	Anlage von Schindanger(?) in den Ortschaften der Gemeinde Püttlingen	2/3 80	129
310	Aufstandsbewilligung(?) für Philipp Distel aus Rockershausen zur Abtragung von Ord. Gefällen	"	130.
311	Prüfung der Gemeinderathswahlverhandlungen v. 24/3 1880	6/4. 80	131
312	Feststellung des Wegebau-Etats pro 1880/81	"	"
313	" des Budgets pro 1880/81	"	"
314	Anstellung von Maulwurfsf. in Püttl. & Altenkessel	"	132
315	Abgabe von 4 Eichenstämmen an Müller Georg Louis hier	"	"
316	Ankauf einer Parzelle Ackerld. in Mortenloch(?)	"	"
317	Ueberlassung einer Wegeparzelle an Math. Meyer Altmeyer hier	"	133
318	Wahl einer Commission zur Einschätzung der Forensen & juristischen Personen pro 1879	"	"
319	Unterstützung der Ehefrau Peter Altmeyer hier	"	"
319a	Benutzung der Wegeparzelle von Jacob Weber hier	"	"
320	Einführung der neugewählten Gemeinderathsmitglieder	11/5. 80.	134
321	Anstellung von Maulwurfsfängern für Püttlingen & Altenk.	"	"
322	Wahl 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse	"	135
323	Herstellung der Brunnenstube in Meisterhaus(?)	"	"
324	Errichtung eines Ständerbrunnen vor der Wohnung der Erben Jacob Baldauf hier	"	"
325	Reparaturen am Schulhause in Rockershausen	"	136
326	Aufnahme der Wwe. Lamb. Strauss v. hier in die Taubstummen Anstalt	"	"
327	Prozeß d. Gde Püttl. c/o Bergfiskus wegen Verunreinigung des Quellwassers des Neubrunnens	"	137
328	Ueberlassung eines Landabschnitts an Salomon Neumark hier	"	140
329	Vergrößerung der Parzelle ad 328	"	140
330	Ueberlassung eines Abschnitts an Theod. Werkmeister hier	"	"
331	" " " " Math. Meyer Altmeyer	"	"
332	Anstellung eines Armenarztes für die Ortschaften Altenkessel etc.	"	141
333	Restauration des Lerzischen Brunnens hier	"	"
334	Bewilligung der Mittel zum Bau einer evangel. Kirche in Neudorf	"	142
335	Niederschl. der Bürg. Umlage des Math. Rauch hier	"	"

Lfd No	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
336	Klage gegen die verfügte Niederschlagung des Schulgeldes der Wwe Thome hier	11. 5. 80	142
337	Aufnahme der Anna Schmidt hier in's Landarmenhaus zu Trier	"	143
338	Unterstützungsgesuch der Familie Guentz hier	"	"
339	Erhöhung der Unterstützung des Georg Bläs hier	"	"
340	Vergütung des Grabmachers in der Gemeinde	"	"
341	Instandhaltung der Feuerspritzen hier	"	"
342	Herstellung des Mauerwerks um die beiden Kirchhöfe hier	"	144
343	Austausch einer Parzelle Gelände zwischen Hrn. Werkmeister und Gemeinde Püttlingen	9. 6. 80	145
344	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	"	"
345	Ankauf einer Parzelle Ackerld. in [illegible]	"	"
346	Loosversteigerung 1880/81	"	146
347	Ablassung des Terrains, auf welchem die Ventilator Anlagen an der Marie [illegible] errichtet ist	"	"
348	Einleitung gerichtlicher Klage gegen diejenigen Einwohner welche Gemeinde Eigenthum usurpirt haben	"	147
349	Unterbringung des Ww Dittgen hier in die Anstalt Bethel	"	147
350	Auszahlung einer Summe v. 115,54 M. an Wwe Pistorius hier	"	"
351	Unterstützung der Familie Geeatz von hier	"	148
352	desgl. der Barbara Blank von hier	"	"
353	Herstellung des Rinnenpflasters pro 1880.	12. 7. 80	149
354	" " Brunnens am Rabenberg	"	"
355	" " Schulhauses zu Rockershausen	"	"
356	" " Laufbrunnens am Victoriaschacht	"	"
357	" einer Brunnenleitung in Altenkessel	"	150
358	Beschaffung von Fensterläden am Schulhause zu Altenkessel	"	"
359	Herstellung des [illegible] Zäunchen am Eingange in den Schloßgarten	"	"
360	Abänderung des Durchlasses am Wohnhause des Johann Zell zu Altenkessel	"	151

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
361	Beseitigung des sich am Schulhause zu Altenkessel ansammelnden Wassers	12.7.80	151
362	Pflasterung der Abschnitte vor dem Hause des Ackerers Peter Pistorius hier	"	"
363	Herstellung der Futtermauer am Brunnen vor dem Hause der Erben J. Baldauf hier	"	152
364	Beschaffung einer Glocke für die Schule zu Ritterstraße	"	"
365	Eigenthumsrechte an dem alten Kirchhofe zu Püttlingen	"	"
366	Tauschvertrag zwischen Theodor Werkmeister & der Gemeinde Putte	"	"
367	Sandabgabe an den Unternehmer R. Schmidt zu Ober Völklingen	"	153
368	Jagdverpachtung hier	"	"
369	Unterstützung des Invl. J. Damer aus Altenkessel	"	"
370	Veräußerung 2er Zuchtstiere hier	"	"
371	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	10.9.80	154
372	Verpachtung der Jagd hier pro 1880/81.	"	"
373	Klage des Bergmanns Jac. Finke hier um Beseitigung des sich am Schulhause zu Neudorf ansammelnden Regenwassers	"	155
374	Unterbringung der erblindeten Anna Guentz hier in die Blinden Anstalt zu Düren	"	"
375	Regulativ betr. Erh. v. Gemeindeabgaben für öffentl. Lustbarkeiten	"	"
376	Poliz. Verord. betr. Haltung von Hunden	"	156
377	Ges. des Dr Kersten hier um Ablassung eines Bauplatzes in der Schloßstraße hier	"	"
378	Erl. d. Schulgeldes der Wwe. Jos. Speicher Wagner hier	"	"
379	desgl. des Schreiners Pet. Schmidt Strauß hier	"	"
380	desgl. des Jacob Laufer aus Altenkessel	"	"
381	desgl. der Marg. Nimmig aus Ritterstraße	"	157
382	do der Wwe. Christian Schwarz hier	"	"
383	Entschädigung für einen beim Bau am ?/6 ct. gebrochenen Leiter des Jos. Mathis aus Altenk.	"	"
384	Entschädigung des Math. Lang hier für Pflege des verstorbenen Heinr. Hellerfelling Reck hier	"	"
385	Ges. des Ack. Pet. Grün hier um Entsch. für Pflege der Anna Schmidt hier	"	158
386	Unterstützungsges. der Wwe. Jac. Balzert hier	"	"
387	do des Michel Damer aus Altenk.	"	"
388	do der Anna Keller von hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
389	Gesuch des Schichtmeisters Manke aus Rockershausen um Überlassung von Grabstätten	10.9.80	158
390	Turnunterricht in der Schule von Püttlingen	"	159
391	Wahl von Bau Commissionen	"	"
392	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht	12.10.80	160
393	Verpachtung der Jagd hier	"	"
394	Wahl der Classensteuer Einschätzungs Commission pro 1880/81	"	161
395	" " Cal. Einkommensteuer Einschätzungs Commission	"	"
396	Fortführung des Wasserablaufs Rosseln Canals hier	"	162
397	Anlage eines Laufbrunnens am Schulhause zu Neudorf	"	"
398	Herstellung des [illegible] brunnens hier	"	"
399	Antrag des Presbyteriums zu Altenk. um Bewillig. der Mittel zur Ausf. nothw. Reparat. am Pfarrhause daselbst.	"	163
400	Verpachtung eines Abschnitts Ackerland an Jakob Finke zu Neudorf	"	"
401	Abtretung der in Flur 2 No. 440 in den Heidgärten gelegenen Gem. Parzelle an Dr. Kersten hier	"	"
402	Ges. des Wirths Jg. Wiedemann um Erhöhung des der Gde gehörigen Abschnitts vor seiner Wohnung	"	164
403	Bewilligung eines Ausstands zur Zahlung von Budget für Jak. Elgass aus Altenk	"	"
404	Unterst. Gesuch der Ehefrau Damer aus Altenk.	"	"
405	Ges. des Lehrers Weber um Vergrößerung seines Kuhstalles	"	"
406	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht	9.11.80	165
407	" " [illegible] brunnens hier	"	"
408	Festsetzung der Remisen des Feuerwehr hier	"	166
409	Niederschlagung des Schulgelds der Louise Leitz aus Altenkessel	"	"
410	Uebertragung der Schulreinigungsstelle in Bengesen an die Wwe. Math. Jungmann hier	"	"
411	Ueberlassung des Wasserabflußrechts am Gemeindebrunnen in Rockersh. an Carl Reinhold daselbst	"	"
412	Erhöhung des Credits des Culturplans pro 1880/81	"	167
413	Bildung einer Zählcommission in den resp. Ortschaften für die Zählung am 1/12 cr	"	"
414	Unterstützungsgesuch des Peter Eich aus Altenkessel	"	"
415	" der Wittwe Georg Wolff von dort	"	"
416	Niederschlagung der Cal. Gefälle des Jos. Schneider zu Rockershausen	"	"
417	Besetzung der Todtengräberstelle hier	"	168
418	Gesuch um Beitrag zu den Cultuskosten der ev. Pfarrgemeinde zu Neudorf	"	"
419	Unterstützungsgesuch der Ehefrau Pech hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
420	Antrag auf Errichtung eines Postamtes zu Püttlingen	9.11.80	168
420a	Grenzherstellung der Walddistrikte Schulbusch, Ch[illegible]	9.12.80	169
421	Ablassung eines Abschnitts Gemeindelandes an Dr. Kersten hier	"	"
422	Verpflichtungen der Civilgemeinde Püttlingen gegenüber der Pfarrgemeinde Neudorf	"	"
423	Anstellung des Försters Meisner hier	"	170
424	Versicherung der Leichengeräthehäuser gegen Feuersgefahr	"	171
425	Antrag auf eine Beihilfe seitens des Landarmenverbandes zur Bestreitung der Armenpflegekosten	"	"
426	Rückstandsgesuch des Peter Geber hier	"	172
427	Gesuch der Wwe. Freiberger aus Rockersh. um Niederschlagung des Schulgeldes	"	"
428	Gesuch des Jos. Schneider aus Rockersh. um Niederschlagung des Schulgeldes	"	"
429	Eintrieb der Schweine in den Kgl. Forstwald	"	173
430	Besetzung der zweiten Lehrergehülfenstelle hier	"	174
431	Unterstützung der Ehefrau Pech hier	"	"
432	Ges. d. Müllers Ludwig Scherr um Befreiung von der Hundesteuer	"	"
433	Herstellung eines Durchlasses in der Engelbergerstraße	"	"
434	Process Gde. Püttl. ./. Georg Louis Müller hier	11.1.81	175
435	Anlage eines Sammelfonds zur Erbauung einer Kirche hier	"	176
436	Einwanderungsgesuch des Schmieds Jg. Kathrin von hier	"	177
437	Verpachtung der Waldfläche im Bauernwald	"	178
438	Festsetzung des Gehalts der neu zu berufenden Lehrerin und Erhöhung des Gehalts des Lehrers Metzen.	"	"
439	Festsetzung des für Theilnahme an den Gemeindenutzungen zu entrichtenden Einkaufsgeldes	"	179
440	Bewilligung einer Gratifikation zu Gunsten der Poliz. Engelmann & Bohrmann	"	179
441	Pflasterung des Marktplatzes am Hause der Wwe. Michel Meyer	"	"
442	Bewilligung einer Unterstützung für Ehefrau Ferd. Pech hier	"	"
443	Anlegung eines Schinderangers hier	"	"
444	Festsetzung der Entschädigung des Lehrers für Heizen der Schule	"	180

Lfd No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
445	Festsetzung des Heizungs- und Beleuchtungsmaterials für das Bürgermeisterei Amt.	11.1.81.	180
446	Jagdverpachtung Distrikt [illegible] des Püttlinger Forsts	15.2.81	181
447	Anlage von Schindangern hier	〃	〃
448	Entschädigung des Försters für Beiwohnen bei Verlosung des Berechtigungsholzes	〃	182
449	Abänderung der Polizeiverordnung betr. Armenabgabe für öffentliche Lustbarkeiten.	〃	〃
450	Erwerbung der Gartenparzelle auf welcher die Ventilator-Anlage an der Marientagstraße errichtet ist.	〃	183
451	Unterstützung des Carl Aschbach aus Neud. z. Z. in Kleinheiligenwald	〃	
452	Ges. d. Wwe. Kat. Ferster aus Altenk. um Niederschlagung von Arztkosten	〃	184
453	Ges. d. Kat. Merren hier um Niederschlagung von 4,50 M. für ungesteigertes Holz	〃	
454	Gesuch des Joseph Dostert um Bewilligung einer Entschädigung für Pflege der verstorbenen Ehefrau Pech	〃	
455	Unterstützungsgesuch des Ferd. Pech hier	〃	185
456	Unterstützungs Gesuch der Marg. Nimig aus Ritterstrasse	〃	
457	do d. des Schreiners Peter Schmidt von hier	〃	
458	Herstellung des Laufbrunnens am Victoriaschacht	〃	〃
459	Ges. d. Lehrers Erz zu Rockershausen Restaurierung seiner Wohnung	〃	186
460	Ges. 〃 〃 König aus Altenk. 〃 Anbringung von Läden an die Fenster seiner Wohnung	〃	187
461	Prozeß Georg Louis c/a Gemeinde Püttlingen	〃	〃
462	Festsetzung der zu gewährenden Armenunterstützungen pro 18 81/82	21.3.81	188
463	Miethsentschädigung des Gend. Christen	〃	189
464	Gesuch des Lehrers Moritz um Überweisung einer Dienstwohnung	〃	〃
465	Verlegung des Schulsaales des Lehrers Moritz	〃	〃
466	Holzanlieferung für die Grube Gerhard	〃	190
467	Halten einer Zeitung des Kreises Saarbrücken a conto der Kasse.	〃	〃
468	Gesuch des Försters Meisner um Befreiung von der Hundesteuer und um Erhöhung seines Gehalts	〃	〃
469	Anpflanzung des Schloßgartens mit jungen Bäumen	〃	191

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
498	Eintrieb der Schweine aus Altenkessel in den Kgl. Forstwald	21/6.81	203
499	Aufnahme des 17jährigen Carl Igel aus Altenkessel in's Hospital zu Saarbrücken	"	"
500	Unterstützung der erkrankten Anna Arnold aus Püttlingen	"	"
501	Versteigerung des Grasnutzens auf den Kirchhöfen hier	"	204
502	Entnehmen von Lehm aus der Lehmkaul am Jungenwald	"	"
503	Herstellung des Weges nach Derlen	"	"
504	Umwandlung der hiesigen Post-Agentur	"	"
505	Gestattung der Entnahme von Wasser aus dem Weiher [?] im Pfarrgarten hier	"	205
506	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschacht	"	"
507	Verwendung des Vorplatzes vor der Wohnung des [illegible] hier	"	"
508	Entschädigung des Viehwärters Jak. Türk hier für das Einsammeln des Heu's in der Wiese am Viehstall	"	"
509	Aufforstung der Rosselwiese und Zurücknahme eines dem Förster Meißner überwiesenen Ackerstückes	"	206
510	Budget der Gemeinde Püttlingen pro 1881/82	19/7.81.	207
511	Errichtung 2 neuer Schulklassen zu Püttlingen	"	208
512	Herstellung des Bergerischen [?] Brunnens	"	209
513	Herstellung der Rinnenpflasterungen & eines Durchlasses auf dem Wege nach Engelfangen	"	"
514	Prozeß Gemeinde Püttlingen c/a Nackas	"	210
515	Übernahme des Kaufpreises eines Teiles des vom Bergfr. [?] Kühlwein 1866 angesteigerten Ackerstücks für die Gem. Püttl.	"	"
516	Aufforstung der Rosselwiese	"	211
517	Benutzung des Feldweges zwischen Püttlingen & Engelfangen	"	"
518	Bewilligung einer Entschädigung für die Wache gehaltenen Mannschaften beim Brande des Hauses der Wwe Weber am 1/5. cr.	"	"
519	Ausbesserung der Gemeindebrunnen zu Rockershausen	13/9.81	212
520	Belassung des kranken Mt. Dittgen von hier in der Anstalt für Epileptische „Bethel“ bei Bielefeld	"	213

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
521	Herstellung eines Durchlasses in der Engelfangerstraße vor der Wohnung des Wirthes Peter Grün	13/9.81	214
522	Bewilligung einer Gratification für das Beifahren der Feuerspritze beim Brande am 8/8.81.	"	"
523	Entschädigung für Beiwohnen der Treibjagd auf Wildschweine hier	"	"
524	Herstellung des Neubrunnens am Victoriaschachte hier	"	215
525	Herstellung der Brunnenleitung zu Ritterstraße	"	216
526	Ausweißen sämmtlicher Schullocalitäten und Herstellung sonstiger Reparaturen an den Schulgebäuden der Gde. Püttl.	"	"
527	Antrag um Ablassung von Streulaub	"	"
528	Eintrieb der Schweine in den Königl. Großwald	"	218
529	Unterstützung der Marg. Nimig zu Ritterstraße	"	"
530	Ernennung des [illegible] Licht hier	"	219
531	Niederschlagung des Schulgeldes von Math. Rausch hier	"	"
532	Niederschlagung von Budget resp. Schulgeld des Michel Eckle hier	"	"
533	Wahl einer Commission zur Vorprüfung der Rechnung pro 1880/81	18/10.81	221
534	desgl. zur Veranlagung der Classensteuer pro 1882/83	"	"
535	desgl. zur Veranlagung der Cl. Einkommensteuer	"	"
536	Herstellung einer Rumpelkammer im [illegible] Schulgebäude	"	222
537	Remuneration für den [illegible] Türk hier	"	"
538	desgl. für Bewachung der Brandstätte des am 8/8.81. abgebrannten Hauses von Paul Meyer hier	"	"
539	Prozeß der Gde. Püttlingen c/a. Johann Weber hier	"	223
540	Herstellung des [illegible]brunnens hier	"	"
541	Umschreibung einer Parzelle auf den Bergfiscus	"	"
542	Herstellung des Neubrunnens hier	"	224
543	Vergitterung der Fenster an den Leichenhäusern hier	"	225
544	Abgabe von Brunnenwasser an die Wwe. Willach zu Rockershausen	"	"
545	Kündigung von Gefällen des Invaliden Stoll zu Rockershausen	"	226
546	Verpachtung einer Ackerparzelle an den Hirten Georg Schmidt hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
575	Wiederherstellung der Kirchhöfe hier	17.1.82.	237
576	Herstellung einer Brunnenleitung im Ortstheil [illegible]	"	238
577	Rückerstattung überhobener Cl. Einkommensteuer an den [illegible]	"	239
578	Veranlagung des Fiskus zur Cl. Einkommensteuer	"	"
579	Rückzahlung des Kirchenbaufonds an die Pfarrgde. hier u. Neudorf	"	240
580	Requisition eines Hauses von der Wtw. [illegible] Speicher hier zur Errichtung eines Schulhauses	"	"
581	Rückzahlung der Kautionssummen an die resp. Unternehmer von sch. Bauten hier	"	241
582	Unterbringung des Wtb. Michel Klein aus Altenkessel	"	"
583	Unterstützung des Tagl. Peter Eich aus Altenkessel	"	"
584	Niederschlagung der Cl. Gefälle des Michel Eckle hier	"	"
585	Gesuch des Schusters Rach um Erlaß des Schulgeldes	"	"
586	Unterstützung des Tagl. Ferdinand Rech hier	"	"
587	Wahl 2er Mitglieder zum Unterschreiben der Beschlüsse	"	242
588	Kosten der Bedeckung auswärtiger Kühe	"	"
589	Laub Abgabe aus den Kgl. Forsten	14.2.82.	243
590	Ueberlassung der Jagd an Hl. Rechtsanwalt Boltz zu Saarbrücken, welche J. Flamm angesteigert hatte.	"	"
591	Ueberlassung der von H. Cl. Kersten angeg. Jagd an Bergsteiger Poller Neudorf	"	244
592	Zwangsweise Untersuchung des Schweinefleisches	"	"
593	Einwanderung der Familie Rychaneck nach Altenkessel	"	"
594	Einwanderung des Bgmst. Johann Schulz " "	"	245
595	Gehaltserhöhung des Polizeidieners Job hier	"	"
596	Nothbrunnen hier	"	"
597	Eintrieb der Schweine in den Kgl. Großwald	"	246
598	Unterstützung des Tagl. Jos. Fuchs in Altenkessel	"	"
599	Armenunterstützungen	"	247
600	Herstellung der beiden Kirchhöfe hier	"	248
601	Beschaffung von Kirchhofskreuzen in Altenk. u. Begrenzung der beiden Kirchhöfe dort.	"	"
602	Ankauf einer Parzelle Ackerland im Merkenloch von Jos. Schneider hier	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
603	Veräußerung einer Parzelle im Breitfeld	27.3.82	249
604	Ablassung von Eichenstammholz an das Bergamt	"	"
605	Remuneration des Schulamtsaspiranten Hemmel zu Ritterstraße	"	"
606	Herstellung einer Brunnenleitung in Ritterstraße	"	250
607	Kosten für Leitung des Schwarzbrunnens nach dem Victoriaschacht	"	"
608	Bestimmung der Berg- & Eisenbahnschulkinder pro 1881/82	"	251
609	Anstellung von 2 Maulwurfsfängern, hier & in Altenkessel	"	"
610	Gesuch des Schmiedes Geis um Uebertragung des [illegible] der Schmiede	"	"
611	Abfuhr der Kessel Asche am Victoriaschacht	"	"
612	Abhaltung der Controllversammlung in Püttlingen	"	"
613	Ablassung eines Streifen Gemeindeland an Jos. Baldauf Peter	"	"
614	Budget pro 1882/83	"	"
615	Entschädigung der Grundbesitzer bei Herstellung des Maulbrunnens	29.4.82	253
616	Ankauf eines Abschnitts im [illegible] zur Aufstellung des Brunnens daselbst	"	"
617	Herstellung der Brunnenleitung zu Ritterstraße	"	254
618	Anstellung eines Maulwurfsfängers	"	"
619	Ueberschüttung der Feldwege in [illegible]	"	255
620	Kostenweise Ablassung einer Parzelle an Nic. Dörrenbecher hier	"	"
621	Wahl einer Zählungs Commission bei der Zählung am 5 Juni 1882	"	"
622	Anstellung eines Armenarztes in Rockershausen	"	256
623	Hebammenangelegenheit zu Püttlingen	"	"
624	Gründung von Feuerwehr Corps	"	257
625	Regulirung des Püttlinger Bachs	"	"
626	Ankauf einer Parzelle in Rockershausen von Jos. Schneider hier	24.5.82	258
627	Verpachtung der Gartenparzelle in Bauernwald	"	"
628	Rückerstattung der vom Bergfiskus [illegible] Einkommensteuer	"	259
629	Uebernahme der den Einnehmer Breuer & Licht erwachsenen Druckkosten Kosten für Unterzettel	"	"
630	Antrag auf Gewährung einer Freistelle für die Idiotin Kathrin von hier in der Irren Anstalt zu Merzig.	"	260
631	Regulirung und Bepflanzung der Kirchhöfe zu Altenkessel.	"	260

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
632	Ankauf eines Abschnittes von Peter Leber für zur Aufstellung des Brunnenauslaufs in Kühlbungert	24.5.82.	260
633	Ankauf 2er Abschnitte zur Aufstellung der Brunnenausläufe in Ritterstraße	〃	261
634	Herstellung der Brunnenleitung in Ritterstraße	〃	〃
635	Prozeß der Gemeinde Püttlingen c/a. Müller Louis für	〃	〃
636	Unterstützung des Conrad Kinnig in Ritterstraße	〃	262
637	Erhöhung des Tageslohns der Wegearbeiter	〃	〃
638	Anfuhr der Löhe auf dem Engelfelderweg	〃	〃
639	Abgabe von Laub aus dem Gemeindewald	〃	〃
640	Veräußerung ~~von~~ 2er Zuchtstiere für	〃	263
641	Verkauf eines Abschnittes in Flur 9 No. 523/180 an Ph. Jungmann für	〃	〃
642	Herstellung einer Brunnenleitung in Kühlbungert	〃	〃
643	Gesuch des Zimmermeisters Nikol. Weber für um Eintauschung einer Parzelle im Breitfeld.	26.6.82.	264
644	Erlaß einer Polizeiverordnung über Verschluß der beiden Brunnen in Bergsassen während der Nachtzeit	〃	〃
645	Verkauf resp. Ankauf 2er Zuchtstiere	〃	〃
646	Vorlage des Kaufvertrags mit Peter Haas für	〃	〃
647	Ankauf eines Abschnitts in Flur 8 No. 34 von Peter Leber für	〃	265
648	Vorlage der Kaufverträge mit den Eheleuten Nic. Zeitz & Nic. Texter zu Ritterstraße	〃	〃
649	Mittheilung des Bescheides des Hauses der Abgeordneten auf die diesseitige Petition vom 17/1. 1882.	〃	266
650	Antrag um Zuweisung eines gleichen Betrages an die evangel. Gemde. Neudorf, wie für Beschaffung des Kirchhofskreuzes für verausgabt wurde	〃	〃
651	Gesuch des Peter Eich aus Altenk. um Unterstützung	〃	〃
652	〃 der Ehefr. Damer 〃 〃 〃 〃	〃	〃
653	Antrag zur Einrichtung des weibl. Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Rockershausen	〃	267

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
654	Antrag um Gewährung einer Remuneration an den Lehrer Metzen für Ertheilung von Musikunterricht über dessen Pflichtstunden	26.6.82.	267
655	Ernennung einer Commission zur Abnahme der auszuführenden Arbeiten an den beiden Kirchhöfen hier	"	"
656	Ankauf eines Hofstücks Grundeigenthum von Joh. Baldauf Lehrer	"	"
657	Unterstützungsgesuch des Friedr. Rüdiger aus Rockershausen	"	268
658	Postagentur hier	"	"
658a	Verbot des Verkaufs von Waldstreu	20.7.82.	269
659	Vergitterung der Leichenhäuser zu Altenkessel	"	"
660	Ablassung von Gemeindeeigenthum an den Bergmann Jakob Jungmann hier	"	"
661	desgl. " " Kaufmann Joh. Baldauf Lehrer	"	270
662	Ausbesserung des Gemeindehauses hier	"	"
663	Auszahlung der Restsumme an den Unternehmer Jak. Baldes hier	"	"
664	Erbauung eines Arrestlocals zu Püttlingen	"	271
665	Herstellung eines Treppendurchlasses am Kathol. Kirchhof hier	"	"
666	Ankauf des Hauses der Joh. Speicher'schen Erben hier	"	272
667	Verlängerung des Pachtvertrags mit Joh. Baldauf Ziegler hier	"	"
668	Herstellung einer 2. Eingangsthür am Kathol. Kirchhof hier	"	"
669	Niederschlagung von Kosten des Joh. Faust Blank hier	"	273
670	desgl. der Ehefrau Jakob Schneider hier	"	"
671	desgl. des Johann Weinand zu Rockershausen	"	"
672	desgl. der Wtb. Johann Speicher Ziegler hier	"	"
673	desgl. der Ehefr. Kat. Iber & Michel Speicher aus Altenk.	"	"
674	Unterstützung des Friedrich Rüdiger aus Rockershausen	"	274
675	Unterstützung der Wtb. Jak. Faust geb. Maria Zahler hier	"	"
676/677	Herstellung der Brunnen in Püttlingen	"	"
678	Anschaffung der Waage in Altenkessel	"	"
679	Gewährung einer Beihilfe für die Anstalt Bethel bei Bielefeld	"	"
680	Ablassung eines Gemeindestreifens an den Knappschaftsarzt Dr. Kersen hier	"	275
681	Wahl einer Commission zur Prüfung der Gde. Rechnung pro 1882/82	11.9.82.	276
682	Wahl der Classensteuer-Veranlagungs-Commission pro 1883/84	"	"

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
683	Wahl einer Commission zur Veranlagung der Cl. Einkommensteuer pro 18 83/4	11.9.82.	276
684	Wahl 2er Schiedsmänner für die Bezirk Püttl. auf die Dauer von 3 Jahren	"	277
685	Verlegung des letzten Brunnenauslaufs an der neuen Leitung zu Ritterstr. u. Ableitung des Wassers in die Wiese des Conr. Treiz zu Ritterstr.	"	277
686	Ueberlassung eines Streifens Ackerland an Cl. Kersten hier	"	278
687	Ankauf eines Abschnitts Ackers zur Errichtung eines Brunnenauslaufs im Rußhumpert von dem bezw. Peter Luter hier	"	"
688	Vermessung der Gemeinde in Altenkessel	"	279
689	Herstellung der beiden Kirchhöfe zu Püttl. durch die Unternehmer Jos. Weber u. Jos. Baldauf Luter hier	"	279
690	Herstellung der Schulgebäude zu Neudorf u. Rockersh. durch den Unternehmer Jos. Weber hier	"	"
691	Entwässerung sämmtlicher Schulgebäude zu Püttl. u. in den übrigen Ortschaften der hiesigen Gemeinde	"	280
692	Budget pro 18 82/83	"	"
693	Weiterleitung der Brunnenleitung zu Neudorf pp.	"	282
694	Unterbringung der epileptischen Kinder Wilh. Pabst u. Elis. Zimmer hier	"	"
695	Verschluß der beiden Brunnen zu Bengesen	"	"
696	Einführung des Handarbeitsunterrichts in der Schule zu Rockershausen	"	283
697	Unterstützung der Verb. Zahler zu Püttlingen	"	283.
698	Verwaltung der Steinbruchsflächen am Bildchen	"	"
699	Niederschlagung der Cl. Gefälle der Wtb. Jos. Menz hier	"	"
700	Vergantung von Gelände an der Straße von hier nach Derlen	"	284
701	Regelung des Beginns der Heu u. Grummeternte	"	"
702	Bildung einer Thalcommission zur Aufsicht über die Räumung der nicht schiffbaren Flüsse pp.	"	285
703	Gründung einer Feuerwehr für Püttlingen	"	"
704	Antrag des Lehrers Breuer auf Uebernahme der Kosten für Beschaffung des Budgetszettel	"	286
705	Antrag des bezw. Peter Primmer hier um Rücknahme eines angesteigerten Ackerstücks	"	"

Lfd. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
726	Unterstützung der Ehefrau M. Cramer zu Altenkessel	13.12.1882.	295
727	Unterstützung der Wtw. Valentin Schreiner zu Altenkessel	"	296
728	desgl. des Friedrich z. Z. in Kreuznach Rüdiger aus Rockershausen	"	"
729	Maulwurfsfang daselbst	"	"
730	Antrag des L. Meck zu Altenkessel um Minderung der Ortsgefälle	"	"
731	Unterbringung des Bergmanns Johann Kerthein zu Ritterstraße in die Irren Anstalt zu Merzig	"	"
732	Niederschlagung der Ortsgefälle der Wtw. Jos. Speicher Ziegler und Johann Pistorius-Engel hier	"	297
733	Erhöhung des Brückengeländers auf der Püttlinger Brücke	23.1.1883	298
734	Ankauf des Hauses von den Erben Georg Speicher hier	"	"
735	Maulwurfsfang in Püttlingen	"	299
736	Herstellung eines Fahrweges durch den Wald zu Ritterstraße nach Grube von der Heydt.	"	"
737	Aufnahme des Schusters Friedrich Rüdiger zu Rockershausen in d. Landarmenhaus	"	300
738	Unterstützung des Tagelöhners Michel Cramer zu Altenkessel	"	"
739	Beschaffung eines Dienstmantels für den Wegewärter Michel Altmeyer hier	"	"
740	Antrag des gew. Bergmanns Jacob Becker hier um Beihülfe zur Anschaffung einer Kuh	"	301
741	Anschaffung einer Leiter für den Lehrer Kohlhaas hier	"	"
742	Festsetzung der Entschädigung für Pflege von Inhaftierten im Gefängnis hier	"	"
743	Unterbringung des epileptischen Michel Pabst u. Elisabeth Zimmer in die Anstalt Bethel bei Bielefeld	"	"
744	Bewilligung einer Gratification für den Polizeidiener Bossmann zu Rockershausen	"	302
745	Unterstützungen an Ortsarme pro 1883/84	26.12.1883.	303
746	Genehmigung der Etatsüberschreitungen in der Gde. Rechnung pro 1881/82	"	"

Lfde. Nr.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
747	Reparaturen am Gemeindehause hier	26.2.1883.	304
748	Heizungskosten der Schulen	do	305
749	Heizung & Beleuchtung des Bürgermeister Büreaus	do	do
750	Unterbringung der Wtb. Michel Klein aus Altenkessel in das Landarmenhaus	do	do
751	Abgabe von Stammholz an die Kgl. Berginspection Louisenthal	do	do
752	Verlegung der bergfiscalischen Wasserleitung vom Hetzenbrunnen nach der Niederlage Louisenthal	do	306
753	Miethe eines Schul-Locals in Püttlingen	do	do
754	Anstellung eines Maulwurfsfängers hier	do	307
755	Verpachtung einzelner Abschnitte Gemeindeland an Jacob Faust hier	do	do
756	Übernahme der Kostenlast am Victoriaschacht hier	do	308
757	Versteigerung 2er Zuchtstiere hier	do	do
758	Düngung der Obstbäume im Schloßgarten	do	do
759	Beschaffung der Ausrüstungsgegenstände für die Feuerwehr	do	309
760	Anstellung eines Todtengräbers hier	do	do
761	Prüfung der Wahlverhandlungen betreffs Ergänzung des Gemeinderaths	27.3.1883	310
762	Aufnahme der Wtb. Cath. Altmeyer geb. Müller in eine Irrenanstalt	do	do
763	Unterbringung der epileptischen Michel Pabst und Elisabeth Zimmer hier in eine Anstalt.	do	do
764	Miethe des Tanzsaales von Peter Grün hier	do	311
765	Verpachtung der Jagd auf dem Banne Püttlingen	do	do
766	Wahl eines Schiedsmannes an Stelle des verstorbenen Wilhelm Poller zu Neudorf	do	312.
767	Herstellung eines eisernen Geländers auf der Brücke hier im Orte	do	313
768	Ausbesserung 2er Feldwege in Altenkessel	do	do
769	Entschädigung des Lehrpersonals für Tinte, Kreide & Schwämme für die Schulen	do	do
770	Anlegung von Schulgärten hier	do	314
771	Landabgabe an den Ziegler Johann Baldauf hier.	do	do

Lfd. No.	Inhalt des Beschlusses	Datum des Beschlusses	Seite
772	Unterstützung des Tagelöhners Johann Becker Lisdorfer hier	27.3.1883.	314
773	" " des Tagel. Joh. Jung sen. hier	do	315
774	" " des Militair Invaliden Joh. König z. Z. in Kleinrosseln	do	do
775	Niederschlagung von Gemeindesteuer des Bgm. Peter [illegible]	do	do
776	Besetzung der Todtengräberstelle auf dem Kath. Kirchhofe hier (Brunder hier)	do	do
777	Vermiethung des von den Erben Jos. Speicher für angekauften Hauses	do	do
778	Bestellung eines Feldhüters zu Püttlingen	do	do
779	Beihülfe für die Zuchtstier Genossenschaft Altenkessel	do	316

Püttlingen, 1. April 1883
Der Bürgermeister
[illegible]